

Haller Willem


HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Nr. 271
Februar 2008

Herausgeber:
VOGLER DRUCK
GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 4
Halle/Westfalen
Tel. 05201/66181-0
Fax 05201/66181-29
info@voglerdruck.de
www.voglerdruck.de

STADTMAGAZIN FÜR HALLE WESTFALEN

Seit 45 Jahren für Sie mit Feuereifer
bei den Haller Bach Tagen:

Bach Chor
JOHANNIS
KANTOREI
HALLE
WESTFALEN



1.-10.2.2008



45.HALLERBACHTAGE

Das musikalische Thema 2008:
»Feuer: Phänomen der Reinigung, Verzehrung und Liebe«



DRUCKAUFLAGE: 10.500 EXEMPLARE - KOSTENLOS AN HAUSHALTE



Auf dem Weg.

Als Fuhr-
von 1871 bis
von Halle/Westfalen
eisernen Willem

unternehmer beförderte der Haller „Willem“ Stückemeyer
1886 beharrlich und zuverlässig seine Menschen und Waren
nach Bielefeld und retour. Nur einer hat unseren
jeweils überholt: der Haller Willem mit Dampf.

Neues

vom Haller Stadtmarketing

Schwarz auf weiß:

45 Jahre Bachtage - ein Stadtmarketing nach Noten.

Es begann 1963 mit dem „Haller Modell“ von Bachtage-Vater Burghard Schloemann. „Die Haller-Bach-Tage sollen immer das Ergebnis kirchenmusikalischer Breitenarbeit sein und nicht die mehr oder weniger willkürliche Einrichtung einer kulturellen Institution“. Bedeutet: mit breiter Kinder- und Jugendarbeit wird unsere Stadt seit 45 Jahren an musikalische Erlebnisse



ersten Ranges herangeführt. Von Anfang an zählt der über achtzigköpfige Haller Bach-Chor zu den tragenden Säulen. Seit 1997 gibt es die Kinder-Konzerte mit Hunderten von TeilnehmerInnen aus dem gesamten Umland. Seit 2000 ist die „Kinder-Eltern-Werkstatt“ ins Leben gerufen und lässt Kinderhände zum aktuellen Jahres-Motto gestalten. Da heißt es Fenster, Feuer, Wasser, Engel, Kreuze, Zeit, Chagall oder Pompeji - alles spannende Themen zum Anfassen und Mitmachen. Diesen einladenden Konzepten der Haller Kantoren und

Kuratoren sei Dank, dass bei uns die große Kunst nicht auf dem hohen Sockel steht und Jahr für Jahr mehr Haller Herzen gewinnt.

Der Rhythmus, mit dem die halbe Stadt „mit muss“

Jedes Jahr, wenn das Rheinland noch seine Prunkwagen schmückt, bereitet man sich in HalleOstwestfalen auf den neuen Bach-Event vor. Inzwischen sind Haller Handwerk und Handel mit den großen Unternehmen genauso engagiert und mit Freude dabei wie Schulen, Vereine und ungezählte Ehrenamtliche. Das Erfolgsgeheimnis ist vielleicht ganz einfach. Hier bist Du willkommen, auch wenn Du keine Noten lesen kannst.

Darüber freut sich
Euer Haller Willi



HALLER VEREINE UND KULTURSZENE

VERANSTALTUNGEN

Februar

Sa. 02.02. – 14.00 - 17.00 Uhr Bürgerzentrum Remise
Haller Ranzen Fete

Sa. 02.02. – 19.30 Uhr Gerry Weber Event &
Cale Copf Company Convention Center

So. 03.02. – 11.30 Uhr Galerie in der Remise
Retrospektive Wolf Hildebrand Sommer
Ausstellungseröffnung

03.02. – 29.02. Galerie in der Remise
Retrospektive Wolf Hildebrand Sommer

So. 03.02. – 14.00 Uhr Reithalle am Eschweg
Flohmarkt rund um's Pferd

01. - 10.02.

45. Haller Bach Tage

Die diesjährigen Haller-Bach-Tagen nähern sich dem Thema „Feuer“ auf verschiedenste Weise. Wir können in jedem Konzert dieser 45. Haller Bach-Tage dieses Feuersymbol finden: In den Kanonenschüssen in der Geschichte „Peter und der Wolf“; in den „Geschöpfen des Prometheus“; in der Bachkantate „O ewiges Feuer, Ursprung der Liebe“; im „Feurigen Affecte“ des Barockkonzertes; im Ouvertürenfeuer der Saxophone oder in den „Lights“ des Chaplin-Filmes im Nachtkonzert.

Mo. 04.02. – 19.30 Uhr Bürgerzentrum Remise
Wer hat unsere Daten? - Sicherheit und Datenschutz im digitalen Zeitalter, Vortrag Thomas Spacing

Mi. 06.02. – 19.30 Uhr Berufskolleg, Aula
Tief in Afrika - Eine epische Reise durch Tansania, Uganda, Südsudan & Kenia Digital - Multivision von Hartmut Fiebig

Sa. 17.02. – 18.00 Uhr Gerry Weber Event &
Mark Medlock & Band - Convention Center
„Dreamcatcher Tour 2008“

16./ 17.02. Bürgerzentrum Remise
Sa.14-18.00/ So.11.00-18.00 Uhr
Kunsthandwerk

Mo. 18.02. – 20.00 Uhr Bürgerzentrum Remise
Aus Kindern werden Leute, aus Mädchen werden Bräute
Eine knallbunte Zeitreise durch Traum und Trümmer der 50er Jahre

Mi. 20.02. – 19.30 Uhr Berufskolleg, Aula
Jemen und Oman, - Zwischen Tradition und Moderne, Dia-Show

Mo. 18.02. – 20.00 Uhr Bürgerzentrum Remise
Knall auf Fall - Die Improvisationstheater-Gruppe aus Bielefeld bringt Ideen und Vorgaben der Zuschauer „Knall auf Fall“ auf die Bühne, ohne Netz und doppelten Boden.

So. 24.02. – 17.00 Uhr Bürgerzentrum Remise
Sonnen- und Schattenseiten der 20er Jahre. - Konzert des Bielefelder Kammerchors „Vocapella“ .

Mo. 25.02. – 19.30 Uhr Bürgerzentrum Remise
„Um Gottes Willen, Lea“ - Schwester Lea Ackermann zu Gast in Halle (Westf.)

Do. 28.02. – 18.00 Uhr Volksbank Halle, Kundenhalle
Arbeit statt Almosen

Neue Operationssäle mit vergrößerter Intensivstation im Klinikum Halle Tag der offenen Tür am 16.02.08 11.00- 17.00 Uhr

Noch wird im Krankenhaus eifrig gearbeitet und umgebaut. Denn demnächst soll im Klinikum Ravensberg-Halle in modernen mit neuester Technik

und der speziellen Gelenkspiegelungstechnik mit Prothesenimplantation entsprechen, notwendig geworden. Die von Dr. Echterhoff betriebene Dialyse-



Die neuen OPs präsentieren sich in freundlicher Atmosphäre: Dr. Michael Feldkamp (Chefarzt der Allgemein Chirurgie), Gudrun Schöning (OP-Leitung), Dr. Anne Calaminus (Oberärztin der Chirurgischen Klinik), Torsten Schöne (OP-Leitung) und Dr. Michael Thiemann warten auf ihren ersten Einsatz

ausgestatteten Räumen operiert und eine Intensivmedizin betrieben werden unter optimierten Bedingungen

Durch die zunehmende Zahl an Operationen und eine Steigerung der Patientenfallzahlen wird eine Vergrößerung der Intensivstation und neue Operationsräume, die den besonderen Anforderungen der sogenannten Schlüssellochmedizin

einheit wird deshalb aus dem Haupthaus ausgegliedert und hat einen separaten Gebäudekomplex erhalten, der sich nun zwischen Haupthaus und Verwaltungsgebäude befindet.

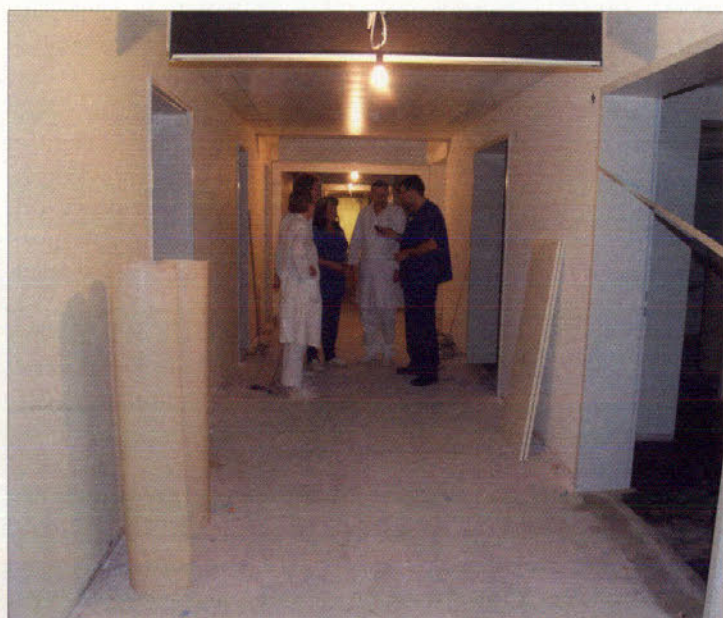
Durch diese Maßnahme konnte das Krankenhaus den nötigen Raum schaffen, um die Modernisierung umzusetzen.

Am 15.09.06 erfolgte der Spatenstich und die Bauarbeiten

begannen. Die Finanzierung des Projekts wurde durch das Land NRW gesichert: Das Land subventioniert mit 4 Millionen Euro die Kosten für OP- und Intensiv-Trakt; die Ausstattung der Räume übernimmt das Krankenhaus. Durch den finanziell gesicherten Rahmen und ein ehrgeiziges Projekt konnten eine ganze Reihe von Neuerungen für das Krankenhaus realisiert werden: So wurden hoch moderne Operationssäulenteische angeschafft, die laparoskopische und arthroskopische Operationen erleichtern; Intensivbetten, die eine multifunktionale Therapie ermöglichen; Deckenlampen, an denen Systeme zur differenzierten Medikamenten- und Infusionsgabe integriert sind.

Zum Abschluss der Umbauten lädt das Klinikum Ravensberg am 16.02.08 die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür. An diesem Tag sollen alle Interessierten Gelegenheit bekommen,

das Krankenhaus und seine neue Ausstattung näher kennen zu lernen. Die modernisierten Räume stehen den Besuchern zur Besichtigung frei. Die Ärzteschaft präsentiert die neuen Hightech-Geräte, sogenannte Endoskopietürme und Arthroskopieinstrumentarien, und demonstriert z.B. die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes. Sie können an Trainingseinheiten selbst operativ tätig werden und vieles mehr. Auch der Kreißsaal wird zu besichtigen sein mit seiner neuen Gebärdwanne und alternativen Geburtsmethoden, die bereits in regem Betrieb sind – die Geburtenrate stieg im Jahr 2007 auf 420 Geburten. Dr. Echterhoff wird mit seinem Team die neuen Dialyseeinheiten vorstellen und erklären. Die Mitarbeiter des Krankenhauses haben noch zahlreiche weitere Aktionen zum Thema Gesundheit vorbereitet und laden herzlich zu einem Besuch ein.



Lagebesprechung auf der Baustelle Flur



Starke Leistung für jedes Alter.

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

20.02.2008 – ca. 15.00 bis 18.00 Uhr:

KREATIVNACHMITTAG „Schneegestöber“

Wir basteln Guckkästen mit Winterlandschaften



19.03.2008 – ca. 15.00 bis 18.00 Uhr:

KINOBUS „Die Wilden Kerle“



16.04.2008 – ca. 15.00 bis 18.00 Uhr:

KREATIVNACHMITTAG „Walpurgisnacht“

Verhexte Kostüme + Geschichten + Basteleien



21.05.2008 – ca. 15.00 bis 18.00 Uhr:

KULTURBUS-Biobauernhof-Besuch der Jungtiere



18.06.2008 – ca. 15.00 bis 18.00 Uhr:

KINOBUS – „Mein Freund der Wasserdrache“

Unser Film zur Einstimmung auf die Ferienspiele 2008 – „Märchenhafte Ferienzeit“



Die Karten für diese Veranstaltungen kosten: 5,- / ermäßigt: 3,-
Bitte persönlich in der Vorverkaufsstelle abholen!
Die Karten sind 2 Wochen vor jeder Aktion im Vorverkauf erhältlich:
Bürgerberatung der Stadt Halle – MO bis FR: 07.30 - 12.30 UHR
+ DI: 14.00 - 17.00 UHR + DO: 14.00 - 18.00 UHR
Die Veranstaltungen sind gedacht für Kinder im Alter ab 6 Jahren.

Programm und Organisation:

MehrGenerationenHaus im Bürgerzentrum Remise
Kiskerstr. 2 / 33790 Halle (Westf.)
Karin Elsing / Telefon: 05201/666209 + 0173/1899288

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Kreissparkasse
Halle (Westf.)



45. HALLER BACHTAGE

1.-10. Februar 2008

Künstlerische Leitung: KMD Martin Rieker

- Freitag, 1. Februar** **CHORKONZERT I** Johann Seb. Bach, **Weihnachts-Oratorium** BWV 248; Teile 4-6; Cornelia Isenbürger, Eike Tiedemann, Knut Schoch, Maximilian Lika; Chorensemble der Johanniskantorei Halle; Ensemble aperto; Leitung: Martin Rieker
- Samstag, 2. Februar** **BACH - SAX** »Feuer der Ouvertüre« Westfälische Saxophoniker
- Sonntag, 3. Februar** **FESTGOTTESDIENST** mit Bach Kantate »O Ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« BWV 34; Collegium musicum Bielefeld, Bach-Chor der Johanniskantorei; Ltg.: Martin Rieker Predigt: Dr. Hans-Detlef Hoffmann
- Sonntag, 3. Februar** **SOIRÉE** Landesjugendchor NRW »Motetten und Madrigale« Leitung: Hermann Godland und Christiane Zywiets-Godland; Martin Rieker, Orgel
- Montag, 4. Februar** **BAROCKKONZERT** »Mit feurigem Affecte. Phantastisches und Bizarres«; Gambenconsort Hamburg; Gundula Anders, Sopran
- Dienstag, 5. Februar** **KAMMERKONZERT** »Feuer – Symbol zwischen Hölle und Gott«; Schubert – Bach – Dante. Edith Murašova, Gesang; Jan Gerdes, Klavier; Michael Fuchs, Lesung
- Mittwoch, 6. Februar** **ORCHESTERKONZERT** »Feuer der Klassik«; Haydn, Sinfonie A-Dur; Beethoven, »Prometheus« op. 43; Sergej Prokofjew, »Peter und der Wolf«; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, Leitung: Christian Simonis; Tänzer: Natalia Krylova, Alexander Semenchukov (Choreografie); Martin Rieker, Sprecher
- Donnerstag, 7. Februar** **KINDERKONZERT** »Peter und der Wolf« (Ausführende: siehe Orchesterkonzert)
- Donnerstag, 7. Februar** **NACHTKONZERT** Stummfilm »City Lights« mit Orgelimitation, Prof. Ulrich Lamberti
- Samstag, 9. Februar** **CHORKONZERT II** Felix Mendelssohn-Bartholdy, »Elias«; Viktorija Kaminkaite, Gerhild Romberger, Christian Elsner, Michael Nagy; Bach-Chor der Johanniskantorei Halle; Ensemble aperto; Leitung: Martin Rieker
- Sonntag, 10. Februar** **EVANGELISCHER GOTTESDIENST** mit dem Posaunenchor der Johanniskantorei
- Sonntag, 10. Februar** **HOCHAMT** mit dem Blockflötenensemble der Johanniskantorei
- Sonntag, 10. Februar** **CHORKONZERT II** (2. Aufführung) Bielefeld, 17:00 Uhr

»Feuer: Phänomen der Reinigung, Verzehung und Liebe«

Das Thema WASSER der 44. Haller Bach-Tage führt uns fast zwangsläufig zum Gegenpol FEUER bei diesen 45. Haller Bach-Tagen 2008.

Ausgehend vom Schlussoratorium finden wir das Symbol Feuer nicht nur beim Brandopfer, das der Prophet Elia für die Baalspriester inszeniert, sondern auch in seiner Himmelfahrt, wo er mit dem feurigen Wagen davonschwebt.

Es wird nun sehr interessant sein, sich diesem Thema Feuer auf verschiedene Weise zu nähern: Als Träger geistigen Lichtes spielen Kerzen am Altar oder bei besonderen liturgischen Handlungen eine wichtige Rolle. Das Judentum schaut zum siebenarmigen Leuchter im Tempel. Wir schauen in ein scheinbar lebendes Element und erkennen, dass es nicht nur leuchtet, sondern auch wärmt und verzehrt. Der Geist Gottes kam in Feuerzungen auf die Jünger beim ersten Pfingstfest herab.

Er sendet das Feuer der Kraft und der Leidenschaft. Und so kann göttliche Gewalt nicht nur im Blitz des Gewitters gesehen werden. Feuer ist auch Offenbarung, wie wir es am Beispiel des brennenden Dornbusches im Alten Testament beschreiben finden.

Das geheimnisvolle, vulkanische Feuer im Inneren der Erde lässt uns an unser eigenes Innerstes denken, in vielen Liedern als »brennendes« Herz beschrieben. Im alten Bauernhof erinnert der Herd inmitten der gesamten Wohnanlage an diese mittige Wärme, um den sich alles Leben gruppiert.

Vom Anfang der Kulturen wird der Zeitpunkt berichtet, als der Mensch das Feuer bezähmte, heute vielleicht im Symbol einer Glühlampe zu betrachten.

Wir können in jedem Konzert dieser 45. Haller Bach-Tage dieses Feuersymbol finden: In den Kanonenschüssen der Geschichte »Peter und der Wolf«; in den »Geschöpfen des Prometheus«; in der Bach-Kantate »O ewiges Feuer, Ursprung der Liebe«; im »Feurigen Affecte« des Barockkonzertes; im Ouvertürenfeuer der Saxophone oder in den »Lights« des Chaplin-Filmes im Nachtkonzert.

Suchen Sie einfach weiter nach dem Symbol und studieren Sie das bunte, anspruchsvolle Programm: Es lohnt sich, die Konzerte zu besuchen ...

Martin Rieker

Auskünfte, Programme, Kartenvorverkauf im Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1, 33790 Halle (Westf.), Telefon (0 52 01) 183-164, www.haller-bach-tage.de

Öffentlicher Kartenverkauf in den Buchhandlungen Bunselmeyer und Elsner, Halle, sowie in der Touristinfo in Bielefeld.



45 Jahre Haller Bach Tage

Seit 45 Jahren gibt es die Haller Bach Tage, und von Anfang an war der Bach Chor der Johanniskantorei als Mittelpunkt und tragende Säule dabei.

Noch ein »kleines« Jubiläum: Seit 20 Jahren ist **KMD Martin Rieker** Kantor in Halle. Leiter der Haller Musikschule und der Veranstaltungsreihen *Haller Bach Tage* sowie *Musikalischer Herbst*; Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Martin Rieker hat entscheidenden Anteil an Weiterentwicklung und Perfektionierung der Chorarbeit.

Nicht nur der Bach Chor, sondern alle Chöre der Kantorei profitieren von seinem Engagement und dem Willen, auch neue Wege zu gehen und bekanntes Terrain zu verlassen.

Die Bach Tage wurden unter seiner Leitung zu einem Musikfestival, das sich weit über die Grenzen des Altkreises Halle hinaus zu Recht einen hervor-

ragenden Namen erworben hat.

Fast alle großen Chorwerke

der klassischen Musikliteratur wurden in Halle aufgeführt und das mit wachsendem Erfolg, wie die steigenden Besucherzahlen bei den Haller Bach Tagen beweisen. Nähere Infor-

mationen zum Klassikfestival im Internet: www.haller-bach-tage.de

Seit einigen Jahren wurden mit vielen Akteuren – Künste-

weltbekannten Solisten, Chöre und Orchester, die schon in Halle aufgetreten sind sowie einige Kunstobjekte werden auf einer neuen **Grußkarte** vorgestellt, die seit Anfang Dezember im Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.) für 1 EUR inkl. C 5 Kuvert erworben werden kann. Die Klappkarte ist DIN A 5 groß (4-seitig), die dritte Seite ist freigehalten für persönliche Grüße an Freunde und Verwandte.

Das Chorfoto auf der Titelseite dieser Ausgabe des »Haller Willem« zeigt den kompletten Bach Chor der Johanniskantorei bei der Generalprobe zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Teile 1–3) am 3. Dezember 2007.

Aus diesem Chor ist das Chorensemble in kleiner Besetzung hervorgegangen. Es wird bei der Auftaktveranstaltung der Bach Tage am 1. 2. 2008 vom Bachschen Weihnachtsoratorium die Teile 4–6 singen.



Inneneinrichtung
Innentüren
Nach Ihren Wünschen!
Möbel

Tischlerei Vollmer
Gutenbergstr. 1 Fon 05201.667850
33790 Halle/Westf. Fax 05201.668196

F. Schlüter
Maler-Team

MALERARBEITEN
FASSADENSANIERUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
BODENBELÄGE
GLASERARBEITEN
KÜNSTLERISCHE WANDMALEREI

0 52 03 – 31 45
www.maler-team-werther.de

Inh. Malermeister
Michael Pahlkötter
Esch 1, 33824 Werther

GTÜ

Die amtlichen „Schadstoffplaketten“
gibt es hier bei Ihrem GTÜ-Sachverständigen.

Ihr GTÜ-Partner
Ingenieurbüro Schellack
Große Heide 5 · 33790 Halle
Tel. 0 52 01/82 84 45
www.ing-schellack.de

Umwelt ZONE
frei

B Bücher
Bunselmeyer

LESEN · SCHENKEN · ERLEBEN

BAHNHOFSTR. 30 · 33790 HALLE · FON: 05201-3140 · FAX: 05201-849436

Axel

Steckbrief

Name: Axel
 Geschlecht: Rüde/ kastriert
 Alter: ca. 1 Jahr
 Rasse: Mischling
 Größe: kniehoch
 Merkmale: Axel befindet sich nun seit einigen Wochen auf einer unserer Pflegestellen. Als er dort ankam war er ein Häufchen Elend. Menschen und auch Artgenossen machten Axel große Angst.

Dank der liebevollen und intensiven Arbeit des Pflegefrauchens wird er von Tag zu Tag mutiger und zeigt sich bei ihr bereits sehr anhänglich. Auf Spaziergängen begegnet Axel Menschen und auch Hunden immer noch vorsichtig, aber stets freundlich. Männern gegenüber ist er im Allgemeinen eher zurückhaltend bis ängstlich, doch auch hier macht er deutliche Fortschritte. Axel geht gut an der Leine und ist stubenrein. Auf der Pflegestelle lebt er zusammen mit einer selbstbewussten Jack-Russel Hündin, mit der er problemlos mehrere Stunden alleine bleibt.

Im Garten tobt er für sein Leben gern mit seiner Hundefreundin und die Pflegestelle berichtete, dass er wie ein Gepard rennen kann. Für Axel suchen wir nun bald ein endgültiges Zuhause bei ganz besonderen Menschen. Ein ruhiger Haushalt ohne Kinder in ländlicher Umgebung wäre sicherlich das Richtige für Axel. Er wird mit Sicherheit nie ein Draufgänger werden, doch Menschen die dies zu schätzen wissen und ihm ausreichend Zeit geben sich im neuen Zuhause einzugewöhnen und Vertrauen zu fassen, werden einen dankbaren Freund fürs Leben bekommen. Ein bereits vorhandener souveräner Hund wäre für Axel auf jeden Fall eine Bereicherung und wünschenswert.

Wer unserem hübschen Schnauzbart gerne eine Chance geben möchte mit Liebe, Konsequenz und Geduld eine Beziehung zu ihm aufzubauen, darf sich gerne zwecks näherer Informationen mit uns in Verbindung setzen.



Mezzoforte trifft Wickie, Pippi und Balu, den Bären – ein Konzert für große und kleine Leute

„Entstanden ist das Konzert aus dem Gedanken heraus, dass für Kinder das Singen ganz wichtig ist“, erklärt Dr. Beate Rüter, Leiterin des Chor

der von einigen Kindern aus dem Herz-Jesu-Kindergarten bereichert wird.

Schon vor zwei Jahren begleitete den Chor eine Band, was –



Dr. Beate Rüter, Baghera und Marion Abel laden im Namen von Mezzoforte ganz herzlich zu einem fröhlichen, bunten Kinderkonzert ein

Mezzoforte, der besonders durch seinen Auftritt „Mezzoforte rockt“ im März 2006 bekannt geworden ist.

Ungewöhnlich ist dabei vor allem, dass Erwachsene verschiedener Generationen das Kinder-Konzert bestreiten, die ausschließlich Laien sind. Dabei wurde das Projekt von der vom Landesmusikrat NRW initiierten Projektförderung Laienmusik NRW 2008 großzügig unterstützt.

Am Samstag, den 1. März und am Sonntag, den 2. März werden jeweils um 16 Uhr im Schulzentrum an der Masch Lieder aus Film, Fernsehen und von bekannten Kinderlieder-Machern zu hören und zu sehen sein. Bekannte Hits wie „Hey, Pippi Langstrumpf“, „Wenn der Sommer kommt“, „Lollipop“, „Mit der Katze tanz ich nicht“ und „Du hast 'nen Freund in mir“ werden unter anderem in vierstimmigen Chorsätzen die Pausenhalle der Realschule erfüllen – mitsingen ausdrücklich erwünscht!!

„Natürlich wird es auch visuell schön“ beschreibt die Dirigentin den Auftritt der SängerInnen,

so Dr. Beate Rüter – schon ein Wagnis war. Da es jedoch 2006 sehr gut geklappt hat, wird Peter Collins auch für das Kinderkonzert mit seiner Musikband anreisen. Frank Schneider wird den Chor am Klavier begleiten. „Es wird vom Aufbau her dem Popkonzert sehr ähnlich sein“, verrät Dr. Beate Rüter – und es wird große und kleine Leute ab drei Jahren gleichermaßen begeistern.

Die Eintrittskarten – Erwachsene zahlen 5 Euro und Kinder 2 Euro – kann man bei Adelheid Schmidt unter der Haller Telefonnummer 05201/ 66 51 97, unter mail@mezzoforte-halle.de und bei allen Chormitgliedern erwerben.

Es wird voraussichtlich das letzte mezzoforte-Konzert unter der Leitung von Dr. Beate Rüter sein, die ihre Aktivitäten der Familie zu Liebe ein wenig einschränken möchte. Aus diesem Grund sucht der Chor einen neuen Dirigenten, der Freude an dem breit gefächerten, abwechslungsreichen Repertoire hat. Und auch neue Chormitglieder sind immer herzlich willkommen.



Zu jedem Paar Kinderschuhe der Frühling-Sommer-Kollektion 2008 gibt's ein Magic-Game

„Mein Leben in Halle um 1945.“

Wie war das noch, 1945, als die Amerikaner nach Halle kamen - und mit ihnen die Vertriebenen und die Ausgebombten? Wie lebten die Haller während

nahen Angehörigen und Freunden. Das erste Auto, das neue Haus.

Wo kaufte man Lebensmittel, Schuhe, Kleidung - was trug man



Wolfgang Kosubek sammelt Lebenserinnerungen

des Krieges, wie davor und wie danach, mit den vielen Neubürgern?

Das Sammeln der Lebenserinnerungen zum obigen Thema von geborenen Hallern, aber auch von nach dem 2. Weltkrieg hier heimisch gewordenen Menschen hat Wolfgang Kosubek sich zur Aufgabe gemacht. Es ist daran gedacht, die Berichte später zum Druck zu bringen, sofern die Verfasser zustimmen und die Kosten tragbar sind. Zumindest aber sollen sie im Stadtarchiv ihren Platz finden.

Mit seinem Anliegen wendet sich der Hobby-Historiker an Bewohner aus dem Stadtbezirk und den dazugehörigen Landgemeinden, deren Geburt in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen fällt und insbesondere an die noch älteren. Ihm geht es um das Bewahren von Begebenheiten aus dem persönlichen Lebenskreis dieser Bürger seit sie das Licht der Welt erblickt haben.

Stationen der Erinnerung können sein: die Vorfahren, das Elternhaus, das Wohnumfeld, die Kindergartenzeit (wo spielte man, mit wem und was?), Kommunion und Konfirmation, die Schulzeit, die erste Liebe (wie und wo lernte man sich kennen?)..., Berufsausbildung und Berufsausübung. Die Hochzeit. Auch der Tod von

gerne, welche Anzielsachen haßte man? Gab es unerfüllte Wünsche? Was zeigen alte Fotos?

Zu den Erinnerungen an besondere Ereignisse gehören gleichermaßen solche an „Personen und Persönlichkeiten...“, wie Heimardichterin Margarete Windthorst ihre Erinnerungen nennt. Vielleicht war der Schlachtermeister ein stadtbekanntes ‚Original‘, oder der Schuhmacher, die Hebamme oder der Wirt vom ‚Goldenen Anker‘? Wer genoß in besonderem Maße Achtung und Respekt - der Pastor etwa, der Doktor, der Bürgermeister? Natürlich der eine oder andere gefürchtete oder verehrte Lehrer. Wer wurde immer gehänselt und warum? Dem frühen Vergessen von selbst erlebter Geschichte zu begegnen, das ist das Ziel.

Denn was ‚große Leute‘ sagten und was sie taten, das alles ist nachlesbar. Wie aber das Dasein der ‚normalen‘ Bevölkerung verlief, darüber fehlen häufig Informationen.

Biografien von Neubürgern, die infolge der Kriegereignisse nach Halle kamen, beginnen verständlicherweise ganz anders, als die der hier Geborenen. Wie haben die Menschen aus den Ostgebieten oder aus den zerstörten Großstädten die Aufnahme in der kleinen westfälischen Kreisstadt erlebt?

Welcher Wohnsituation standen sie gegenüber, was sicherte das tägliche Brot? Und die ‚echten‘ Haller, wie haben sie auf den Zuzug reagiert?

Gewiß bringt das Nachdenken so manch entschlummerte Begebenheit wieder in das Bewußtsein zurück.

Wer Interesse hat, seine Erinnerungen zu Papier zu bringen, dem steht Wolfgang Kosubek (Tel. Halle 3591, wolffit@web.de) gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wie gut oder weniger gut Formulierungen gelingen, darauf kommt es übrigens nicht an.

Haller Back-Shop & Steh-Café
Grüner & Schwarz

Alleestraße 16 · Halle · Tel. 85 76 44

Unsere Angebote im Februar:

2 Brote nach Wahl	2,89 €
10 Weizenbrötchen	1,40 €
3 Toscana-Brötchen	1,10 €
4 Körnerbrötchen	1,10 €
3 Buttercroissants	1,25 €
5 Berliner	2,00 €

Außerdem bieten wir ständig frisch belegte Brötchen.

Täglich frische Bio-Lebensmittel!

Biomarkt des Jahres 2007!

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

Volker Seifert
Zimmerermeister

Ihr kompetenter Partner für

- Dachstühle
- Carports
- Vordächer
- Balkone
- Dachreparaturen
- Innenausbau
- Fachwerk
- Sonderkonstruktionen
- 3-D-Visualisierungen

Tel.: 052 01 73 69 28
Mob.: 0 172 970 73 77
Fax: 052 01 73 69 29

Langer Brink 33
33790 Halle/Westfalen
www.zimmerer-seifert.de

Hofladen Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle

10 JAHRE JÜNGER WIRKEN

meso|BEAUTY LIFTING

Präsentation am 6. Februar 2008 ab 16 Uhr
(Wir bitten um telefonische Anmeldung)

NEU Wer schnell um Jahre jünger aussehen will, nutzt die meso|Beauty Therapy. Ein Computer steuert die Faltenunterfüllung mit hautidentischen Biomolekülen. Außerdem Programme für Busenstraffung, Anti Cellulite, Body Forming. **EXKLUSIV BEI:**

Kosmetik & Fußpflege Kludia Redeker

in Halle-Hessen, Friedrichstraße 7, Tel. 0 52 01 / 1 61 40

Zauberhafter Abend im Landgasthof Pappelkrug

Der erste März wird ein ganz besonderer Samstagabend im Landgasthof Pappelkrug. Küchenmeister Jörg Haskenhoff möchte gemeinsam mit dem

die weitaus schwierigere Form der „Close-up-Zauberei“, bei der er in mitten seinem Publikum – ohne Netz und doppeltem Boden – seine Zaubertricks vorführt.



Lutz Ermshaus verzaubert den Abend im Pappelkrug

Bielefelder Zauberer Lutz Ermshaus zu einer Weile voller Genüsse und Faszination einladen.

„Wir servieren Ihnen ein Vier-Gänge-Frühlings-Menü geprägt von kulinarischer Leichtigkeit und Abwechslung,“ verspricht Meisterkoch Jörg Haskenhoff. Dabei wird die erlesene Speise mit charmantem Humor und verblüffenden Tricks gewürzt, die sich Zauberer Lutz Ermshaus aus dem Ärmel schüttelt.

Neben der Bühnenzauberei beherrscht Lutz Ermshaus auch

Am ersten März wird er um 19 Uhr seine Zaubertruhe im Landgasthof Pappelkrug auspacken. Unmittelbar vor ihren Augen können die Gäste die verblüffenden Zaubertricks erleben und sich in ihren Bann ziehen lassen.

Allerdings bittet die Familie Haskenhoff um eine frühzeitige Reservierung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Zu dem Menü (pro Person 40 Euro) wird zur passenden Einstimmung auf einen prickelnden Abend ein Glas Prosecco gereicht. -sig

Große Resonanz im Rehabilitationssport bei SALUTO

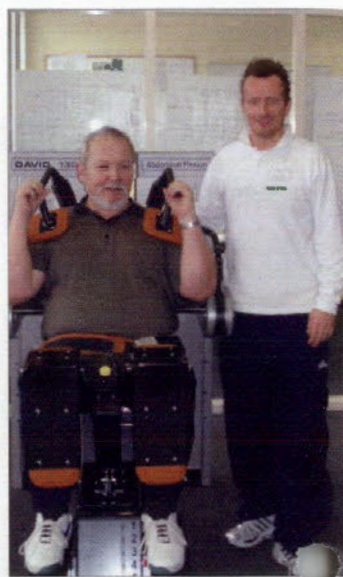
Im März 2007 wurde bei SALUTO der Verein für Lebensqualität und Rehabilitation aktiv.

Über einen ärztlich verordneten Antrag für Rehabilitationssport kann bei SALUTO trainiert werden. Alle Krankenkassen unterstützen diese Maßnahmen.

Der neu gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zur Bewegung zu motivieren und Ihnen zu einer gesteigerten Lebensqualität zu verhelfen.

Über eine ärztliche Verordnung von 50 Trainingseinheiten kann man an den 45-minütigen gymnastischen Einheiten unter qualifizierter Betreuung teilnehmen. Um den Richtlinien des Rehabilitationssports zu entsprechen, wird hauptsächlich Gymnastik angeboten. Darüber hinaus ist es möglich, die durch SALUTO zur Verfügung gestellten Trainingsmöglichkeiten zu nutzen.

Christoph Lömker, Physiotherapeut und Dipl. Sportwissenschaftler, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Vereins, weiß: „Ein Rückgang der Schmerzsymptomatik liegt oftmals in einer gut ausgebildeten Rumpfmuskulatur. Viele meiner Patienten im Rehabilitationssport weisen in diesen Bereichen Defizite auf. Gründe können mangelnde Bewegung, Fehlhaltungen oder einseitige Belastungen sein. Hier gilt es die Eigenverantwortung der Menschen für seine Gesundheit zu stärken und zum langfristi-



Jürgen Freitag und Christoph Lömker gen Bewegungstraining zu motivieren. Den Beschwerden angepasst, wird das Training behutsam aufgebaut.“

Mittlerweile absolvieren bis zu 150 Patienten aus dem Rehabilitationssport ein 1-2 mal wöchentliches Training in dem Verein. Jürgen Freitag ist einer der Patienten, der regelmäßig seine Rückenmuskulatur stärkt. Zitat: Jürgen Freitag: „Seitdem ich bei SALUTO unter Aufsicht ein regelmäßiges Training absolviere, spüre ich eine deutliche Verbesserung. Meine Beweglichkeit und auch mein Rücken ist viel stabiler geworden.“

Weitere Informationen zum Rehabilitationssport erhalten Sie bei SALUTO.med Telefon 05201/ 815057.

Bewährte Qualität in neuen Händen!



... wir haben Zeit für Ihre Wünsche!

Inhaberin
Melanie Lünstroth
Bahnhofstraße 18
33790 Halle / Westfalen

Telefon: 0 52 01 - 48 00
Telefax: 0 52 01 - 56 96
www.dieurlaubsoase.de
reisebuero@dieurlaubsoase.de



A. RASOULI
Karosserie- und Lackmeisterfachbetrieb

Lange Straße 20a · 33790 Halle / Westfalen
Telefon 0 52 01/7 35 68 99 · Telefax 0 52 01/7 35 68 98
info@karosserie-lack-rasouli.de · www.karosserie-lack-rasouli.de

Der Reit- und Fahrverein Halle Westfalen

lädt am

3. Februar 2008, ab 14 Uhr

ein zum

„Flohmarkt rund ums Pferd“

in der Reithalle, Eschweg 12, Halle-Hesseln
(folgt der Ausschilderung „Gerry Weber Stadion“, bis kurz vorm Stadion die Reithalle ausgeschildert ist).

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir hoffen, dass wieder ein breites Angebot an Artikeln für den Reit-, Fahr- und Voltigiersport sowie zur Pferdepflege vorhanden sein wird.

Lachen, Streiten und Verzeihen

- AG „Soziales Lernen“ jetzt auch an der GS Hörste -

Ich habe Angst vor Spinnen! Zwei Kinder stehen bei „Ja“, fünf bei „Weiß nicht“ und der Rest bei „Nein“. Doch niemand macht hier dumme Bemerkungen oder lacht. Das gehört zu den Regeln des Spiels. Bei vielen verschiedenen Fragen kommt fast jedes Kind mal in die Situation, in der Minderheit zu sein. Es erfährt, wie es ist, mutig zu seiner Meinung zu stehen und damit akzeptiert zu werden. In der anschließenden Reflexionsrunde haben die Kinder Gelegenheit, ihre Erfahrungen in diesem Spiel mitzuteilen, Probleme anzusprechen und Lösungen zu erarbeiten.

Das Spiel und viele andere Spiele und Übungen gehören zum Handwerkszeug der neuen AG „Soziales Lernen“ an der Grundschule Hörste. Eine Schulstunde „Soziales Lernen“ ist seit August fest im Stundenplan der Klasse 2 a verankert. Acht Eltern und eine Trainerin, arbeiten in dieser Zeit mit den Kindern. Anschließend treffen sie sich zur Auswertung, sammeln Ideen und bereiten die nächste Stunde vor. Trainerin der AG in Hörste ist Anne-Kathrin Kralemann, eine erfahrene Deeskalationstrainerin, die durch das ‚Netzwerk Gewaltprävention‘ des Kreises Gütersloh finanziert wird. Sie begleitet das Projekt in Hörste für ein halbes Jahr. Danach wird es von den engagierten Eltern selbstständig weitergeführt.

Gegründet hat sich die neue AG „Soziales Lernen“ nach einem Informations- und Motivationstag, der von C. W. Borgstedt, dem Leiter des Kommissariats Vorbeugung im Kreis Gütersloh, angeboten wurde.

Mittlerweile engagieren sich Eltern in 50 AG's „Soziales Lernen“ an 19 Schulen im Kreis Gütersloh und die Zahl wächst stetig. Auch untereinander stehen die AG-Gruppen in Kontakt, tauschen Erfahrungen aus und erproben gemeinsam mit ihren Trainern und Trainerinnen neue Spiele.

Soziales Lernen stärkt bei den Kindern Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Es fördert die kommunikativen Fähigkeiten, z.B. miteinander reden oder zuhören, schult die Wahrnehmung und die Teamarbeit. Die Kinder lernen unterschiedliche Gewalt-

formen zu erkennen und Konflikte zu lösen. Die Erfahrung zeigt, dass „Soziales Lernen“, genau wie Lesen, Rechnen und Schreiben, nicht einfach nebenbei erfolgt, sondern Zeit braucht. Beim „Sozialen Lernen“ wird der Inhalt durch Spiele und Übungen vermittelt. Wenn alle Kinder integriert werden, sie so miteinander reden können, dass Konflikte selbständig gelöst werden, wenn sie lernen, Lösungen für Probleme gemeinsam zu erarbeiten, stärkt das die Persönlichkeit eines jeden Kindes. Eine gute Selbstwahrnehmung und Sensibilität für Andere sind nicht zuletzt wichtige Voraussetzungen



gen für ein erfülltes Berufs- und Privatleben.

Der nächste Informationstag mit Carl-Wilhelm Borgstedt findet am Samstag, dem 26. Januar in der Paul-Gerhardt-Schule in der Gütersloh statt. Anmeldung bei

Ines Böhm bis 24.01. per e-mail: i.boehm@versanet.de oder Tel. 05241/580893. Ansprechpartnerin für die AG Hörste und für weitere Informationstage: Beate Grossmann unter 05201/735946 oder grossmann.beate@web.de.



„Ich komm' nächsten Sommer wieder...“

**Insektenschutz
für wenig Mücken!**

**Winter-
preise**

20%

auf normalen Verkaufspreis

bei Insektenschutz-Gittern für Fenster und Türen

Wer jetzt bestellt spart bares Geld! Der nächste Sommer kommt bestimmt und mit ihm die lästigen Insekten. Ihr erholsamer Schlaf wird empfindlich gestört. Das muss nicht sein! Unsere qualitätsgeprüften, sehr funktionellen und schönen Insekten-

Schutz-Gitter lassen sich in alle vorhandenen Fenster und Türen montieren. Und das Beste: **Wer bis zum 14.03.2008 bestellt, spart 20%** auf den regulären Verkaufspreis! Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit uns!

WUSSOW
BAUELEMENTE GMBH

TÖRE · TÜREN · FENSTER · MARKISEN

Wussow Bauelemente GmbH
Gartnischer Weg 156
33790 Halle/Westfalen
Telefon (0 52 01) 62 17
Fax (0 52 01) 64 48
Email: wussow-bauelemente@t-online.de
Homepage: www.wussow-bauelemente.de

Einfach anrufen, faxen oder Coupon einsenden.

Ja, ich bitte um einen Termin für ein kostenloses Angebot

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Zimmerer-Meister Volker Seifert stellt sich jeder Herausforderung

Es galt, ein altes Holztreppehaus so umzubauen, dass auf jeder Etage eine separate Wohnung entstehen kann.

Doppelte gekostet. So hat er die Zimmerei Seifert gleich weiter empfohlen und im Auftragsbuch steht schon der



Hier war Millimeterarbeit gefragt: für Zimmermeister Volker Seifert war der Umbau des Holztreppehauses eine echte Herausforderung

Der Bauherr hatte viele Angebote – allerdings für die Installation einer neuen Treppe. Doch er wollte in dem Altbau auch das alte Flair erhalten. Für den Zimmermeister Volker Seifert aus Halle war der Auftrag eine echte Herausforderung.

In der oberen Etage musste der Podest vor-, darunter zurückgebaut werden...und immer so weiter bis zum Erdgeschoss.

„Es geht gar nicht anders: man muss von oben anfangen,“ erklärt der Handwerker, der von seinem Mitarbeiter Henning Weeke unterstützt wurde. „... und steht dann in fünf Meter Höhe mit der Treppe auf dem Rücken und muss sie ganz genau wiedereinsetzen.“ Die einzelnen Treppen sind mit sogenannten Krümmlingen verbunden. „Das muss ganz genau passen.“

Mit zwei Leuten eine anspruchsvolle, herausfordernde Leistung, die meisterliche Millimeterarbeit voraussetzt und viel Spaß gemacht hat.

Auch der Bauherr war begeistert, denn letztendlich hätte eine neue Treppe mehr als das

nächste Treppenumbau eingebracht.

Neben anspruchsvollen Zimmerer-Arbeiten bietet der Haller Handwerksbetrieb außerdem qualitativ hochwertige Lichtschachtdeckungen und Insektenschutz mit Alu-Rahmen, die mit Bürstendichtungen einen zusätzlichen Schutz gegen kleine Insekten bieten.

Außerdem vertritt Volker Seifert die Firma WETO Software als Gebietsvertretung NRW. Diese spezielle Software bietet Zimmerer- und Holzbaubetrieben, Bauherren, Architekten und Planern unter Anderem Programme für Arbeitsvorbereitung, für Kalkulationen und Abrechnungen, für Statik und Drei-D-Visualisierung.

Seit November letzten Jahres ist der Betrieb im Langen Brink 33 ansässig. In den ehemaligen Höpfer-Gebäuden hat der Zimmermeister ein Büro eingerichtet, in dem er seine Kundschaft individuell beraten kann, unterstützt von der umfangreichen Software, die schon in der Planungsphase Ein- und Ausblicke auf das Objekt ermöglicht. -sig-

City-Grill feiert fünfjähriges Jubiläum

Der City-Grill am Haller Bahnhof besteht natürlich schon seit etwa fünfundzwanzig Jahren und sein Ursprung noch viel länger. Viele Haller

Nudelgerichte, Salate und auch vegetarische Gerichte zu. Dabei legt das Ehepaar Wert auf gute, hochwertige Produkte, die in der Küche immer frisch



Iwona, Jessica und Recep Kibar bedanken sich bei ihrer Kundschaft für die ersten fünf erfolgreichen Jahre im City-Grill

können sich sicherlich noch an die Zeiten erinnern, wo man sich bei „Wüstemann“ auf eine Pommes Rot-Weiß-Pulver in der Bahnhofstraße traf, ungefähr in der Stelle, wo heute Radio Tönsing ist.

Am 11. Februar 2003 übernahmen Iwona und Recep Kibar den Imbiss der Eheleute Wüstemann, die in den wohlverdienten Ruhestand traten, und blicken nun auf erfolgreiche fünf Jahre zurück.

Seither weht ein frischer Wind in der Goebenstraße 1, der sich nicht nur in einem lichterem Ambiente sondern vor allem in der erweiterten, vielfältigen Speisekarte zeigt, die die neuen Inhaber ihren Gästen bieten.

Neben den verschiedenen Imbiss-Spezialitäten backen Iwona und Recep Kibar über zwanzig unterschiedliche Pizzen und Kartoffelpizzen, Ofenkartoffeln, Kartoffelaufläufe und Lahmacun. Außerdem bereiten sie leckere

verarbeitet werden.

Qualität, Frische und Sauberkeit stehen für Iwona und Recep Kibar an erster Stelle. Das können die Gäste des City-Grills auch zu Hause genießen. Unter dem Motto „Sie sitzen – wir flitzen“ bietet das Schnellrestaurant einen Lieferservice, der Pizza, Döner und Co bequem und kostenlos (ab einem Mindestbestellwert von 8 Euro) frisch auf den heimischen Tisch liefert.

In freundlicher Atmosphäre kann man die Gerichte aber auch von den außergewöhnlichen Emailletischplatten im City-Grill selbst verspeisen, die noch an alte Zeiten erinnern – und zwar täglich montags bis freitags zwischen 11 und 22 Uhr und samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 16 und 22 Uhr. Das Pizza-Döner-Taxi fährt unter der Woche allerdings erst ab 17 Uhr. -sig-

Kress

Kühlfahrzeuge

Kress Fahrzeugbau GmbH
Verkaufsbüro Nord
Märklache Str. 3
33602 Bielefeld

Mall: matthiasbusse@kress-web.de
www.kress-web.de
Tel. 05 21/52 218 02 Fax 05 21/52 218 03
Mobil: 01 71/4 04 78 84

Kress

- Kühl-AUFBAUTEN
- Kühl-ANHÄNGER
- Fleischrohrbahnen
- Multi-Temperatur
- Frisch & TK

Direkt vom Hersteller

Nase voll ?

Grippe, Erkältung, grippaler Infekt sind zurzeit aktuelle Themen. Wichtig für die Betroffenen ist es, die Unterschiede zu kennen und rechtzeitig zum Arzt zu gehen.

Die echte Grippe wird durch den Influenza-Virus hervorgerufen und wird deswegen auch als Influenza bezeichnet. Die Betroffenen sind plötzlich schwer krank, haben hohes Fieber, starke Kopf- und Gliederschmerzen und oft auch andere ausgeprägte Symptome. Da es relativ häufig zu Komplikationen kommt, muss die echte Grippe immer ärztlich behandelt werden.

Die gute Nachricht: Gegen die echte Grippe gibt es eine Impfung, die allerdings vor Beginn der kalten Jahreszeit gegeben werden sollte. Die schlechte Nachricht: Ist die Grippe erst da, gibt es nur ganz wenige wirksame und verschreibungspflichtige Arzneimittel, um die Vermehrung der Viren aufhalten zu können, die noch dazu frühzeitig eingenommen werden müssen. Falls dieser Zeitpunkt verpasst wurde, kann man die Grippe zwar nicht mehr stoppen, aber immerhin noch die Beschwerden lindern.

Eine Erkältung oder auch grippaler Infekt wird im Normalfall ebenfalls von Viren ausgelöst, die allerdings bedeutend schwächere Symptome hervorrufen. Meist handelt es sich dabei um Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, leichte Kopf- und Gliederschmerzen und moderates Fieber. Diese Beschwerden können kurzzeitig selbst behandelt werden. Dazu stehen eine Vielzahl von wirksamen Stoffen zur Verfügung. Die so genannten Grippemittel sind allerdings nur eine Kombination aus diesen Wirkstoffen und sind keineswegs gegen die Erreger selbst wirksam.

Sehr wichtig ist, dass alle bisher genannten Beschwerden auch durch Bakterien hervorgerufen werden können. Häufig kommt es auch erst im Laufe einer unkomplizierten, virusbedingten Erkältung zu einer zusätzlichen bakteriellen Infektion. Diese verursacht in der Regel ebenfalls, wie die Influenza-Viren, starke Beschwerden und muss ärztlich behandelt werden, da der Einsatz von Antibiotika erforderlich sein kann.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass eine Erkältung, die sich nicht innerhalb weniger Tage bessert, die mit starken Beschwerden beginnt oder sich verschlimmert ärztlich behandelt werden sollte. Die Teams der Osning- und der Haller Herz-Apotheke freuen sich darauf, Ihnen mit Rat und Tat helfen zu können.

Entspannung bei Orgelmusik

In regelmäßigen Abständen, immer morgens um 10.45 Uhr, präsentiert Organist Martin Rieker in der St. Johanniskirche in Halle Orgelmusik. So auch an

Man schaut hinauf zu den silbernen leuchtenden langen Orgelpfeifen und wundert sich als musikalischer Nichtverständiger, dass durch Tippen auf der



Martin Rieker vor der Orgel

einem Freitag im vergangenen Dezember die 5. Orgelmusik zur Marktzeit, als fast einhundert Zuhörer den Klängen der Orgel lauschten.

Man lässt für eine knappe Stunde den Lärm der Straße und den Trubel auf dem Markt hinter sich und kann während des Genusses der Orgelklänge wunderbar seine Gedanken mitgehen lassen oder sie sogar ganz abschalten. Man ist erfasst von der Eindringlichkeit der Klangfülle und man spürt, wie tief die manchmal auch mächtigen Töne in das menschliche Innere eindringen und ungewohnte Empfindungen wachrufen.

Tastatur der Orgel in diesen silbernen Trompeten so eine eindringliche Musik entsteht.

Auf dem Programm, das Herr Rieker spielte, gehörten Werke von J.S. Bach (im Februar Haller Bachtage), Samuel Scheidt und Cesar Frank. Zwischendurch können die Anwesenden auch ein Kirchen-Lied mitsingen und einigen Worten des Kirchendieners lauschen.

Wer sich mal eine entspannte und klangvolle Stunde gönnen mag, der sollte unbedingt an so einem Morgen in die St. Johanniskirche gehen und Orgelmusik pur genießen. Heinz Sülthrop

Haller Herz Apotheke

Apotheker Axel Schlüter

Gartenstraße 2a · 33790 Halle · Tel. 05201/828555

Geben Sie Erkältungen keine Chance!



Wir beraten Sie über Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten

OSNING-APOTHEKE

Apothekerin Edeltraud Schlüter

Hauptstraße 19 · 33790 Halle-Künsebeck · Tel. 05201/7612

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Einladung



Zum Gesprächskreis „Eltern mit Pflege oder Adoptivkindern“
im Familienzentrum + MGH
im Bürgerzentrum Remise, Kisker Str. 2 in Halle

Liebe Eltern,

wir möchten Euch/Sie ganz herzlich zu unseren weiteren Treffen einladen!

Die ersten Termine für 2008 haben wir festgelegt:

Di., der 15.01.08

Mo., der 18.02.08

Di., der 01.04.08

jeweils 20¹⁵ Uhr

Für weitere Fragen und Infos stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße Monika Wolniak / Sabine Weber

Kontakt:

SPIELKISTE - Heilpädagogische Praxis -

Künsecker Weg 23

33790 Halle

Tel. 05201-668404

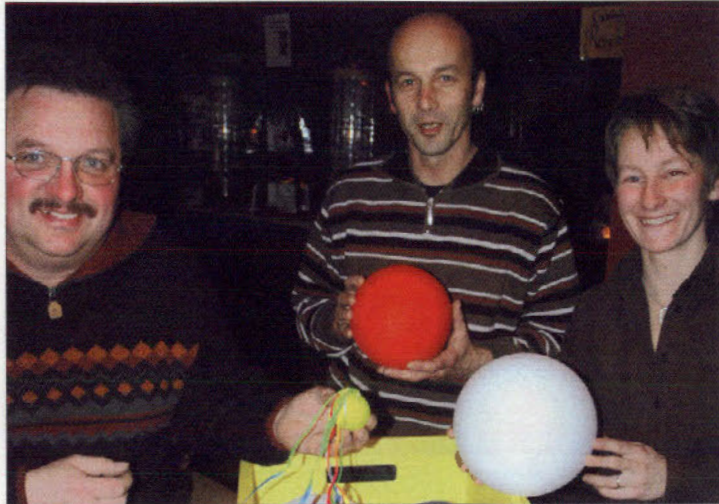
Fax: 05201-668403

Mail: praxis@spielkiste.info

Alle Jahre wieder – Gerhold's spendet für den Förderverein der Grundschule Hörste

Die Tombola, die alljährlich auf der Weihnachtsparty im Gerhold's stattfindet, ist bekannt und beliebt.

Während das Geld im letzten Jahr in das neue Mobiliar der ersten Klasse eingeflossen ist, profitieren in diesem Jahr alle



Elke Panofen, 1. Vorsitzende des Fördervereins, und Olaf Brune als 2. Vorsitzender nahmen einen Scheck in Höhe von 400 Euro von Gastwirt Michael Ockert (Mitte) erfreut und dankbar entgegen

Jedes Los gewinnt, manchmal mit kleinen, manchmal mit großen Preisen. Wie auch im letzten Jahr kam der Erlös des Losverkaufs wieder dem Förderverein der Grundschule Hörste zu Gute.

Grundschüler von der Spende. Vierhundert Euro kamen zusammen, die in neue Pausenkisten, neue Spielbälle und neue Springseile investiert werden - sehr zur Freude der Kinder. -sig-

Moritz Diekmeyer ist der Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht“ zuerkannt worden

„Der Fachanwalt hat besondere theoretische Kenntnisse und besondere praktische Erfahrung nachzuweisen,“ heißt es in der Fachanwaltsordnung.

Moritz Diekmeyer sowohl den Arbeitnehmer, der eine Kündigung erhält, als auch den Arbeitgeber, der eine Kündigung aussprechen möchte.



Der Fachanwalt für Arbeitsrecht Moritz Diekmeyer empfiehlt: „Wer Auseinandersetzungen vermeiden will, sollte möglichst viel vertraglich regeln.“

In der Praxis bedeutet das für den angehenden Fachanwalt hundertzwanzig Zeitstunden theoretischen Unterrichts, fünfzehn Stunden Klausur und hundert bearbeitete Fälle, bevor einem der Titel von der zuständigen Rechtsanwaltskammer verliehen wird.

Moritz Diekmeyer hat diese Anforderungen bereits zum zweiten Mal erfüllt. Nachdem er den Fachanwalt für Verkehrsrecht in der Tasche hatte, strebte er auf einen weiteren Titel zu. Anfang Januar wurde ihm von der Rechtsanwaltskammer Hamm die Führung der Bezeichnung „Fachanwalt für Arbeitsrecht“ zuerkannt.

„Das ist ein riesengroßes Wissensgebiet,“ beschreibt Moritz Diekmeyer das Recht, das sich um Arbeitsverhältnisse, Urlaubsfragen und Vertragsauslegungen dreht.

„Ein sehr großer Teil ist der Kündigungsschutz,“ beschreibt der junge Rechtsanwalt die einzelnen Bereiche. Dabei vertritt

Das sei ganz wichtig, um den Blick für beide Seiten zu behalten. „Es erleichtert die Beratung,“ ist er sich sicher.

Durch die Spezialisierung der Anwälte, die in der Haller Rechtsanwaltskanzlei Diekmeyer in der Lettow-Vorbeck-Straße 1 tätig sind, ist das Beratungsspektrum sehr vielfältig.

Während sich Moritz Diekmeyer III mit Fällen aus dem Verkehrsrecht und jetzt auch aus dem Arbeitsrecht befasst, hat sich sein Bruder Till O. Diekmeyer auf Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Bau- und Architektenrecht und Vertragsrecht spezialisiert. Als Notar und Rechtsanwalt berät und vertritt der Senior Leberecht Diekmeyer seine Mandanten in den Schwerpunkten Höferecht, Erbrecht und Gesellschaftsrecht.

Außerdem bereichert Rechtsanwalt Stefan Ellerbrake seit Mitte vergangenen Jahres das Beratungsangebot der Kanzlei in Familienrecht, Strafrecht und Versicherungsrecht. -sig-

Kino + Kultur im Februar: „Winterwerkstatt - Schneegestöber“

KREATIVNACHMITTAG - Unsere Veranstaltungsdaten:

Datum: 20.02.2008

Zeitraumen: 15.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: MehrGenerationenHaus im
Bürgerzentrum Remise (Schinkenhaus)
Kiskerstr. 2 33790 Halle (Westf.)

Teilnehmer: Kinder im Alter ab 6 Jahren



Wir bauen uns Guckkästen mit Winterlandschaften!

Jedes Kind kann nach seiner Phantasie seine eigene Winterwelt für sich zum Mitnehmen erschaffen.

Utensilien werden gestellt aber vielleicht gibt es ja einen Schuhkarton oder/und Miniaturren, -spiegel, -schlitten, -ski, -schneemänner, -eisbären, -plngulne. Alles darf gern mitgebracht werden.

Den Ideen zu Deiner Traumlandschaft sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag in unserer WINTERWERKSTATT!

Die Karten für diese Veranstaltung kosten: 5,- / ermäßigt: 3,- 1
Bitte persönlich in der Vorverkaufsstelle abholen!
Die Karten sind 2 Wochen vor der Aktion im Vorverkauf erhältlich:
Bürgerberatung der Stadt Halle – MO bis FR: 07.30 - 12.30 UHR
+ DI: 14.00 - 17.00 UHR + DO: 14.00 - 18.00 UHR

Programm und Organisation:
MehrGenerationenHaus im Bürgerzentrum Remise
Kiskerstr. 2 / 33790 Halle (Westf.)
Karin Elsing / Telefon: 05201/666209 + 0173/1899288

Mit freundlicher Unterstützung:

Kreissparkasse
Halle (Westf.)

www.voglerdruck.de
info@voglerdruck.de

Amir Rasouli eröffnet Karosserie- und Lackmeister-Betrieb

Amir Rasouli hatte schon immer vor, einmal eine eigene Werkstatt für Karosserie- und Lackierarbeiten zu eröffnen.

der Langen Straße 20a auf, wo er ein vielfältiges Leistungsspektrum rund um Karosseriebau- und Lackiererei anbietet.



Amir Rasouli bekommt auch schon mal Unterstützung bei seiner Arbeit – von seiner Tochter Donja und seinem Sohn Shayan

Das er gerade in Halle geeignete Räumlichkeiten gefunden hat, ist für ihn im Nachhinein doch optimal. „Ich bin seit achtzehn Jahren in Halle,“ erklärt er. „Hier kenne ich viele Menschen.“ Und hier lebt er gemeinsam mit seiner Frau Maryam, seinem Sohn Shayan und seiner Tochter Donja. Vor einundzwanzig Jahren flüchtete Amir Rasouli aus dem Iran und suchte Zuflucht in Deutschland. Vier Jahre lebte er als Asylbewerber und anschließend Asylberechtigter hier, bis er im Jahr 2000 die deutsche Staatsbürgerschaft erlangte.

Schon in seinem Heimatland lernte er Lackierer und übte seinen Beruf jahrelang aus. Damit seine Berufsausbildung auch in Deutschland anerkannt wird, absolvierte er 1994 noch einmal die Prüfung zum Gesellenbrief. 1996 begann er die Meisterschule, die er im September 1997 erfolgreich beendete und arbeitete viele Jahre in der Haller Autolackiererei Carotta. Am 2. Januar dieses Jahres schloß er erstmals für seine eigene Kundschaft die Tore an

„Ich habe mich auf die Reparatur kleinerer Schäden spezialisiert,“ beschreibt Amir Rasouli sein Dienstleistungsangebot „Smart-Repair“. Als so genannter Beulen-Doktor behandelt er kleine Mängel, bei denen durch den Einsatz spezieller Werkzeuge so manches Mal eine Lackausbesserung gespart werden kann. Aber der Karosserie- und Lackmeister nimmt sich auch gerne größerer und großer Unfallschäden an. Der Austausch oder die Reparatur von Autoscheiben z.B. bei Steinschlag, Klima-Service und Tuning gehören ebenso zum Arbeitsalltag von Amir Rasouli wie die Autopflege, die die Aufbereitung oder Lackpflege beinhaltet.

Auch die HU kann man einmal in der Woche in der Langen Straße abnehmen lassen. Auf Karosserie- und Lackierarbeiten gibt die Werkstatt vier Jahre Garantie. „Bei einer jährlichen, kostenlosen Sichtprüfung,“ erklärt Amir Rasouli.

Die Werkstatt ist unter der Telefonnummer 05201-7356899 zu erreichen. -sig-

p.i.a geht online Neues Internetportal für Frauen im Kreis Gütersloh

Auch die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh ist jetzt online. Von Frauen für Frauen - unter

eine Art virtuelles Frauenhandbuch vor, das ständig aktualisiert und ausgebaut wird. Anlässlich des 10-jährigen Ju-



Im Hintergrund wirft der Beamer bereits den Internetauftritt von p.i.a. auf die Stellwand, letzte Details diskutieren (v.l.) Stefan Neisemeier, Eva Sperner, Mirjam Druke, Ellen Wendt und Kerstin Walter. Foto: Martin Synowzik

www.pia-online.eu gibt es ab sofort umfassende Informationen über aktuelle Themen zu Frauen-, Familien- und Gleichstellungsfragen.

Abgerundet durch einen stets aktuellen Veranstaltungskalender, viele Adressen, Links und ein Diskussionsforum liegt jetzt

biläums erscheint die 20. Ausgabe der p.i.a. dann Anfang Februar 2008 ein letztes Mal in gedruckter Form.

Das Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung und pia-online ist immer up to date – klicken Sie sich rein!

Kursangebote der Gleichstellungsstelle: Selbstbehauptung für Mädchen bzw. Jungen

Termine im Frühjahr 2008

Auch wieder im Programm: Mutter/Tochter-Kurs und Vater/Sohn-Kurs

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.) bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst, in diesem Frühjahr wieder Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Mädchen sowie Selbstbehauptungs- und Konflikttraining für Jungen an. Auch wird es einen Vater/Sohn- Aufbaukurs geben sowie ein gemeinsames Wochenendseminar für Mütter und ihre Töchter.

Und hier alle Termine von Februar bis Juni 2008 im Überblick:

Vater/Sohn-Aufbaukurs für 6-10jährige Jungen gemeinsam mit ihren Vätern 02./03. Februar 2008

Mutter/Tochter-Kurs für 6-10jährige Mädchen und ihre Mütter: 23./24. Februar 2008

Grundkurs für 6-10jährige Mädchen: 19./20. April 2008

Aufbaukurs für 6-10jährige Jungen 31. Mai / 01. Juni 2008

Programmflyer zu diesen Angeboten liegen in der Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Rathaus 1, Ravensberger Str. 1, vor. Dort sind auch weitere Informationen zu erhalten unter Tel. 05201/183-181 o. 183-182

1. Die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Gütersloh laden interessierte Senioren zu einem Sicherheitstraining für Senioren am Mittwoch den 27.02.08 von 15.00 - 16.30 Uhr in den großen Saal der Remise ein. Das Sicherheitstraining ist speziell abgestimmt auf Gefahrensituationen, denen insbesondere ältere, mobile Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr ausgesetzt sind. Diese Veranstaltung findet in Kooperation von Kreispolizeibehörde Gütersloh mit dem MehrGenerationen Haus, dem Seniorenbeirat der Stadt Halle und dem Generationen Netzwerk statt.

1. Haller Jugendbörse bietet Second-Artikel

Von Jugendlichen für Jugendliche war die Idee der Initiatorinnen Andrea Eickmeyer und Sandra Vahrenhorst als Grundlage für die erste Jugendbörse in Halle,

Schwestern das Angebot. Über die Tische der jugendlichen Anbieter werden also Bekleidung, Schmuck, Bücher, CDs, DVDs, Musik, Handys, MP3-



Andrea Eickmeyer und Sandra Vahrenhorst (re) organisieren die erste Haller Jugendbörse

die am 1. März zwischen 15 und 18 Uhr im Martin-Luther-Haus stattfinden wird.

Flohmärkte mit Kinderbekleidung und eine Secondhand-Börse von Frau zu Frau gibt es schon in Halle... wo aber bleiben die Jugendlichen, die ebenso gut und günstig einkaufen möchten?

Aus dem anfänglichen Gedanken, diesem Missstand nachzukommen, ist inzwischen eine gut durchdachte erste Veranstaltung gewachsen, die bei gutem Zuspruch wiederholt werden wird. „Es gibt alles, was Jugendliche brauchen,“ beschreiben die

Player, Games, Sport- und Freizeitartikel und was sonst noch zu Hause „über“ ist, in die Hände jugendlicher Käufer wandern. „Ein Tisch wird gestellt, eine Kleiderstange kann mitgebracht werden,“ erklärt Andrea Eickmeyer, die ab sofort die Anmeldungen interessierter Standbetreiber unter der Telefonnummer 05201-16485 entgegen nimmt. Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Für eine Stärkung zwischendurch werden Crêpes gebacken. Der Erlös der ersten Haller Jugendbörse kommt der evangelischen Jugendarbeit zu Gute. sig-

Blumen Krause fertigt weiterhin anspruchsvolle Floristik

Anfang Februar beginnt für die Floristin Simone Krause ein neuer Lebensabschnitt. Sie wird sich auf der einen Seite beruflich verändern, um auf

und schöne Accessoires findet die Kundschaft also auch weiterhin in der Rosenstraße 17, nachdem das Geschäft zwecks Renovierungsarbeiten vom 1.



Hans-Wilhelm Büttner, Simone Krause und Elke Büttner setzen auf außergewöhnliche, hochwertige Floristik

der anderen Seite mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen zu können.

Ihr Geschäft Blumen Krause legt sie in Hände, die ebenso anspruchsvoll mit Blumen und Pflanzen umzugehen wissen. Am 7. Februar eröffnen Gärtner-Meister Hans-Wilhelm und Floristik-Meisterin Elke Büttner den alteingesessenen Blumenladen am Ronchin-Platz in frischem Ambiente und neuer Beleuchtung, aber mit dem altbewährten Konzept, auf das Simone Krause zehn Jahre lang erfolgreich setzte.

Die Familien sind schon langjährig miteinander verbunden und auch die Räumlichkeiten erzählen eine kleine Geschichte: Hans-Wilhelm Büttner machte einst seine Lehre in der dort ansässigen Gärtnerei Schreiber. Der Anspruch, hochwertige, anspruchsvolle Floristik zu fertigen - dem das Oesterweger Blumengeschäft Büttner seit über dreißig Jahren treu ist - hat auch Simone Krause während ihrer Lehrzeit dort geprägt und setzte sich in Halle fort.

Außergewöhnliche Dekorationsideen, ausgefallene Sträuße

bis zum 6. Februar geschlossen bleibt.

Neben den neuen Inhabern erwartet Kundinnen und Kunden das altbewährte Team mit Bettina Godt und Sybille Vahlenkamp. Und auch Simone Krause wird das Ehepaar Büttner aushilfsweise unterstützen. „Wir werden das Schnittblumenangebot etwas vergrößern,“ benennen sie eine der wenigen Veränderungen. Und es wird mehr Blumenbunde geben, die Hans-Wilhelm und Elke Büttner frisch von den Versteigerungen mit nach Halle bringen.

„Alle Blumen bekommen und transportieren wir auf Wasser,“ betonen sie - ein Qualitätsmerkmal, das für längere Haltbarkeit sorgt. Außerdem bringen sie ausgefallene Stauden aus Oesterweg mit und bieten den Hallern Raumbegrünung und das Ausstatten von Feierlichkeiten mit außergewöhnlichen Dekorationsideen an.

Blumen Krause hat wie gewohnt montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr sowie mittwochs und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. -sig-

B Papier & Präsente Bunselmeyer

SCHREIBEN · SCHENKEN · ERLEBEN

KÄTTKENSTR. 6 · 33790 HALLE · FON: 05201-3820 · FAX: 05201-3195

Wohnanlage Halle-Hörste - Kirchesch 16



- ▶ Neubau von Eigentumswohnungen
- ▶ Größen: 47-48-57-67 qm
- ▶ für barrierefreies Wohnen
- ▶ altengerecht, mit Fahrstuhl
- ▶ individuelle Planung möglich

Information und Beratung: Architekt BDB, Dipl. Ing. J.-O. Knufinke
33790 Halle/Westf., Teutoburger Straße 17 · Telefon 05201/70384

Zehn Jahre jüngere Haut mit Meso-Lift-Therapie - Kosmetik-Institut Klaudia Redeker präsentiert Weltneuheit

Am Mittwoch, den 6. Februar kann man ab 16 Uhr eine ganz neue Behandlungsmethode gegen Falten und Hautalterung

Haut gepolstert und die Konturen des Gesichts gestrafft, so erklärt Klaudia Redeker. „Meso ist eine transdermale



Klaudia Redeker bietet mit der Meso-Lift-Therapie eine Weltneuheit für eine pralle, elastische, faltenfreie Haut

erleben. „Diese Methode zur Verjüngung des Hautbildes ist geradezu sensationell,“ freut sich Klaudia Redeker über das Leistungsangebot, dass sie ihrer Kundschaft ab sofort bieten kann.

Seit vierzehn Jahren betreibt die Kosmetikerin ein Institut in der Friedrichstraße 7 in Halle-Hesseln, in dem Kundinnen und Kunden vielfältige Behandlungen rund um Schönheit und Körperpflege genießen können. Dabei legt die Kosmetikerin großen Wert auf ein umfangreiches Anti-Aging-Programm, das ganz unterschiedliche Behandlungsmethoden bietet.

Die Meso-Lift-Therapie ist nun ein ganz neues Verfahren als Alternative zur Faltenunterspritzung. Mit Hilfe eines Computer gesteuerten Gerätes werden hautidentische Biomoleküle unter Fältchen und Falten geschleust. Von innen wird die

Methodik, bei der die Hautgerüste - die collagenen Fasern - gestärkt und die Bindegewebe erweicht werden. Durch die effiziente Straffung wirke das Gesicht natürlicher, ebenmäßiger und vor allem viel jugendlicher. Dabei zielt die Behandlung nicht nur auf Fältchen, Altersflecken und Narben, sondern auch auf die Verschönerung des ganzen Gesichtes und des Dekolletés.

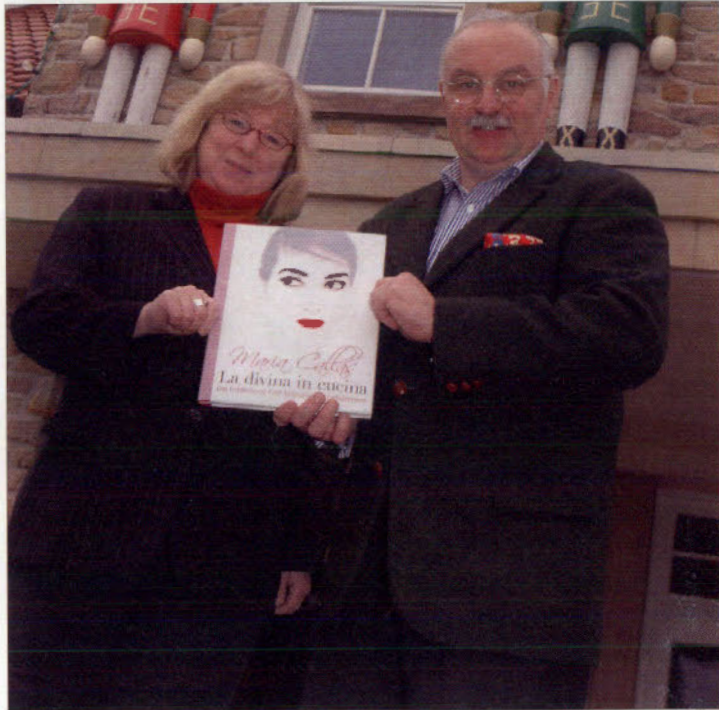
Allerdings bedarf die Meso-Lift-Therapie einer kleinen Vital-Kur mit gründlicher Vorbereitung, um die Regeneration des Hautbildes zu optimieren.

Wer Interesse an der Vorführung der Meso-Lift-Therapie hat, ist im Kosmetik-Institut Redeker herzlich willkommen. Zur besseren Vorbereitung ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 05201-16140 erwünscht. -sig-

Entdecken Sie die kulinarischen Geheimnisse der Maria Callas - an einem kulinarisch-literarischen Abend im Rossini

Diven sind berühmt, geheimnisvoll, manchmal kapriziös und immer unvergesslich, so auch Maria Callas.

über Carpaccio, „Harrys Bar“, Maisbrot und Sahnedessert bis hin zu Weinbergsschnecken und „Wunschtraum des Königs“



„Die Göttliche“ Maria Callas wird den Abend im Restaurant Rossini kulinarisch und literarisch (er)füllen

Zum 30. Todestag widmete Bruno Tosi der „Göttlichen“ ein Buch mit den Entdeckungen ihrer besonderen Leidenschaft: dem Sammeln von Rezepten der Restaurants, in denen sie zu Gast war. Verblüffend ist deshalb, dass sie als große Kuchenliebhaberin bis zu ihrem Lebensende eine strenge Diät hielt und von den geliebten Leckerbissen und Delikatessen allenfalls naschte.

„Gut kochen ist ein schöpferischer Akt,“ sagte Marie Anna Sophie Cecilia Kalogeropoulos alias Maria Callas. „Wer die Küche liebt, der liebt es auch, zu erfinden.“

Die Aufzeichnungen stammen überwiegend aus den Nachkriegsjahren, in denen die Esskultur noch nicht dem heutigen Feinschmeckerstandard entsprach. „Die Rezepte sind einerseits original, andererseits aber an die heutigen Ansprüche angepasst,“ erklärt Emil Sickendiek anspruchsvollen Hobby-Köchen.

sind viele und vielfältige Rezepte in dem Buch „La divina in cucina“ festgehalten, gewürzt mit privaten Erinnerungen des Herausgebers und zahlreicher Lebensbegleiter und bereichert mit einer CD.

„Daraus haben wir vier Rezepte ausgewählt und in einem Menü zusammengestellt,“ macht Emil Sickendiek den kulinarisch-literarischen Abend im Rossini schmackhaft. Am Mittwoch, den 27. Februar und am Donnerstag, den 28. Februar möchte der Gastronom gemeinsam mit der Vermolder Buchhandlung Krüger seine Gäste in die Welt der Diva entführen.

Das Vier-Gang-Menü ist gekrönt von einem Kuchenbuffet zu Ehren der Maria Callas und von Erzählungen aus ihrem Leben, mit denen der Organisator der weltweiten Maria-Callas-Ausstellungen - Simoni den Abend bereichern wird.

Anmeldungen sind über die Internet-Adresse kontakt@rossini-halle.de möglich. -sig-

www.voglerdruck.de
info@voglerdruck.de

Von Artischocken-Omelette

Pflege und Instandhaltung von Holz- & Korkböden

Holzböden haben eine lange Tradition. Sie besitzen einen eigenen Charme, strahlen warme Behaglichkeit aus und halten größten Belastungen stand.

Feuchtigkeit und Verschmutzung. Der Haller Parkettservice bietet neben der Neuverlegung von Parkett-, Kork- und Dielenböden auch Ausbesserungs-



Ralf Starfeld und Anette Kleinegees setzen auf hochwertige Pflegeprodukte für langjährige Freude am Holzfußboden

Selbst Großprojekte wie der Kopenhagener Flughafen, Veranstaltungssäle und Foyers von Krankenhäusern werden mit dem strapazierfähigen Material ausgestattet. „Außerdem kann ein solcher Holzboden mehrmals abgeschliffen werden und ist danach jedesmal wie neu“, sagt Ralf Starfeld vom Haller Parkettservice. „Allerdings kommt es auch auf die richtige Pflege an“. „So wie auch die menschliche Haut auslaugt und spröde wird, wenn sie nicht manchmal eingecremt wird, sind auch Holz und Kork für jede Pflege dankbar“ ergänzt Anette Joh. Kleinegees, Starfelds Mitarbeiterin.

„Regelmäßiges Auftragen von Pflegeölen gibt jedem Holzboden eine wunderbare Patina. Das gilt auch für Flächen, die mit Lack versiegelt sind“. Spezielle Pflegeprodukte werden dann wie in der Kosmetik in den Boden einmassiert und geben dem Holz Widerstandskraft gegen

arbeiten und die Aufarbeitung alter Holzböden an.

In einem Vorgespräch kann Material und Verlegeart, sowie die Art der Oberflächenbehandlung bestmöglich mit den Bedürfnissen der Bewohner in Einklang gebracht werden. Oft kann so auch das Vorurteil gegen „nur“ geölte Böden aus dem Weg geräumt werden, sie seien nicht so strapazierfähig wie mit Lack behandelte Oberflächen. Desweiteren gibt es jetzt zum Frühling ein besonderes Angebot: Ähnlich wie ein Gärtner für eine jährliche Gartenpflege bestellt wird, können Anette Joh. Kleinegees und Ralf Starfeld für eine Grundreinigung zum Frühjahrsputz oder für regelmäßige Pflegearbeiten engagiert werden.

Nähere Informationen gibt es unter www.haller-parkett-service.de oder unter der Telefonnummer 05201 665996.

Kreissparkasse Halle auch in 2007 gut behauptet

Zufriedene Gesichter bei der Haller Kreissparkasse: Das Geschäftsjahr 2007 hat sich gut behauptet. Es gab Zuwächse im Kredit-, Einlagen- und

672 Millionen Euro zu. Die Darlehensforderungen über alle Laufzeitbereiche hatten ein Wachstum von 2,5 Prozent auf 528 Millionen Euro zu ver-



Die Kreissparkasse Halle ist mit dem Geschäftsjahr 2007 zufrieden. Die aktuellen Zahlen stellten vor: v.l. Stefan Robert, Dirk Kühne, Sparkassendirektor Hartwig Mathmann, Sebastian Meinel, Sparkassendirektor Jörg Hoffend und Gert Jendrike.

Wertpapiergeschäft. Die Bilanzsumme überschritt die 900-Millionen-Marke und stieg um 21,4 Millionen Euro auf rund 902 Millionen Euro.

„Die anziehende Konjunktur zeigte auch im Geschäftsgebiet sowohl bei den Privathaushalten als auch bei den meisten Unternehmen eine positive Wirkung und forcierte den Aufwärtstrend“, freute sich Sparkassendirektor Hartwig Mathmann im Rahmen der Bilanz-Presskonferenz.

Weitere für die Kreissparkasse erfreuliche Fakten legte der „Chef des Hauses“ im Beisein seines Vorstandskollegen Jörg Hoffend, der Vorstandsvertreter Gert Jendrike, Dirk Kühne und Stefan Robert sowie Sebastian Meinel (Leiter Bereich Privatkunden) und Heidi Kirsch (Leiterin Abteilung Kommunikation) vor: Das Kreditvolumen legte um 6,5 Prozent auf

zeichnen.

Die Kundeneinlagen verzeichneten einen starken Zuwachs von 75,1 Millionen Euro und lagen mit 696,9 Millionen Euro um 12 Prozent über dem Vorjahr. Mathmann dazu: „Die Steigerung der Kundeneinlagen war besonders auffällig bei Sicht- und Termineinlagen als Reflex der ausgeprägten Liquiditätspräferenz, insbesondere bei Firmenkunden.“ Er fügte hinzu: „Deutliche Zuwächse gab es bei den Sparkassenbriefen mit einer Steigerung von 29,4 Prozent und bei Sparkassen-Zertifikaten von 46 Prozent. Die klassischen Sparformen waren nach Mathmanns Worten dagegen leicht rückläufig. Im Jahr 2007 habe die Kreissparkasse ihren Kunden insgesamt rund 15 Millionen Euro vergütet. Der Umsatz im Wertpapiergeschäft wuchs nach Angaben des Geldinstituts um 46 Prozent auf 160,7 Millionen Euro. Das Geschäft sei geprägt durch die starken Schwankungen an den Kapitalmärkten und die flache Zinsstruktur.

225 Mitarbeiter waren am Jahresende bei der Kreissparkasse beschäftigt, davon 12 Auszubildende. Vier davon wurden im Laufe des Jahres neu eingestellt.

Wir sind spezialisiert auf:

- Malerarbeiten, innen und außen
- Bodenverlegung
- Vollwärmeschutz
- dekorative Wandgestaltung

Planung und Beratung vor Ort.

Malerbetrieb Jörg Tischler

DER KREATIVE

Schlehenstraße 7 · 33803 Steinhagen
Fon 052 04 - 80 143 · Fax 052 04 - 88 503
Mobil 0171 - 802 74 75
E-Mail : joergtischler@t-online.de

Cookie & Friends spielt im Restaurant Brune

Im letzten Jahr platze das Restaurant Brune beinahe aus allen Nähten, als die regionale Band Cookie & Friends unzählige Hits aus den 60er, 70er und 80er Jahren anstimmte.

neunzehn Euro Roastbeef zum satt essen, Salate, Gemüse, Bratkartoffeln und Kartoffelgratin bietet.

Wer nicht so gerne „rosa“ Fleisch isst, kann das pikante



Es ist wieder soweit: Cookie & Friends spielen im Restaurant Brune – darauf freut sich nicht nur Matthias Staeck

Nach CCR, Smokie, Steve Miller, Tom Petty, Tina Turner und Bob Dylan wurde gerockt, geblues und geschmust, während Frontmann Dirk Mußmann alias Cookie, Thomas Biermann und Gerd Jörling die gecoverten Stücke hautnah vor einem begeisterten Publikum spielten.

In diesem Jahr konnte Familie Staeck die Musiker für einen Auftritt in ihren Räumlichkeiten verpflichten, der am 23. Februar 2008 einen langen Abend verspricht.

Bereits zum vierten Mal richten Bernd, Marianne und Matthias Staeck ab 19 Uhr ein rustikales Buffet an, das den Gästen für

Rindergulasch genießen. Eine Käseauswahl und verschiedene Desserts runden das kulinarische Angebot ab.

„Wer isst, zahlt keinen Eintritt,“ erklärt Matthias Staeck das Konzept, das sich in den letzten Jahren gut bewährt hat. Allerdings ist eine vorherige Tischreservierung – zum Beispiel per Telefon unter der Nummer 05201/2406 - unbedingt erforderlich, weil die Anzahl der Sitzplätze auf Grund der Live-Musik natürlich begrenzt ist.

Diese beginnt dann etwa um 20.30 Uhr... und endet bestimmt wieder weit nach Mitternacht.

-sig-

Neues Familienzentrum im Beckmanns Hof

Schon seit mehreren Jahren vermittelt der Kindergarten Beckmanns Hof Tagesmütter, seit 2007 wurde er zum Familienzentrum. Ein Grund dafür ist das seit dem 01.08.2007 in

macht. Zusätzlich findet monatlich ein multikultureller Elterntreff und jeden Mittwoch eine Erziehungs- und Familienberatung statt. Ebenfalls einmal im Monat werden Eltern-



Hermann Busemeyer mit Verstärkung Sigrid Schneider Dipl. Psychologin und Elke Heitkämper

Kraft getretene „Kibitz“-Gesetz. Schon jetzt werden die Angebote des Familienzentrums gerne in Anspruch genommen. Durch die vertrauten Räumlichkeiten wird es den Eltern, die sowieso täglich ein und aus gehen leicht gemacht sich über die laufenden Angebote und Projekt zu informieren. Aber auch Eltern deren Kinder einen anderen Kindergarten besuchen sind natürlich herzlich eingeladen. Durch die Elterncafés die zweimal im Monat vormittags stattfinden und den Elterntreffs, die zweimal im Monat abends mit verschiedenen Themen stattfinden wird das Kennen lernen leicht ge-

Kind Aktionen angeboten. Die Vermittlung von Tagesmüttern wurde durch die Babysitterbörse erweitert. Dazu gehören auch die regelmäßigen Treffs der Tagesmütter und der Elterninitiative „Kinder ins Leben“. Zusätzlich zu diesen schon vorhandenen Angeboten werden in Zukunft weitere Angebote in Angriff genommen. Wie das „Konzentrationstraining“ für angehende Schulkinder, Angebote im Bereich „Sprache“ und weitere Angebote für Kinder und Senioren. Es lohnt sich also einfach mal vorbei zu schauen und sich genauer zu informieren.

-sos-

DIEKMEYER & KOLLEGEN RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI HALLE (WESTFALEN)

Mir ist durch die Rechtsanwaltskammer Hamm wegen besonderer theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrung die Führung der Bezeichnung

Fachanwalt für Arbeitsrecht
zuerkannt worden.

Moritz Diekmeyer III
Rechtsanwalt

Anschrift: Lettow-Vorbeck-Straße 1,
33790 Halle (Westf.)

Telefon: 0 52 01 81 77- 0
Fax: 0 52 01 81 77 77

www.diekmeyer-halle.de

Rechtsanwälte
LEBERECHT DIEKMEYER I
Notar

TILL O. DIEKMEYER II
zugleich Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

MORITZ DIEKMEYER III
zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht
und Fachanwalt für Arbeitsrecht

STEFAN ELLERBRAKE

Lust auf ein gesundes Frühstück???

Im MGH ist der Tisch reichlich gedeckt

Seit einigen Monaten ist der Offene Treff im MehrGenerationenHaus geöffnet und jeder, der in friedlicher netter Atmosphäre einen kleinen oder großen Augenblick verweilen möchte, ist immer montags bis donnerstags zwischen 10 bis 12 Uhr herzlich willkommen.

Dann nämlich richtet Halide Türkyilmaz auf Wunsch ein leckeres, gesundes Frühstück an - mit belegten Brötchen, Fruchtsaft, Obst und kleinen Gemüsestreifen zu frischen Dips - oder reicht auch nur einen Kaffee oder Tee an den liebevoll dekorierten Tisch in der Haller Remise. Unter dem Motto „Fastenspeisen, gesund und lecker“ lädt dann das MehrGenerationenHaus zum allmonatlichen Frühstück ein. Am 17. Februar wird zwischen 10 und 13 Uhr ein reichhaltiges Buffet dargeboten, zu dem Familien mit Kindern jeder Altersgruppe mit Freunden und Verwandten herzlich eingeladen sind. Für die kleinen Gäste gibt es Spielmöglichkeiten. „Und alle haben

Zeit, die Angebote vom MehrGenerationenHaus kennenzulernen,“ macht Karin Elsing nicht nur das Frühstück schmackhaft.



Das MehrGenerationenHaus startet unter dem Motto „Gesund und fit“ ins neue Jahr - Halide Türkyilmaz serviert dazu ein gesundes Frühstück. Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich - telefonisch unter der Nummer 05201-666209, per Internet unter der Adresse mehr-generationenhaus.halle@diakonik-halle.de oder persönliche in der Kiskerstr. 2 in Halle. -sig-

Brauchen wir wirklich mehr Altenheimplätze?

In den vergangenen Monaten sind an verschiedenen Orten im Kreis Gütersloh neue Altenheime entstanden, befinden sich gerade im Bau oder werden neu geplant. Auf den letzten Pflegekonferenzen (das Expertengremium des Kreistages, das sich mit Problemen der Altenpflege beschäftigt) wurden gleich mehrere solcher Projekte von den Betreibern vorgestellt. Auch in der Lokalpresse liest man immer wieder über neue Heime. Baupläne wurden vorgelegt, Konzepte erklärt, mit denen man die Einrichtungen der Öffentlichkeit vorstellen und „am Markt platzieren“ möchte. In der Tat hat man den Eindruck, dass auf dem Sektor der stationären Altenhilfe nicht nur überall eine rege Bautätigkeit herrscht, sondern dass dort sogar Investoren auf langfristige Rendite hoffen. Und in der Tat könnte man denken, dass dieses ein Markt der Zukunft ist, denn wir hören ja jeden Tag, dass es immer mehr alte Menschen geben wird, die immer pflegebedürftiger werden. „Alter“ und „Altenheim“, das passt doch schließlich zusammen, oder?

In der Realität ist es aber so, dass die wenigsten Menschen, egal ob schon jetzt alt oder erst später, selbst gerne einmal in ein Altenheim ziehen möchten. Von denen, die dort leben, haben das die wenigsten selbst entschieden. Und die Angehörigen, die sich zu diesem Schritt entschlossen haben, tun das oft nur deshalb, weil die Pflege zu Hause nicht mehr durchführbar, zu belastend oder zu teuer geworden ist. Auch die Alterswissenschaftler und die Alterspsychiatrie sagen eindeutig: die eigene Häuslichkeit, ob alleine, in der Familie oder in der betreuten Kleingruppe, ist für alte, oft demenzkranke Menschen die weitaus bessere Umgebung. Die Pflegekassen sagen: ambulant vor stationär. Und selbst die Politiker sagen: immer mehr Altenheimplätze sind nicht nur gegen den Wunsch der Betroffenen, sondern für die Gesellschaft eigentlich zu teuer! Warum klaffen dann Erkenntnis und Realität so weit auseinander, auch im Kreis Gütersloh?

Im Kreisgebiet gibt es inzwischen in jedem Ort ein oder mehrere Heime, in denen diejenigen alten Menschen leben können, für die wir trotz aller Anstrengungen heute noch keine andere Möglichkeit finden, sie sicher und angemessen zu pflegen und zu betreuen, und die das auch wünschen. Es gibt (praktisch) kaum Wartezeiten für jemanden, der einen Platz benötigt. Wir brauchen momentan keine neuen Altenheime! Was wir viel mehr brauchen, sind aufsuchende Hilfen für Menschen, die so lange wie möglich unabhängig in ihren 4 Wänden leben möchten - Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen, einfach nur zum Reden oder spazieren gehen. Was wir brauchen sind Tagesstätten und Treffpunkte für Alte, und das wohnortnah. Ambulante Pflege, die von den Kostenträgern Kranken- und Pflegekasse besser finanziert werden muss, insbesondere bei denen, die sie sich nicht selbst leisten können. Was wir brauchen sind mehr kleine, überschaubare Wohn- oder Hausgemeinschaften mit Einzelzimmern, in die man dann einziehen kann, wenn man rund um die Uhr Hilfe braucht, die die Familie nicht mehr leisten kann. Und das alles zu bezahlbaren Preisen, die nicht diejenigen bestrafen, die ja schon unentgeltlich viel Hilfe leisten, manchmal rund um die Uhr, 7 Tage die Woche - die Angehörigen!

Die Kommunalpolitiker im Kreis Gütersloh, die Kreisverwaltung und die Kostenträger sind aufgefordert, ihre Spielräume zu nutzen, um endlich umzusteuern: statt die Lösung in immer mehr Heimplätzen zu suchen, die am Ende aber noch mehr Probleme schaffen, müssen die Weichen auf mehr Unterstützung für ambulante Hilfen umgestellt werden. Besonders für unsere demenzkranken Menschen muss der Erhalt der eigenen Häuslichkeit oberstes Ziel sein.

Denn - klingt das Konzept eines Heimes auch noch so schön und viel versprechend - das vertraute Zuhause kann eine Großeinrichtung niemals ersetzen.

Alzheimer Gesellschaft Kreis Gütersloh e.V.

Für den Vorstand:
Marlene Kuhlmann
Dammstr. 69
33332 Gütersloh



Mit uns starten Sie auch international richtig durch.

 Kreissparkasse
Halle (Westf.)

Unsere Kunden sind heute immer mehr in grenzüberschreitenden Geschäften unterwegs. Die Erwartungen an Finanzdienstleistung und Beratung sind hoch. Das internationale Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe hilft. Nutzen Sie Know-how und Kontakte aus dem Verbund. Sichern Sie Ihr internationales Geschäft mit den grenzenlosen Leistungen der Sparkasse. Unsere Betreuung ist regional - unsere Reichweite international. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Im Garten-Center-Brockmeyer: Ein Fachmann klärt Kunden über Orchideen auf.

Es ist ziemlicher Kundenandrang am Orchideen-Stand. Die Farben der verschiedensten Blüten geben den Augen der Interessenten kaum die Möglichkeit,

war es am Standort der Pflanze zu dunkel. Wir hatten in letzter Zeit eine relativ dunkle Wetterlage, nur ca. 800 Lux (auch so etwas, womit sich der Laie so



sich wieder von den zarten Farben der Blüten zu lösen. Und hinter einem Stand gibt der freundliche Herr Krusche bereitwillig Auskünfte auf die vielen Fragen der Kunden.

So erklärt er z.B., dass heute weltweit die Phalaenopsis (siehe Foto) die meist erworbene Orchidee ist. Die Blüte ist gegenüber früher viel stabiler geworden. Ihre Naturform war dann sehr empfindlich und wurde durch das Hybridisieren und Selektieren weiter aufgebaut und so allmählich zur Orchidee der Spitzenklasse. Man kann natürlich auch sagen, sie seien „geklont“ worden oder auch anders ausgedrückt: sie seien ungeschlechtlich vermehrt worden. Aber wer weiß das schon, wenn die schöne Blume gekauft wird. Und noch unvorstellbarer ist, dass man theoretisch mit den einhunderttausend Knoten einer blühenden Phalaenopsis ganz neue Pflanzen züchten könnte, die der Mutterpflanze ähnlich sein würden. Interessant, so etwas mal zu erfahren.

Eine andere Kundin, Cosina Stracke aus Vermold möchte gern wissen, warum die Rispen ihrer Orchidee Zygopetulum in den letzten Wochen so schwarz geworden sind. Die Antwort des Fachmannes: „Wahrscheinlich

gar nicht auskennt), was für diese Pflanzen schon absolute Dunkelheit bedeutet. Man muß sie in eine hellere Umgebung stellen. Natürlich, so entschuldigt sich Herr Kusche, ist so eine Ferndiagnose nicht immer ganz einfach.

Der Andrang an den Orchideenständen wird immer stärker und es wird auch fleißig gekauft. Man kommt sogar aus weiter entfernt liegenden Orten, denn man weiß, Qualität und trotzdem sehr günstige Preise werden geboten. Es ist wirklich sehr verwirrend, wenn man schon ein paar Mal um die einzelnen Stände herumgegangen ist. Für welche Farbe soll man sich entscheiden? Welche passt zu Hause am besten in das heimische Milieu?

Manchmal kann man sich sogar dabei ertappen, dass man den Eindruck bekommt und sich die Frage stellt: ist diese Pflanze (der Fachmann sagt stets Pflanze, nicht Blume) nicht schon wieder viel zu schön?

Heinz Sültrop

**Haller
Willem**

das Stadtmagazin mit
Herz für alle in Halle

Der Alltagshektik entfliehen – mit ars-tangendi-Massagen in der Fitness Factory

Mit dem Angebot unterschiedlicher Wellness-Massagen erweitert die Fitness Factory in Halle ihre Angebotspalette. In einem separaten Raum bietet

und sanft in den Körper einmassiert. Dabei werden Stress und Verspannungen gelindert und der Stoffwechsel angeregt. Beide Massagen kann man als



Silke Ober-Schrittwieser (li), Leiterin der Fitness Factory Halle, freut sich über das bereichernde Angebot von Nannette Kramer

die Hallerin Nannette Kramer ab dem 7. Februar dieses Jahres ihrer Kundschaft einen kleinen, entspannenden Urlaub zwischen durch.

Verschiedene Wellness-Massagen, für die sich Nannette Kramer sehr viel Zeit nimmt, kann man in einem ruhigen, exotisch angehauchten Ambiente genießen. „Jede Ganzkörpermassage beginnt mit einem Tee und einem Fußbad,“ beschreibt sie ihr Ganz-ohne-Hektik-Konzept. Währenddessen kann man sich unterhalten oder auch einfach nur bei passender Musik entspannen.

Die Lomi Lomi-Massage ist eine Verwöhn-Massage, die aus Hawaii kommt.

Die ganzheitliche Behandlungsmethode basiert auf dem alten Heilungswissen des polynesischen Kulturerbes. Hautverwöhnendes, warmes Öl wird mit Händen und den Unterarmen in langen Streichungen in den Körper einmassiert. Das entspannt nicht nur ganz besonders, sondern wirkt Stoffwechsel anregend sowie belebend und glättend auf das Gewebe. „Die Gefühle finden ein neues Zuhause,“ verspricht Nannette Kramer. Bei der Wellness-Massage werden Körper und Seele in Einklang gebracht. Hochwertige, pflanzliche Öle werden erwärmt

Rücken- oder auch Ganzkörpermassage genießen.

Die Hot Stone-Massage gilt als Wärmetherapie mit heißen Steinen und dauert etwa eine Stunde. Dabei liegen angewärmte Basaltsteine auf und unter dem Körper und es wird warmes Massageöl mit den Steinen sanft einmassiert.

„Der Körper wird tief durchgewärmt und entspannt, die Haut belebt und vitalisiert,“ erklärt die Wellness-Masseurin die Behandlung. „Besonders für den Winter ein schönes Angebot.“

Auf Wunsch setzt sie Spezialöl für Allergiker ein. Außerdem kann die Kundschaft, wenn sie möchte, anschließend duschen und auch den Sauna-Bereich nutzen. Nichtmitglieder der Fitness Factory zahlen für das Saunieren allerdings einen kleinen Obolus.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 05201-3393 möglich.

-sig-

HAUS- UND GARTENSERVICE MARSCHALL

CHRISTIAN MARSCHALL
Samlandweg 69 - Halle
TEL 05201 - 81 83 78
Mobil 0172 - 882 96 89

Sebastian Meinel ist neuer Leiter für das Privatkundengeschäft



Mit Sebastian Meinel hat die Kreissparkasse Halle einen neuen Leiter für den Geschäftsbereich Privatkunden. Der 33-jährige Diplom-Kaufmann kam im Oktober 2007 zum Haller Geldinstitut und ist für das gesamte Privatkundengeschäft verantwortlich. Er leitet den Marktbereich Halle. Nach langjähriger Tätigkeit bei einer süddeutschen Genossenschaftsbank war Sebastian Meinel, der jetzt in Werther wohnt, zuletzt bei einer Großbank im Rhein-Main-Gebiet in leitender Funktion tätig.

Ist bei der Kreissparkasse neuer Leiter für das Privatkundengeschäft: Sebastian Meinel.

Wellness-Coach Anja Tischler bittet zu Tisch

Viel trinken, eine gesunde Ernährung und etwas Sport nennt Anja Tischler die drei wichtigen Säulen als optimale Voraussetzung für ein gesundes Leben.

und die Produkte vor. Anschließend kann man dreimal und ebenfalls kostenlos die wöchentlichen Treffs des „Nutrition-Clubs“ besuchen, die



In gemütlicher Runde und herzlicher Atmosphäre werden regelmäßig Erfahrungen, Rezepte und Gedanken ausgetauscht und hilfreiche Tipps von Anja Tischler (Mitte) entgegen genommen

Seit vier Jahren berät sie als ausgebildeter Wellness-Coach zahlreiche Kundinnen und Kunden, die abnehmen oder ihr Bindegewebe aufbauen möchten, die Sport treiben und Abwehrkräfte entwickeln wollen, die sich mit gesundheitlichen Problemen quälen oder die eine Alternative zu gesundem Kochen suchen, weil dafür einfach die Zeit fehlt.

Ihnen erstellt Anja Tischler einen ganz individuellen, persönlichen Plan, der Ess- und Trinkgewohnheiten und Bewegung beinhaltet und von Produkten der Firma Herbalife unterstützt wird. Intelligente Ernährung, ein Basis-Wellness-Programm, das Produkt „Lift-off“ für extra frische Energie, gezielte Nahrungsergänzungen, Gewichtskontrolle und die äußere Ernährung für Körper, Haut und Haare bilden dabei die Bausteine des Herstellers. Bei Interesse stellt sie in einem kostenlosen, unverbindlichen Beratungsgespräch ihr Konzept

dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr in der Schlehenstraße 7 in Steinhagen stattfinden.

In angenehmer, herzlicher Atmosphäre ist hier Zeit für Gespräche, zum Kennenlernen untereinander, für offene Fragen und für einen Kräuter-Thermojetics-Tee, einen kleinen „Schnaps“ oder einen leckeren Shake, die mit Herbalife-Produkten zubereitet werden.

Alle vier bis sechs Wochen lädt der Wellness-Coach zu einem Kundentreff ein. Neben kleinen Vorträgen rund um das Thema Gesundheit werden auch hier am liebevoll gedeckten Tisch Gedanken, Erfahrungen und auch Rezepte ausgetauscht oder es wird einfach nur „geklönt“. „Wir haben auch schon einmal gemeinsam Sport gemacht“, beschreibt Anja Tischler die Möglichkeiten des Ernährungstreffpunktes, der inzwischen seit über einem Jahr erfreut angenommen wird.

Wer Interesse hat, ist in der Schlehenstraße 7, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann Jörg und den Kindern Loreen und Tom lebt, herzlich willkommen. Über eine telefonische Anmeldung freut sich Anja Tischler unter der Telefonnummer 05204/925522. -sl-

Frühling pur!
Pfiffige Dekorationen für Haus und Garten

Möbel Vollmer
Halle
Rosenstr. 13
Tel. 0 52 01 / 24 32

Komm, wann du willst.



Mi Do Fr Sa So
6 - 22 Uhr

www.lindenbad.de
Gausekampweg 4
33790 Halle in Westfalen
Fon 05201-971 41-0

Lindenbad
...für die ganze Familie

Schneiker
Kälte-Klima-Wärmepumpen

Info 05201 668570 ✓

Wärme aus der Natur
Schneiker · Sandweg 1 · 33790 Halle-Künsebeck

Volksbank Halle „blüht auf“ in neuen Räumen.

Inzwischen werden sich die Mitarbeiter, aber auch Kunden der Volksbank Hauptgeschäftsstelle in Halle schon an die neuen Geschäftsräume gewöhnt

herzlichen Grüßen der Stadt Halle ein Blumengebüde. Auf dem sich an die Begrüßungen anschließenden Rundgang konnte man sich gut vorstellen,



Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann im Gespräch mit dem Vorstand der Volksbank und der Architektin Anke Nollkämper.

haben. Bereits im Dezember 2007 hatte die Leitung der Bank, Klaus Schmidt und Rainer Peters zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Besucher und die Presse konnten bei einer Begrüßungsrede vom Vorstand Klaus Schmidt erfahren, dass sieben Monaten nach dem Beginn der Arbeiten die Einweihung an dem neuen Nebengebäude stattfinden konnte. Ein interessantes Raumkonzept bietet nun viel Platz für Beratungsleistungen.

Bei seiner Eröffnungsrede bedankte sich Vorstand Klaus Schmidt bei allen Handwerkern, die einige Probleme zu lösen hatten, jedoch sehr fleißig gearbeitet hätten, um die geforderte Qualität des Anbaus zu gewährleisten.

Ein weiterer Dank galt auch der Nachbarfamilie Bornemann, die das Gebäude vor vielen Jahren gebaut und an die Volksbank verkauft hatte. Man sprach sogar scherzhaft vom schönsten Gebäude in Halle. Ein großes Lob auch der Architektin Anke Nollkämper, die manchmal viel Verständnis für Sonderwünsche aufbringen musste. Geehrt für seine Tätigkeit zusammen mit der Architektin wurde auch Rainer Scheibig, Organisationsleiter der Volksbank.

Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann überreichte dem Vorstand der Bank mit

dass man in den gemütlichen, hellen Räumen und der entsprechenden Atmosphäre, die eigentlich bereits in der Bank sowieso vorhanden ist, mit der Kundschaft gute und diskrete Gespräche führen kann.

„Möge die Qualität der Volksbank in Halle weiter steigen und somit auch zum Wohle der Stadt,“ war der allgemeine Tenor dieser Eröffnungsfeier, wie sich ähnlich auch die Bürgermeisterin äußerte. Heinz Stiltrop

Musikschule Halle e. V. bietet Schnupperstunden an

Ab dem 1. März beginnen die neuen Kurse der musikalischen Früherziehung des Sing- und Spielkreises. Auf Grund dessen haben im Januar Schnupper-

erziehung in den Kindergärten an. Dabei wird den Kindern die Möglichkeit gegeben ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und zu erweitern. Ein



Johanna, Julia, Lotta, Annemie, Pedro, Nerges, Luisa, Malte, Florian, Erwin und Hendrik vom Kindergarten Gartnisch nahmen die Schnupperstunde gerne in Anspruch.

stunden in den Kindergärten in Halle und Umgebung stattgefunden. Alle Kinder ab 5 Jahren konnten für eine Stunde in den Räumlichkeiten ihres Kindergartens verschiedene Instrumente ausprobieren, singen und tanzen. Für viele war dies eine willkommene Abwechslung und sehr aufregend.

Da die Zahl der Kindertageskinder immer mehr steigt, reagiert die Musikschule Halle und bietet ihre musikalische Früh-

solcher Kurs dauert 2 Jahre und enthält auch die ersten Erfahrungen mit Instrumenten wie Geige, Cello oder Klavier. Ein Höhepunkt für die Kinder ist sicherlich das einmal im Jahr stattfindende Konzert aller Sing- und Spielkreise, an dem die Kinder ihre erlernten Stücke präsentieren. Interessierte Eltern können sich bei der Musikschule unter 05201/5380 oder bei Ingeborg Vogt 05201/16328 informieren.

-sos-

Erkältungszeit

ist Zeit zum

Inhalieren

Aktion Pari

- ❖ Inhalieren hilft wunderbar bei Erkältung.
Wir zeigen Ihnen wie man es richtig macht!
- ❖ Wir überprüfen kostenlos Ihre Pari-Inhaliergeräte!
- ❖ Wir verleihen Inhaliergeräte und bieten gebrauchte Geräte zum Verkauf an!

LINDEN
APOTHEKE

DR. ANNE WIEBKE BALTRUSCH

Gartnicher Weg 98 · 33790 Halle
Tel. 05201 4989 · Fax 05201 16071
info@apo-linden.de · www.apo-linden.de



Apotheker Hartmut Bems
Alteestrasse 2 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201 3231 · Fax 05201 665227
info@apo-hansa.de · www.apo-hansa.de

Presbyterwahl 2008

Am 24. Februar 2008 finden in der Evangelischen Kirche von Westfalen die Wahlen der Presbyterinnen und Presbyter statt. In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle muss nur im Wahlbezirk Halle-Stadt gewählt werden. Das Wahllokal befindet sich im Spener-Haus, Lettow-Vorbeck-Str. 7, und ist in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Wahlberechtigt sind alle evangelischen Gemeindeglieder ab 16 Jahren, allerdings nur aus dem Stadtbezirk, die Außenbezirke wie Hesseln, Aschelohe, Eggeberg wählen nicht. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können bis spätestens 21.02.2008 bei der Kirchengemeinde angefordert werden. Das Wählerverzeichnis liegt im Gemeindeamt aus und kann eingesehen werden. Weitere Informationen erteilen gerne das Gemeindeamt (Tel. 05201/3086) oder Pfarrerin Birgit Winterhoff (Tel. 05201/3085).

Für 5 freie Plätze im Presbyterium haben sich 7 Kandidaten gefunden, die sich hier in alphabetischer Reihenfolge kurz vorstellen:

Horst Bruning, Kaiserstr. 17

Seit dem D.I.E.N.S.T-Seminar im Februar 2006 bin ich sicher, unserer Gemeinde durch eine Mitarbeit im Presbyterium am besten dienen zu können. Durch meine berufliche (Leiter eines Elektrogeschäftes) und nebenberufliche Tätigkeit der letzten Jahrzehnte möchte ich meine Erfahrungen in die Arbeit im Presbyterium einbringen. Hier in Halle haben wir eine großartige Gemeinde. Meine Mitarbeit soll dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde weiter so entwickelt. Die Jugendarbeit in unserer Gemeinde klappt richtig gut. Als ehemaliger Alpha-Kurs-Teilnehmer weiß ich, welche Riesenchance die Alpha-Kurse bieten, neue Gemeindeglieder zu gewinnen.



Fritz Ellerweg (64, Lehrer im Ruhestand), Rilkestr. 8

Seit 16 Jahren bin ich im Presbyterium. Zur Zeit leite ich den Bauausschuss und bin im Personal- und Finanzausschuss. Weiter arbeite ich beim „Grünen Hahn“, dem Café-Team, im Männerkreis und in anderen Gruppen mit.

Es ist ziemlich sicher, dass unsere finanziellen Mittel in der Zukunft weiter zurück gehen werden. Nachhaltiges und sparsames Wirtschaften im Großen wie im Kleinen wird das Bild unserer Gemeinde in den nächsten Jahren verändern. Hierbei möchte ich mitwirken. Aber nicht nur Taten, sondern auch Gebete bewegen die Geschichte unserer Gemeinde.



Andreas Kalbow, Akazienweg 24

Ich bin Andreas Kalbow, 38 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Konstrukteur. Seit meiner Konfirmation 1984 bin ich der ev. Kirchengemeinde Halle durch ehrenamtliche Arbeit in diversen Bereichen verbunden (Jungen-Jungschar, Jugendkreise, Jugendfreizeiten in Norwegen, Aufbau der Grotte, Cafe Gegenüber nach dem Anderen Gottesdienst). Ich sehe, dass in Zukunft wichtige Entscheidungen in unserem Presbyterium für unsere Gemeinde getroffen werden müssen und fühle mich durch meine 20jährige Berufserfahrung und ehrenamtliche Tätigkeit dazu berufen, mich zukünftig im Presbyterium zu engagieren.



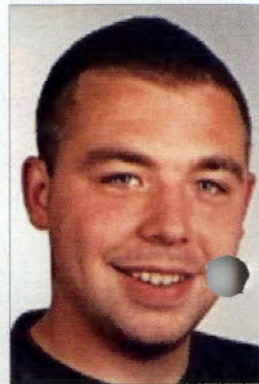
Werner Krauß, Samlandweg 121

„Alle sind eingeladen in die Gemeinde und sollen durch ein vielfältiges und zeitgemäßes Angebot angesprochen werden und daran mitwirken - und der Gottesdienst ist Mittelpunkt der Gemeinde.“ Diese u.a. war meine Aussage vor meiner ersten Wahl vor 16 Jahren; daran hat sich für mich bis heute nichts geändert als Grundlage für meine Mitarbeit im Presbyterium mit den Schwerpunkten Diakonie und Kindergarten.



Tim Lüking, Graebestr. 4

Mein Name ist Tim Lüking. Ich bin 27 Jahre, verheiratet mit Katharina und von Beruf Elektromeister. Seit vielen Jahren bin ich hier in der Jugendarbeit tätig. Mir ist wichtig, dass junge Menschen vom Glauben an Jesus erfahren. Durch meinen Beruf bringe ich auch technische Erfahrungen ins Presbyterium ein. Ich möchte Verantwortung übernehmen und mitarbeiten, sodass mehr Brücken zwischen Menschen verschiedener Gemeindegruppen entstehen.



Gerhard Meyer, Mühlenweg 13

Für eine Mitarbeit im Presbyterium ist mir wichtig, dass jede/r seine/ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in die Beratungen und Planungen vorbehaltlos einbringen kann. Ich möchte wie bisher im Jugendausschuss die Jugendarbeit auf der Basis christlicher Werte weiter fördern und im Personal- und Finanzausschuss Antworten auf die starken sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen, die auch an unserer Kirchengemeinde nicht spurlos vorbei gehen werden, finden helfen.



Dr. Axel Ziesenis, Auf dem Felde 3

Ich heiße Axel Ziesenis, bin 49 Jahre alt, glücklich verheiratet und freue mich jeden Tag auf unsere drei Kindern sowie den Hund und die beiden Meerschweinchen. Von Beruf bin ich Tierarzt.

Ich habe mich von der mitreißenden Einsatzfreude der professionellen und der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter dieser Gemeinde anstecken lassen und möchte dieser Gemeinschaft mein Wissen und meine Fähigkeiten dort zur Verfügung stellen, wo sie im Presbyterium am dringendsten benötigt werden. Einen besonderen Akzent würde ich gerne darauf setzen, Eltern mit ihren speziellen Bedürfnissen und Problemen einen besonderen Platz in der Gemeinde zu schaffen.



Die Presbyterinnen und Presbyter des Haller Stadtbezirks engagieren sich zur Zeit in folgenden Ausschüssen:

Agnes Bismayer Kindergartenausschuss
 (Vorsitz: Pfarrerin Winterhoff)
 Gisela Bültmann (scheidet am 30.3. aus) Friedhofsausschuss
 (Vorsitz: Pfarrer Aland)
 Rudolf Ellerbrake (scheidet am 30.3. aus) Diakonieausschuss
 (Vorsitz: Herr Krauß)

Fritz Ellerweg Friedhofsausschuss
Baukirchmeister
Personal- und Finanzausschuss

- Dr. Christiane Kelm-Dirkmorfeld Diakonieausschuss
Werner Krauß Vorsitzender des Diakonieausschusses
Kindergartenausschuss
Personal- und Finanzausschuss
- Heinz Kreft Finanzkirchmeister
Thomas Kremer Bauausschuss
Friedhofsausschuss
- Gerhard Meyer Jugendausschuss (Vorsitz: Herr Mickler)
Personal- und Finanzausschuss
- Kurt Mickler Vorsitzender des Jugendausschusses
Kirchenmusikalischer Ausschuss
(Vorsitz: Pfarrer Völkner)
- Dagmar Pahlmeyer Jugendausschuss
Gudrun Plöger Jugendausschuss
Kirchenmusikalischer Ausschuss
- Die Presbyter aus Hörste:
Dieter Hagemeyer Kindergartenausschuss
Kirchenmusikalischer Ausschuss
- Erwin König Bauausschuss
Friedhofsausschuss
- Die Presbyterin aus Bokel:
Petra Knehans Diakonieausschuss
- Die Presbyterin aus Kölkebeck:
Gundula Hermbecker Diakonieausschuss
Kindergartenausschuss
- Die Presbyterinnen aus Künsebeck:
Friederike Hegemann Bauausschuss
Jugendausschuss
Friedhofsausschuss
- Edeltraud Schlüter Kindergartenausschuss

Ferio-Urlaubsreisen wird zur Urlaubs-Oase

Nach zehn Jahren „Ferio-Urlaubsreisen“ ist es für Anke Rieke-Schein an der Zeit, etwas Neues zu beginnen. Noch an der Langen Straße,

die reisefreudige Kundschaft in der Bahnhofstraße 18 betreuen. Auch stehen Service, Freundlichkeit und eine individuelle,



Bewährte Qualität in neuen Händen: Melanie Lünstroth übernimmt das Reisebüro von Anke Rieke-Schein (li)

wo bis Sommer vergangenen Jahres das Wäschegeschäft La Belle ansässig war, hatte sie das Geschäft vom Vorbesitzer übernommen und zog schließlich im November 1998 mit dem Reisebüro „ins Grüne Glashaus“, mitten ins Haller Herz.

Nun legt sie ihr bewährtes Konzept in kompetente, sympathische Hände.

Melanie Lünstroth hat den Beruf der Reisebüro-Kauffrau von der Pike auf gelernt. In einem Steinhagener Reisebüro begann sie 1995 ihre Lehre und arbeitete auch nach dem erfolgreichen Abschluß bis 2002 dort. Dann sammelte sie noch weitere, neue Erfahrungen - immer mit dem großen Wunsch im Herzen, sich einmal selbstständig zu machen.

Und weil die Zukunftspläne von Anke Rieke-Schein und Melanie Lünstroth so wunderbar zusammenpassten, wurden sich die Beiden schnell einig.

Unter dem Motto „Bewährte Qualität in neuen Händen“ bleibt in der „Urlaubs-Oase“, wie das Reisebüro ab dem 1. Februar heißen wird, fast alles beim Alten. Gemeinsam mit der neuen Inhaberin werden Sandra Beilenhoff und die Auszubildende Katharina Hesselmann als bekannte Ansprechpartner

gründliche Beratung wie gewohnt an erster Stelle.

Das bekannte Programm – alle namhaften Veranstalter im Flugbereich, Städtereisen, Kreuzfahrten, Sprach-, Jugend- oder Gruppenreisen, pauschaler oder individueller Urlaub, nur Flug- oder nur Hotelbuchungen, Ferienhäuser, Mietwagen am Urlaubsort oder auch Eintrittskarten für Musicals – wird außerdem von „Low-Cost-Carrier“ erweitert, das Melanie Lünstroth mit ins Programm aufnehmen wird.

„Wir haben Zeit für Ihre Wünsche,“ garantiert die 29jährige Hallerin und „Ich freu mich richtig darauf.“

Abschied ist auch immer mit etwas Wehmut verbunden. „Mir hat es immer Spaß gemacht,“ blickt Anke Rieke-Schein auf das vergangene Jahrzehnt zurück. „Ich sage Dankeschön und freue mich, wenn die Kundschaft Melanie Lünstroth das gleiche Vertrauen entgegen bringt.“ -sig-

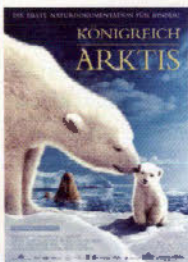


Mehr Generationen Haus

Starke Leistung für jedes Alter.

Kino + Kultur - 2008 1. Halbjahr

Veranstaltungsreihe zur Integration vom MehrGenerationenHaus – Halle (Westf.)
Kinder im Grundschulalter, mit und ohne Migrationshintergrund, besuchen gemeinsam, nach pädagogischen Gesichtspunkten ausgewählte, Kinofilme und kulturelle Veranstaltungen.
Die Aktionen werden von pädagogischen Fachkräften begleitet.
Ein kleines Rahmenprogramm mit Überraschungen rundet jede Veranstaltung ab.



Haller Willem

das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

**Buchbesprechung von
Bianca Schmidt,
Buchhandlung Bunselmeyer**



**James A. Owen:
„Wo Drachen sind“**

John, Jack und Charles sind sehr erstaunt, als sie die „Imaginarium Geographica“ sehen, ein altes, wertvolles Buch, ein Atlas, in dem Orte aus Mythen und fantastischen Geschichten verzeichnet sind. Sie sollen die neuen Hüter der Imaginarium Geographica sein. Doch der böse Winterkönig will mit Hilfe der Karten in diesem Buch Orte wie Avalon oder Atlantis besiegen und damit aus dem Gedächtnis der Menschen löschen.



Das müssen John und seine Gefährten unbedingt verhindern! Ein lebendes Drachenschiff geleitet sie an fremde Orte, wo sie Prüfungen bestehen müssen und vielen bekannte Personen und Wesen aus der Literatur begegnen. Der Winterkönig versucht unsere Helden auf seine Seite zu ziehen, doch diese kämpfen für den Fortbestand der Legenden.

Ein spannender Fantasy-Roman für junge Leser ab 12 Jahre, aber durchaus auch für erwachsene Fantasy-Fans, die sich für J.R.R. Tolkien, H.G. Wells und C.S. Lewis interessieren...

Erschienen bei chj, 16, 95 €

**Fortbildungsprogramm Offene Seniorenarbeit
Weiterbildung und Motivation für
das Ehrenamt**

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh stellt das neue gemeinsame Fortbildungsprogramm Offene Seniorenarbeit für das 1. Halbjahr 2008 vor.

Am Montag, 28. April findet von 14.00 - 17.00 Uhr im DRK Ortsverein Harsewinkel unter Leitung von Elisabeth Hunstiege und Svenja Hillmer eine Veranstaltung zum Thema Tänze im



Die Fachberaterinnen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit bieten vier verschiedene Themen für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Offenen Seniorenarbeit im Kreis Gütersloh und Interessierte an.

Wahlweise am Montag, 03. oder Mittwoch, 05. März bietet Doris Weißer im AWO Haus eine Veranstaltung zum Thema Theaterspiele und Sketche an. Es werden an diesem Nachmittag von 14.00 - 17.00 Uhr Möglichkeiten aufgezeigt sich mit Körper, Sprache und Gestik auszudrücken. Im Vordergrund steht dabei die Freude am kreativen Spiel und der Darstellung. Das Spiel dient auch der körperlichen und geistigen Fitness. Die kleinen Bühnenstücke eignen sich dafür, gemeinsam mit Senioren gespielt zu werden.

Am Dienstag, 01. oder wahlweise Donnerstag, 03. April jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr wird im Bauernhaus Spexard eine Veranstaltung zum Thema: Eine Bohne, die die Welt veränderte angeboten. Kaffee, dass in Deutschland am meisten getrunkenes Getränk, hat eine interessante Geschichte.

Christine Dröge und Mechtild Reker haben zum Thema Kaffee Ideen und Material für die Gestaltung von Seniorennachmittagen zusammengetragen, die sie gemeinsam mit den Teilnehmerinnen ausprobieren möchten.

Sitzen statt. Die Notwendigkeit den Körper durch Training möglichst lange gesund und leistungsfähig zu erhalten ist allen bekannt und wird unterschiedlich befolgt. An diesem Nachmittag wird ein Bewegungsprogramm geboten, das Körper, Geist und Freude anspricht. Tänze im Sitzen zu schwingvollen und ruhigen Melodien. Wahlweise am Dienstag, 27., oder Donnerstag 28. Mai können sich die Teilnehmerinnen im Bauernhaus Spexard bekannten Schlagern aus früheren Zeiten nähern. Viele Menschen kennen die Melodien, aber das Original, der Interpret und die Zeit in der das Lied entstand sind häufig nur in Seniorenkreisen bekannt. An dieser Stelle wird angeknüpft, einige Interpreten werden vorgestellt und es wird überlegt, wie diese Musik für einen Seniorennachmittag genutzt werden kann. Die Veranstaltung wird von Christine Dröge und Mechtild Reker geleitet.

Die Teilnahme an allen Seminaren ist kostenlos. Eine kleine Kaffeepause ist inklusive. Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Fachberaterinnen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit: 05241/98673520 Christine Dröge 05241/988620 Svenja Hillmer 05241/988315 Mechtild Reker 05241/903516 Doris Weißer



Elbracht
Mulden- und Baustoffservice

Ihre Hotline
Fon **0172/5370015**
oder **0171/7932370**
Fax **05425/7404**

- Muldenservice von 3 m³ bis 20 m³
- keine Standgebühr bis zu 6 Wochen
- kostenlose Schrottsortierung
- Radladerverleih und Minibaggerverleih
- schnell und zuverlässig

Friedrich Elbracht · Kleekamp 137a · 33829 Borgholzhausen

Das Pflegezentrum mitten in Halle

Als Pflegeheim der kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu bieten wir ganz nach Ihren Bedürfnissen: Ganztagspflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege und Caritas-Sozialstation. Wir beraten Sie gerne.

Die Vorteile der Tagespflege für Sie

- Kompetente Beratung
- Eigener Fahrdienst
- Aktivsein in der Gemeinschaft
- Jetzt auch am Wochenende



Marienheim
Schulstraße 18 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 0 52 01/8113-0 · www.vka-ev.de

Schwarz ist in !

Zum 1. März 2008 benötigen Mofas, Mopeds und Mokicks neue Kennzeichen. Für das Verkehrsjahr 2008/2009 gelten „schwarze“ Kennzeichen. Erhältlich sind sie in jedem LVM-Servicebüro.

Wer braucht ein Kennzeichen?

Als Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen müssen, gelten laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

- Kleinkrafträder, wie Mofas und Mopeds, die nicht mehr als 50 Kubikzentimeter Hubraum haben und nicht schneller als 50 Stundenkilometer fahren können,

- Mofas und Mopeds aus der Produktion der ehemaligen DDR (Höchstgeschwindigkeit bis 60 km/h), die vor dem 1.3.1992 bereits versichert waren,

- Fahrräder mit Hilfsmotor und -maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

Das Kennzeichen enthält den Hinweis auf den zuständigen Versicherer!

Das Versicherungskennzeichen enthält eine Ziffern- und eine Buchstabenkombination: Die drei Buchstaben (z.B. LKE) stehen für die Versicherung, bei der die Kfz-Haftpflicht abgeschlossen wurde.

Mofakennzeichen-Abfrage im Internet

Wer einen Verkehrsunfall hatte und herausfinden möchte, bei wem der Unfallbeteiligte sein

Mofa versichert hat, kann dies unter www.zentralruf.de online abfragen. Einfach die Buchstabenkombination des Nummernschildes eintippen, dann zeigt ein einfaches Suchprogramm den jeweiligen Versicherer an.



**Schwarz ist in:
Jetzt bei uns das
neue schwarze
Schild abholen!**

LVM-Versicherungsbüro

Colberg

Graebestraße 19
33790 Halle (Westf.)
Telefon (05201) 4171

Grüner

Gartenstraße 2
33790 Halle (Westf.)
Telefon (05201) 3580



Neue Betreuungseinrichtung für Kinder von 1 – 3 Jahren Sun Kids in der Kempo Akademie

Wir bieten ab sofort für Kleinkinder eine liebevolle Vormittagsbetreuungsgruppe. Unsere altersgemischte Gruppe für Kinder von 1 – 3 Jahren wird von einer Erzieherin und einer Betreuungskraft geleitet. Die Betreuungszeit ist vorerst auf einen Rahmen von 8 bis 12.30 festgesetzt. Auch Eltern, die sich für einen Spielgruppenplatz, der weniger als 5 Tage umfasst, interessieren, können ihre Kinder ab sofort anmelden. Hauptamtlich übernimmt Margitta Schlingsog, eine staatl. anerkt. Erzieherin, die Betreuung der Kinder und wird dabei von einer Praktikantin unterstützt. Die Kinder haben die Möglichkeiten im Garten, in einem gemütlichen Kreativ- und Ruheraum oder in zwei einladenden Bewegungsräumen, zu toben und zu spielen.

Für interessierte Eltern bieten wir ausführliche Informations-Termine. Beginn der Gruppe soll ab dem 11.02.2008 sein. Zuvor gibt es am 6.02.2008 einen Informationsabend um 20 Uhr in der Kempo Akademie. Info: 05201/971272

Ihr ganz privater Filmstar!



349.-

Canon

DC211 Value Up Kit

DVD-Camcorder • 800.000 Pixel CCD-Sensor • 35fach optischer Zoom • 2,7 Zoll 16:9 Breitbild-LCD • DIGIC DV II Prozessor • Dual-Layer kompatibel • True-Wide hochauflösender 16:9-Modus.

Inkl. Tasche, Videosoftware und DVD-R.

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

Secondhand-Verkauf im Martin-Luther-Haus

Die Eltern der ev. Tageseinrichtung für Kinder Regenbogen am Wischkamp in Halle veranstalten am

**Samstag, den 8. März 2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr
einen Secondhand-Verkauf im Martin-Luther Haus.**

Angeboten wird gebrauchte Kinderkleidung in den Größen 56-188 für den Frühling und Sommer, Babyausstattung und Spielzeug.

Ebenso gibt es eine Cafeteria mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Wer etwas verkaufen möchte, meldet sich in der Zeit vom 18.02.-22.02.2008 nur telefonisch bei Heike Brickenkamp (Tel. 05201-5174) an.

Alle die Lust und Laune zum Stöbern haben, sind herzlich eingeladen.

Die Eltern der ev. Tageseinrichtung für Kinder Regenbogen freuen sich auf Ihren Besuch!



Bahnhofstr 28 33790 Halle 05201/3524 www.foto-petersdorf.de

Veranstaltungen unserer Katholischen Kirchengemeinde:

- 1. Spiel- und Krabbelgruppen**
im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren in der OASE, dem Gemeindezentrum an der Herz-Jesu Kirche, Schulstr. 16.
Ansprechpartnerinnen:
Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr Frau Marietheres Lechner, Tel. 66 74 84
- 2. Messdienergruppe**
für Jungen und Mädchen nach der Erstkommunion:
Treffen jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum OASE
Ansprechpartner: Bernadette Clermont, Tel. 85 95 59
- 3. Erstkommunionkinder** (Kinder des 3. Schuljahres)
Jährlich nach den Sommerferien im Mai.
- 4. Firmvorbereitung** (Jungen und Mädchen des 9.+10. Schuljahres), alle 2 Jahre.
- 5. Kolpingfamilie im Bezirksverband Halle**
Verschiedene Veranstaltungen und Treffen, beachten Sie bitte die Mitteilungen in den Pfarrnachrichten, der Presse, auf Plakaten und im Kolpingprogramm, das in der Kirche ausliegt.
Ansprechpartner: Willi Berheide, Tel. 2595
- 6. Kolpingsportgruppe**
Wirbelsäulengymnastik nach Musik, Rückenschule (von Dr. Stein), Kräftigungsgymnastik, Zirkeltraining, Konditionstraining, Ballspiele, Fahrradtouren im Sommer. Treff ist jeden Donnerstag von 20 - 21 Uhr (Frauen) und von 20 - 22 Uhr (Männer) im Gymnastikraum und in der Sporthalle II des Kreisgymnasiums.
Ansprechpartner: Karlheinz Koppers, Tel. 96 03
- 7. Seniorengruppe „Treffpunkt“**
Jeden letzten Montag im Monat sind Treffen zu unterschiedlichen Themen in der OASE, dem Gemeindezentrum an der Herz-Jesu Kirche. Einmal jährlich findet ein größerer Ausflug statt. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier.
Ansprechpartnerin: Frau Christa Siemens, Tel.: 84 99 84
- 8. Frauengemeinschaft Halle/Werther**
Verschiedene Veranstaltungen und Treffen, beachten Sie bitte die Mitteilungen in den Pfarrnachrichten, der Presse, auf Plakaten und im Halbjahresprogramm, das in der Kirche ausliegt.
Ansprechpartnerin: Frau Ulrike Schütte, Tel. 66 55 03
- 9. Monatliches Frauenfrühstück**
Jeden 2. Donnerstag im Monat in der OASE, dem Gemeindezentrum an der Herz-Jesu Kirche, Schulstr. 16.
Ansprechpartnerin: Frau Ursula Lempelius, Tel. 1 06 86.
- 10. Weltgebetstag**
An jedem 1. Freitag im März um 16.00 Uhr internationaler Weltgebetstag der Frauen, zu dem auch Männer eingeladen sind. Vorbereitungstermine entnehmen Sie bitte der Presse.
Ansprechpartner: Frau Inge Clausen, Tel.: 30 31 und Frau Magdalene Tenkhoff, Tel.: 84 93 70
- 11. Ökumenischer „Eine-Welt-Kreis“ Halle/Werther**
Informationsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen zu Themen sozialer Gerechtigkeit. Verschiedene Veranstaltungen und Treffen, beachten Sie bitte die Mitteilungen in den Pfarrnachrichten, der Presse, und auf Plakate.
Ansprechpartnerin: Frau Ursula Lempelius, Tel. 1 06 86
- 12. Caritas**
Hilfe und Unterstützung für Einzelne und Familien in Notlagen. Die Treffen der Caritaskonferenz (Gruppe aller Mitarbeiterinnen) finden nach Vereinbarung statt.
Ansprechpartnerin: Frau Renate Beck, Tel.: 53 48
- 13. Gospelchor GAM („Gospel And More“)**
Gospels, Spirituals, afrikanische Lieder und Gesänge vieler weiterer Kulturen und Nationen bilden das Repertoire dieses Chores, der sich 14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr in der OASE trifft.
- 14. Familienkreise**
Verschiedene Familienkreise treffen sich zu gemeinsamen Gesprächen und Aktionen, meist in den Häusern der Familien.
- 15. Kindertagesstätte Herz-Jesu**
Gartenstr. 27, Halle. Leitung: Annemone Nocken, Tel.: 81 13 17
- 16. Eucharistiefeiern**
In der Woche: Dienstags 19.00 Uhr in der Herz-Jesu Kirche Halle, Donnerstags 9.00 Uhr in der Kapelle des Marienheims und Freitags 9.00 Uhr in der Herz-Jesu Kirche Halle.
Samstags: jeden Samstag um 17.00 Uhr in der St. Johanniskirche Stockkämpen.
Sonntags, 8.30 Uhr und 11.00 Uhr in der Herz-Jesu Kirche Halle.
Die Herz-Jesu Kirche an der Bismarckstraße ist für Sie tagsüber immer geöffnet.
- 17. Kinderkirche**
Während der Messe eigener Gottesdienst für kleinere Kinder bis ca. 3. Schuljahr. In Halle: am 1.+3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in der OASE, dem Gemeindezentrum an der Herz-Jesu Kirche. In Werther: am 4. Sonntag im Monat zur Hl. Messe um 9.45 Uhr im Pfarrheim neben der St. Michaelskirche.
- 18. Familiengottesdienste**
In unregelmäßigen Abständen: Bitte beachten Sie die Hinweise in den wöchentlichen Pfarrnachrichten und der örtlichen Presse.
- 19. Pfarrbüro**
Bismarckstr. 13, Tel.: 81 13 11. Pfarrsekretärin: Frau Beate Cloes
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags und Freitags 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr.
- 20. Gemeindeleitung**
Pfarrer Josef Dieste, Bismarckstr. 13, Tel.: 81 13 11
Pfarrgemeinderat: Vors. Herr Christian Jäkel, Tel.: 76 20
Kirchenvorstand: Stellv. Vors. Herr Karl Ludwig Jöstingmeier, Tel.: 26 35

Veranstaltungen unserer evangelischen Kirchengemeinde

- Café Gegenüber** im Haus am Kirchplatz 16
Für alle, die bei einer Tasse Kaffee oder Tee in freundlicher Atmosphäre ein wenig auf tanken möchten, ist das Café zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags und donnerstags von 14.30-18.00 Uhr; freitags von 8.30-12.00 Uhr; sonntags von 11.00-12.00 Uhr, direkt im Anschluss an den Gottesdienst.
- Krabbelgruppen** im Haus am Kirchplatz 16
Ansprechpartner: Pfarrer Nicolai Hamilton Tel. 664584.
- Kinder- und Jugendkreise** im Jugendheim, Lettow-Vorbeck-Str. 3, Tel. 16234
Sonntag: „Die Grotte“ ab 14 Jahre: 17-21 Uhr
Montag: Jungenjungschar, 9 Jahre, 16.30 - 18.00 Uhr; Jugendkreis ab 16 Jahre, 18.15-19.45 Uhr
Dienstag: Mädchenjungschar 10 Jahre, 15.30-17.00 Uhr; Jugendkreis, 14 Jahre, 18.00-19.30 Uhr; Jugendkreis 18/19 Jahre, 20.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch: Jugendkreis ab 15 Jahre, 18-19.30 Uhr; Jugendbibelkreis ab 16 Jahre, 18.00-19.30 Uhr
Donnerstag: gr. Mitarbeiterkreis, 19.30-21 Uhr (jeden 1. Donnerstag im Monat)
Freitag: Bibelfrühstück ab 14 Jahre, 6.30-7.30 Uhr; Mädchenjungschar 9 Jahre, 16.30 - 18.00 Uhr; gem. Jungchar in Hessel, 9-14 Jahre, 17-18.30 Uhr; gem. Jungchar in Hörste, 8 - 10 Jahre, 15.00 - 16.30 Uhr
„Die Grotte“ ab 14 Jahre: 19.00 - 22.00 Uhr
Bibelfrühstück freitags von 6.30 - 7.30 Uhr, ab 14 Jahren im Jugendheim
Brunch & Bibeln ab 18 Jahre, samstags 11.00 - 13.00 Uhr 1 x monatlich im Jugendheim
Bibelkreis montags von 20.00-22.00 Uhr, ab 20 Jahre im Jugendheim
Offenes Jugendheim: „Die Grotte“, ab 14 Jahre, jeden Freitag von 19 - 22 Uhr; jeden Sonntag von 17 - 21 Uhr
Jung-Erwachsenen - Angebote
Jung-Erwachsenen-Kreis ab 18 Jahre, donnerstags 18.00-19.30 Uhr (2. Etage Café Gegenüber)
Jugendkreis 18/19 Jahre, dienstags im Jugendheim, 20.00 - 21.30 Uhr
Brunch & Bibeln ab 18 Jahre, samstags 11.00 - 13.00 Uhr 1 x monatlich im Jugendheim
Alphakurs; Abende über Fragen des Glaubens und des Lebens;
Informationen bei Pastor B. Eimterbäumer, Tel. 05425/954144
Hauskreise (von ca. 20.00-22.00 Uhr 14tägig). Verschiedene Hauskreise treffen sich 14tägig, um über Glaubens- und Lebensfragen zu sprechen. Weitere Informationen bei Pastor F.-K. Völkner, Ulmenweg 22, 33790 Halle (Tel. 3087), Pastorin B. Winterhoff, Maximilian-Kolbe-Str. 23, 33790 Halle (Tel. 3085), Pastor W. Hempelmann, Roonstr. 8, 33790 Halle (Tel. 30) und den Hauskreisleitern:
Charlotte und Dieter Weyer, Langer Acker 7, 33790 Halle (Tel. 9790)
Gabi und Andreas Bader, Hachhove 28, 33790 Halle (Tel. 10519)
Carola und Thomas Kremer, Tulpenstr. 1, 33790 Halle-Hörste (Tel. 5616)
Bibelkreise der Alphakurse; Informationen bei Pastor B. Eimterbäumer, Tel. 05425/954144
Abendkreis Halle-Mitte, jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 Uhr im Spener-Haus, Lettow-Vorbeck-Str. 7, Verantwortlich: Inge Vollmer, Beckers Garten 15, Tel. 5845, Margit Meyer zu Iioberge, Kätkenstr. 15, Tel. 9440
Abendkreis Halle-West, einmal monatlich donnerstags um 19.30 Uhr im Spener-Haus, Lettow-Vorbeck-Str. 7, Verantwortlich: Martha Flemming, Brandheide 80, Tel. 3576
Abendkreis Hessel, einmal monatlich montags um 19.30 Uhr in der alten Schule in Hessel
Verantwortlich: Frau Grete Schulz, Osabrücker Str. 101, Tel. 3461
Frauen treffen Frauen, jeden ersten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr im Haus am Kirchplatz 16. Ansprechpartnerin: Doris Kleen, Hagedornstr. 10, Tel. 2656
Frauenhilfen (14-tägig, mittwochs)
Gartisch, Spener-Haus, (Lettow-Vorbeck-Str. 7), Verantwortlich: Johanna Kormeier, Meindersstr. 11, Tel. 4622
Halle-Mitte, Spener-Haus, Verantwortlich: Hanna Kisker, Eggeberger Str. 33, Tel. 16367, Helma Henpe, Hengeberg 14, Tel. 5229, Hanna Barzik, Am Laibach 14, Tel. 4588
Halle-West und Hessel, in der alten Schule in Hessel, Verantwortlich: Hanna Otte, Weidenstr. 6, Tel. 3121 und Grete Schulz, Osabrücker Str. 101, Tel. 3461
Männerkreis, Informationen bei Pastor F.-K. Völkner, Tel. 3087
Seniorenkreis, alle 14 Tage dienstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Lettow-Vorbeck-Str. 5. Ansprechpartnerin: Rosemarie Przystawik, Tel. 4773
Lesetreff; weitere Informationen bei Renate Frommhold, Tel. 4219
Gesprächskreis Literatur und Glaube, jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Haus am Kirchplatz 16. Ansprechpartner: Dieter Weyer, Tel. 9790
Gottesdienste in der St. Johanniskirche
Samstag, Abendgottesdienst 18.30 Uhr - Sonntag, 10.00 Uhr
Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst
KiK - am 4. Samstag im Monat von 10.00-12.30 Uhr in der St. Johanniskirche
Krubbeltreff in der Johanniskirche:
4-6 mal im Jahr (Weitere Informationen bei Pfarrer Nicolai Hamilton, Tel. 664584)
Der andere Gottesdienst, jeden 1. Sonntag im Monat in der St. Johanniskirche um 18.00 Uhr
Kindergärten
Regenbogen-Kindergarten, Wischkamp 5, Leiterin Gabriele Pritchard, Tel. 16233
Kindergärten Paulskamp, Paulskamp 7, Leiterin Sabine Wedekämper, Tel. 16232
Frühstückstreffen für Frauen
4 mal im Jahr finden Frühstückstreffen für Frauen im Gasthof Jackel in Künsebeck statt. Es geht um die Auseinandersetzung mit Themen, die dran sind. Referat und Gespräche sind zwei wichtige Säulen des Morgens. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Informationen auch bei Pastorin B. Winterhoff (Tel. 3085).
Johanniskantorei Wöchentliche Veranstaltungen:
Kinderchöre:
Montag, 14.30 - 15.15 Uhr Wichtelchor (7-9 J.), Martin-Luther-Haus
Montag, 15.00 - 15.40 Uhr Kinderchor (9-12 J.), Martin-Luther-Haus
Montag, 15.40 - 16.20 Uhr Ensemble, Martin-Luther-Haus
Montag, 16.20 - 17.00 Uhr Teeniechor (12 J. und ältere), Martin-Luther-Haus
Erwachsenenchöre:
Mittwoch 19.30-21.30 Uhr Bachchor, Martin-Luther-Haus
Donnerstag 19.30-21.00 Singgemeinde, Martin-Luther-Haus
Leitung aller Chöre: Martin Rieker
Posaunenchöre:
Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr Blechbläsergruppe, Martin-Luther-Haus
Freitag 20.00-22.00 Uhr Posaunenchor, Martin-Luther-Haus
Leitung: Stefan Meier
Weiter treffen sich nach Vereinbarung:
Orchester, Studio Neue Chormusik und Flötenensemble der Johanniskantorei.
Ansprechpartner für alle Veranstaltungen: Martin Rieker, Tel. 10793
Adressen:
Pastor Bernd Eimterbäumer, Heidbrede 12, 33829 Borgholzhausen, Tel. 05425/954144
Superintendent Walter Hempelmann, Roonstr. 8, Tel. 3088
Pastor Friedrich-Karl Völkner, Ulmenweg 22, Tel. 3087
Pastorin Birgit Winterhoff, Maximilian-Kolbe-Str. 23, Tel. 3085
Pfarrer Nicolai Hamilton, Moltkestr. 51, Tel. 664584
Kantor Martin Rieker, Rosenstr. 11, Tel. 10793
Kantoreibüro, Lettow-Vorbeck-Str. 7, Tel. 856780, Öffnungszeiten: Mittwoch 9.30-11.30 Uhr
Jugendreferent Martin Kralemann, Graebest. 18, Tel. 16604
Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen, Ulmenweg 16, Tel. 662790
Jugendheim, Lettow-Vorbeck-Str. 3, Tel. 16234
Küsterin Ursula Grefe, Rosenstr. 5, Tel. 16594
Diakoniestation, Schulstr. 5, Tel. 9829
Gemeindeamt, Lettow-Vorbeck-Str. 7, Tel. 3086
Öffnungszeiten: täglich 9.00-12.00 Uhr, donnerstags auch von 15.00-18.00 Uhr



**Bestattungsinstitut
Weeke**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen –
Sarglager – Erledigung aller Formalitäten

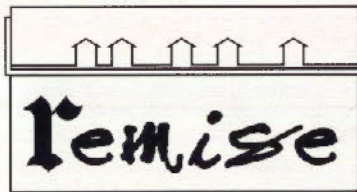
33790 Halle, Kaiserstraße 15

Telefon (0 52 01) 26 66

Gruppen/Vereine/Treffs

wöchentlich:

Mittwoch: 20.00 - 22.00 Uhr
Tanzschuh & Co
R. Beckmann, Tel.: (0 52 01) 52 50
Donnerstag: 16.30 + 20.00 Uhr
Volkstanzkreis Halle, Kontakt:
A. Preuß, Tel.: (0 52 01) 52 75
Freitag: 19.00 Uhr
Schachverein Künsebeck,
Kontakt: M. Schmitz, Tel.: 90 88
Samstag: 16.00 Uhr
Rollenspieltreff, Kontakt:
M. Herochel, Tel.: (0 52 04) 63 55



wechselnde Termine:

Dienstag: 20.00 Uhr Gesprächskreis „Angehörige pflegen Angehörige“
Kontakt: Ingrid Gerner, Tel.: 84 98 99 und 31 65 (1 x im Monat)
Dienstag: 20.00 Uhr jew. gerade Wochen, Schreibwerkstatt Wortwechsel,
Kontakt: Susanne Slomka, Tel.: 57 22
Mittwoch: 17.30 Uhr jew. gerade Wochen, „Kräutergruppe“,
Kontakt: Hildegard Bartel, Tel.: (0 52 04) 24 96
Mittwoch: 19.30 Uhr in der Remise GenerationenNetzwerk
Kontakt: Ingrid Gerner, Tel.: 84 98 99 und 54 38 (1 x im Monat)
Mittwoch: 20.00 Uhr jeweils ungerade Wochen „augenblick“
Fotogruppe VHS Ravensberg, Kontakt: P. G. Haselhorst, Tel.: 99 94
Samstag, 15.00 - 20.00 Uhr Bellator Allea, Rollenspielverein
Kontakt: Markus Beckmann, Tel.: 01 60-8 32 96 38
Samstag, 18.30 Uhr (Keller-Bücherei) Schachclub Halle
Kontakt: Herr Kiel, Tel.: 91 81
Sonntag: 10.00 Uhr Briefmarkenverein Teuto Merkur,
Kontakt: P. Siegmund, Tel.: (0 52 04) 35 93 (2. und 4. So. im Monat)

Kinderbereich

wöchentlich:

Dienstagnachmittag 16.00 - 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Corinna Sötebier, Telefon 0 52 01/66 53 29
14-tägig
Freitagvormittag 10.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Sabine Potthoff, Telefon 0 54 25/74 52
Kinder ab 1,5 Jahren
Wo im Bürgerzentrum: Raumvergabe für Gruppen, Vereine, Seminare
Veranstaltungsplanung, Organisation und Kooperation, Vermietung
für private Feiern.
Kontakt: Susanne Debour, Telefon: (0 52 01) 183-164

Das Jugendcafé „Stay in Scene“

Lange Straße 19

- was Trinken • Musik hören • Kickern • Billard spielen • Darten
- Selber Programm machen • LAN-Partys veranstalten

Öffnungszeiten:

dienstags - freitags 16.00 - 20.00 Uhr
samstags 15.00 - 21.00 Uhr
sonntags 16.00 - 22.00 Uhr

Ansprechpartner:

Jörg Weltzer, Natalie Dück, Telefon 05201/971561

Ansprechpartner bei der Stadt Halle

Hermann Bußmeyer, Telefon 05201/183232

Tanzen steht im Mittelpunkt im Jetsam. Jungen- und Mädchengruppen treffen sich fast täglich in der Langen Straße 19.

Für junge Musiker steht ein kleines Aufnahmestudio bereit. Wo? In den Räumen des Jugendcafés.

Da Angebote und Öffnungszeiten sich oft verändern, werden diese hier im Einzelnen nicht abgedruckt. Auskünfte sollten direkt bei den hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Jugendzentrums eingeholt werden.

AWO-Tours/Reisen 2008 für Senioren und Seniorinnen



Das Programm AWO-Tours Reisen 2008 für Seniorinnen und Senioren der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e. V. und des Ortsvereins Bielefeld Innenstadt e. V. liegt vor. Insgesamt stehen 40 Reisen zur Auswahl vom Ostseebad Graal-Müritz bis Bad Wiessee am Tegernsee. Mehrere Kurz- und Wellnessreisen stehen ebenso auf dem Programm wie Reisen nach Spanien oder eine Donaukreuzfahrt. Hier stehen die Geselligkeit und die Gesundheit im Vordergrund. Ehrenamtliche Reisebegleitungen sorgen die gesamte Zeit für eine angenehme Reise und organisieren ein buntes Programm. Dies beinhaltet ein Rahmenprogramm, Ausflüge und vieles mehr.

Als besonderes Highlight bietet AWO-Tours eine Fahrt nach Namibia an. Sie werden entführt in traumhafte Landschaften und eine faszinierende Tierwelt. Auch hier betreut eine ehrenamtliche Reisebegleitung die gesamte Fahrt.

Bei der Auswahl der Hotels wird auf speziell seniorenfreundliche Ausstattung geachtet.

Auch in diesem Jahr hat sich AWO-Tours auf ältere und gehbehinderte Menschen eingerichtet und bietet ein spezielles Reisepaket für Flugreisen. Die Mitnahme des „Rolli“ oder dem Rollator (Gehwagen). ist hier selbstverständlich.

Von März bis Dezember könne kulturelle und historische Ziele bei Tagesfahrten erkundet werden. Hierbei stehen auch Radtouren, ein Nachmittagsspaß für Großeltern und Enkel und die traditionelle Nikolausfahrt auf dem Programm.

Reisekataloge und detaillierte Informationen zu allen Reisezielen sind ab sofort bei der AWO, Mercatorstr. 10, Tel. 0521/52089-13 (Frau Nipkau), oder unter www.awo-tours.de

Ihr Partner für perfekte Wäschepflege in Halle

HEISSMANGEL + WASCHSALON OTTE

Graebestr. 15 • Halle • Tel. 0 52 01 / 34 02



Bahnhofstraße 16
33790 Halle
Tel. (0 52 01) 25 87

100 Jahre
Tradition
und
Kreativität
aus
Meisterhand

JZ-Halle im Bürgerzentrum Remise

Wir sind für Euch da:

Montag 15.00 - 17.00 Uhr für 10-12jährige
Dienstag 15.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr nur für Jungs
Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr
Freitag 15.00 - 19.00 Uhr nur für Mädchen
Sonntag 17.00 - 20.00 Uhr

Bürgerzentrum Stadt Halle, Kiskerstraße 2

Wir - das sind: Brigitte Kruse, Julia Mattana und Volker Schipper, Sozialarbeiter der Stadt Halle.

Ihr könnt uns auch telefonisch erreichen unter: 05201-16548.

(Nicht wundern: Oft nur der Anrufbeantworter dran) Oder schickt uns eine E-Mail an: JZ-Halle@web.de Wir freuen uns!

Wo ist Was in Halle

Stadtverwaltung Halle
Telefon 0 52 01/183-0
Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Donnerstags auch 14.00 - 17.30 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerberatung:
Montag 7.30 - 12.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin jeweils
Kinder - Jugend - Familie:
1. Dienstag im Monat von 15.30 - 16.30 Uhr im MehrGenerationenHaus im Bürgerzentrum Remise, Kiskerstraße 2
Bürgerinnen und Bürger:
1. Freitag im Monat von 9.00 - 10.00 Uhr
3. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr im Rathaus I, Ravenberger Str. 1 (Zi.-Nr. 106) Nach Absprache sind Termine auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Stadtbücherei Halle
Kiskerstraße 2, Tel. (0 52 01) 18 32 52
Archiv: Tel. (0 52 01) 18 32 53
Öffnungszeiten: Mo. 18 - 20 Uhr, Di. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr, Mi. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr, Do. 10 - 13 Uhr + 18 - 20 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr.

Deutsche Post AG
Postfiliale Halle Westfalen
Bahnhofstr. 34, Tel. 0 18 02/33 33
montags - freitags 8.30 - 12.30 Uhr und
14.30 - 17.30 / samstags 9.00 - 12.00 Uhr

DB Deutsche Bahn Agentur im Bahnhof Halle Westfalen
Telefon (0 52 01) 38 46
Mo. - fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr. sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Sonntag und Feiertag geschl.

B Papier & Präsent
Bunselmeyer
SCHREIBEN - SCHENKEN - FREIERN
KÄTTKENSTRASSE 6 • 33790 HALLE/WESTFALEN
FON: 05201 3820 FAX: 05201 3195
bunselmeyer-halle@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Ravensberg, Bismarckstr. 1,
Tel. 0 52 01/81 54-0 mo. bis fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung

Museum Halle Telefon (0 52 01) 103 33
Öffnungszeiten: Do. - So. 10.00 - 17.00 Uhr
Di. und Mi. nach Vereinbarung

1. Diakonisches Werk des Kirchenkreises Halle, Lettow-Vorbeck-Str. 11, Telefon (0 52 01) 1 84 20
2. Diakoniestation Halle Schulstraße 5, Tel. (0 52 01) 98 29
3. Kirchenkreis Halle - Kreiskirchenamt - Lettow-Vorbeck-Str. 11, Telefon (0 52 01) 184-0
Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr,
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Landwirtschaftlicher Kreisverband Gütersloh, Geschäftsstelle Halle,
Fliederstraße 4, (Hörste)
Telefon (0 52 01) 81 52 10
Termine nur nach vorheriger Absprache

Lindenbad Halle
Mo./Di. nur für Schulen u. Vereine geöffnet
Mi. - So. 6.00 - 22.00 Uhr

Musikschule Halle e.V.
Im Bürgerzentrum Kiskerstraße 2
Telefon (0 52 01) 53 80
Montag 10.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr
Während der Schulferien ist das Büro der Musikschule geschlossen.

Volkshochschule Ravensberg
Kiskerstraße 2, Telefon (0 52 01) 8 10 90
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr und
Montag bis Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Daheim e.V. - Verein zur Betreuung und Förderung älterer Menschen Oldendorfer Str. 2, Halle, Tel. (0 52 01) 66 62 34
Tagespflege: Mo. - Fr. 8.00 bis 16.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Ambulanter Dienst, Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
AWO Ortsverein Künsebeck
Talstr. 16, Mo. - Fr. 14.30 - 17.30 Uhr

Tagespflege Marienheim
Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr
Schulstr. 18, Halle, Tel. (05201) 811344

Kostenlose Pflegeberatung der Stadt Halle Telefon (0 52 01) 18 32 32
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
und Do. zusätzlich 14.00 - 17.30 Uhr

Caritas-Drogenberatung
jeden Dienstag von 15.00 - 17.30 Uhr
in der Remise, Kiskerstraße 2
oder Telefon-Nr. (0 52 41) 99 40 70

IntAkt e.V. Internationaler Ausbildungs- und Kulturtreff, Kaiserstr. 23, 33790 Halle
Telefon (0 52 01) 1 67 96
Weiterbildung für Lehrkräfte, Sprachkurse für Kinder, Seminare für Frauen, ausbildungsbegleitende Hilfe

Weißer Ring - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten Telefon für das Kreisgebiet Gütersloh: (0 52 42) 90 89 163

Senioreninfodienst für die Stadt Halle/Westf.
Tel. 05201/971645 / www.sinfodie.de
Wir bringen Angebot und Nachfrage

Generationen Netzwerk e.V.
Ein Projekt von Mensch zu Mensch
Info-Büro: Bahnhofstraße 17, Halle
Telefon (0 52 01) 84 98 99

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Telefonketten
Kontaktbrücken gegen Einsamkeit
Ingrid Gerner, 33790 Halle Westfalen,
Ronchinplatz, Telefon (0 52 01) 84 98 99,
Ingrid Pleye, Hubertus Apotheke
Telefon (0 52 01) 51 61

DRK Begegnungsstätte
Henry-Dunant-Haus, Bismarckstraße 1
Telefon (0 52 01) 81 54 14

Evangelische Familien- und Erziehungs-Beratung
Lettow-Vorbeck-Straße 9
Telefon (0 52 01) 1 84 70
Montag - Donnerstag 9.00 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 13.00 Uhr
Offene Sprechstunde: Montags 15.00 bis 17.00 Uhr, freitags 9.00 bis 11.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Gütersloh e.V. Wohnraumbertung für ältere und behinderte Menschen im Kreis Gütersloh
Beratungsbüro in der Hohenzollernstr. 28
Sprechstunde: Mi. 9 bis 12 und 14.00 bis 16 Uhr. Telefon (0 52 41) 90 35 17

Haus und Grund
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein Halle und Umgebung e.V.
Alleestraße 16, Telefon (0 52 01) 1 69 79
Beratung durch einen Juristen jeden 1. Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr

INTAL e.V.
Kätkenstraße 10, 33790 Halle
Telefon (0 52 01) 1 67 50
e-mail: intal-halle@intal.de
Intal e.V. bietet ausbildungsbegleitende Hilfen (aBl) für Azubis aller Berufe. Auszubildende erhalten Förderunterricht in allen Fächern. Die Teilnahme am Unterricht ist bei Anerkennung durch die Arbeitsagentur kostenlos. Anmeldung telefonisch.

INTEGRAL
Ambulant Betreutes Wohnen Bethel im Haus des Kirchenkreises Halle
Lettow-Vorbeck-Str. 11 • 33790 Halle
Tel. 05201/971323 • Fax. 05201/971324

- ZIRKEL e.V. Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit:
 - geistiger Behinderung
 - psychischen Erkrankungen
 - Suchterkrankungen
 - deren Angehörigen und Einrichtungen

Rosenstraße 1, 33790 Halle
Öffnungszeiten Beratung:
Mo./Di. 14.30 - 16.30 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 - 16.00 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Treff: Während der Beratungszeiten und nach Vereinbarung.
Im Rahmen des Treff • veranstaltet der Zirkel e.V. 14-tägig mittwochs ab 20.00 Uhr ein Angehörigentreffen.

Treff • - eine Anlauf- und Beratungsstelle für psychisch u.o. suchtkranke u. geistig behinderte Menschen, Rosenstr. 1, Halle/Westf., Tel.: 05201/818565
Eine Kooperation der Vereine Daheim e.V. / Lebensbaum - soziale Hilfen e.V. / Zirkel e.V.
Öffnungszeiten: Mo. / Di. 14.30 - 16.30
Do. 16.00 - 18.00 / Fr. 14.00 - 16.00
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pflege in Halle
Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft der nachfolgenden Einrichtungen für Altenhilfe. Unser Anliegen sind Belange pflegebedürftiger Menschen. Wenn Sie Fragen rund um die Pflege haben, sind wir für Sie unter den nachfolgenden Anschriften zu erreichen.

- **Altenzentrum Eggeblick**
Frau Renate Erlebach
Telefon (0 52 01) 81 29 61
Frau Angela Eggert
Telefon (0 52 01) 81 29 63
- **Caritas-Sozialstation**
Frau Marianne Neufeld
Telefon (0 52 01) 84 90 10
- **Daheim e.V.**
Frau Sonja Buschmann
Telefon (0 52 01) 10 92 3

- **Diakoniestation**
Frau Margit Hanke
Telefon (0 52 01) 98 29
- **GenerationenNetzwerk**
Frau Ingrid Gerner
Telefon (0 52 01) 84 98 99
- **Haller Hilfs- und Pflegedienst**
Frau Christel Grotgeut
Telefon (0 52 01) 41 15
- **Sozialdienst Krankenhaus Halle**
Frau Heike Browarski
und Frau Ammi Kreiner
Telefon (0 52 01) 188-0
- **Lebensbaum e.V.**
Frau Sybille Florschütz
Telefon (0 52 03) 43 46
- **Marienheim**
Herr Martin Boes
Telefon (0 52 01) 8113 29
- **Sozialamt Stadt Halle**
Herr Hermann Bußmeyer
Telefon (0 52 01) 183 232
Krisendienst für den Kreis Gütersloh
Telefon (0 52 41) 531 300
Sorgetelefon für pflegende Angehörige (besetzt: Mo.-Fr. 19.00 - 7.30 Uhr sowie 24 Std. an Sa./So. u. Feiertagen)

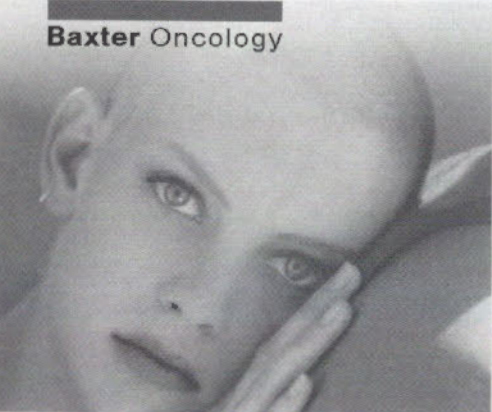
Job-Dialog Halle/Westfalen
Eine vorbereitende Einführung in die metallverarbeitende Ausbildung für alle interessierte/n Schüler/innen, Jugendliche und Erwachsene.
Lange Straße 29, 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201-663695, Fax 05201-663696
E-Mail: georg.woermann@de.storck.com
Besuchszeiten:
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr
Di. + Fr. von 14.00 bis 17.00 Uhr
Ansprechperson: G. Wörmann
Das Praktikum ist kostenfrei.
In den Ferien geschlossen.

MehrGenerationenHaus Bürozeiten:
Mo. nach Vereinbarung, Di. 10 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 16 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr (10 bis 12 Uhr Flüchtlingsberatung)
Fr. nach Vereinbarung

Anwaltsprechstunde
Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr. Die Rechtsanwälte Wolfgang Stieghorst, Gesine Uferbäumer und Dirk Wollnik bieten im Familienzentrum eine Anwaltsprechstunde an. Sie beantworten allgemeine Rechtsfragen! Bei Vorlage eines Beratungsscheines, der im Amtsgericht erhältlich ist, führen sie eine anwaltliche Beratung durch, wenn diese gewünscht wird.

MehrGenerationenHaus im Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, 33790 Halle/Westf.
Organisation: Karin Elsing und Christine Jendrike. Telefon: 05201/666209

GTÜ-Prüfstelle / Ing.-Büro Schellack
Dienstleistungen im amtlichen Bereich: Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Änderungsabnahmen, Dienstleistungen als freiberufliche Sachverständige: Schadensgutachten, Fahrzeugbewertungen.
Große Heide 5, Halle, Tel. 05201/828445
www.ing-schellack.de
Öffnungszeiten: 9.12 Uhr u. 15-17.30 Uhr. Andere Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Baxter Oncology

VERTRAUEN... Vertrauen bedeutet, fest an etwas zu glauben. Glauben an die Menschen, die für Ihr Leben und mehr Lebensqualität kämpfen. Glauben an Medikamente. Und der Glaube versetzt bekanntlich Berge. **HOFFNUNG...** Hoffnung haben bedeutet, Perspektiven zu sehen. Und mit neuem Mut der Angst vor dem Tod entgegenzutreten. Hoffnung geben heißt, den Betroffenen diese Perspektiven zu zeigen. Und Ihnen die Chance auf ein lebenswertes Leben zu eröffnen. **VERANTWORTUNG...** Für Baxter Oncology bedeutet Verantwortung, den Menschen in den Mittelpunkt all unseres Wirkens zu stellen.

DEM LEBEN DIE HAND REICHEN

Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2 • 33790 Halle/Westfalen • Telefon 05201 - 711 - 0
Email: info@baxter-oncology.com • Internet: http://www.baxter.com

Baxter

Superstar Mark Medlock & Band

>Dreamcatcher-Tour 2008< - 17. Februar 2008
 Als Special Guest kommen Ben & Kate nach
 HalleWestfalen – Konzertbeginn: 19 Uhr

Der 29-jährige deutsche musikalische >Superstar< Mark Medlock tritt am 17. Februar (Sonntag) ab 19.00 Uhr im GERRY WEBER Event & Con-

vention Center in HalleWestfalen - inklusive Band - im Rahmen seiner >Dreamcatcher-Tour 2008< auf. Der Medienrummel um Mark Medlock ist überwältigend und sein Album >Dreamcatcher< belegt vom Start weg Spitzenplätze in den deutschen Charts. In den vergangenen Monaten arbeiteten Mark Medlock und Dieter Bohlen an neuen Songs, darunter die hymnische Pop-Ballade „Unbelievable“, die inzwischen als Single-Auskopplung erschienen ist. Dabei ist Mark Medlock bei all dem Erfolg nicht perfekt, und erst recht kein steriles Produkt. Vielmehr hat er sich durch Widerstände, Abstürze und Hoffnungslosigkeiten gekämpft. Kaum zu glauben, dass er noch vor einem Jahr kein Bankkonto besessen hat. Altenpfleger, Hartz-IV-Empfänger, Superstar - das klingt fast wie ein modernes Märchen. Seine Botschaft lautet: „Ich habe es geschafft, weil ich an mich glaube. Auch ihr könnt es schaffen, glaubt an euch und lasst euch nicht verbiegen!“ Dieser bedingungslose Wille ist das, was Mark Madlock auszeichnet. >Bedingungslos< ist aber zugleich auch die Aussage



zweier Künstler, deren Liebesgeschichte durch die deutsche Presse ging. Besser als mit diesem gefühlvollen Titel können diese beiden Künstler ihre Liebe füreinander nicht zum Ausdruck bringen. Gemeint sind Ben & Kate, die als Special Guest bei der >Dreamcatcher-Tour< dabei sein und demzufolge auch in der ostwestfälischen Lindenstadt am 17. Februar auf der Bühne stehen werden. Der aus Berlin stammende Popsänger Ben, der bereits mit deutschen Balladen sehr erfolgreich war (seine Debütsingle >Engel< war ein halbes Jahr in den Charts und erreichte Goldstatus) ist nicht nur durch seine musikalischen Aktivitäten bekannt. Er arbeitete bei ProSieben als Moderator von BRAVO TV, war Mitstreiter beim RTL-Tanzwettbewerb >Let's Dance< und in der RTL-Serie „Wunderbar“ spielte Ben eine Hauptrolle. In den Tier- und Naturfilm >Der weiße Planet< wirkte er als Erzähler mit und unterstützt zudem die Kampagne >Vorbilder< der Bertelsmann-Stiftung. Hierzu nahm er den Song >Einmalig< auf, der sich auf der Doppel-A-Single >Bedingungslos< befindet. Diese Single hat Ben mit der Dänin Kate Hall aufgenommen, mit der er seit einem Jahr in Berlin zusammen lebt. Kate Hall ist mit zwei Singles als

Solo-Künstlerin in den deutschen Charts gewesen und hat im letzten Jahr die Titelmelodie „I feel so real“ zu dem Launch des neuen Parfums von Marc O'Polo gesungen. „Bedingungslos“ ist die erste Veröffentlichung von Kate Hall in deutscher Sprache, die die Dänin Kate Hall aufgrund ihrer Beziehung zu Ben zwischenzeitlich sehr gut spricht. Der Text der gefühlvollen Ballade stammt von Lukas Hilbert, der in diesem Genre in den letzten Jahren erfolgreich unter anderem mit Peter Maffay, Yvonne Catterfeld zusammen gearbeitet hat. „Bedingungslos“ wurde von Alex Christensen - der auch für die ersten Ver-

öffentlichungen von Kate Hall sowie der Single „Vorbei“ von U96 feat. BEN verantwortlich ist - produziert. Konzertkarten (nur Stehplätze) können zum Preis von 31,30 Euro unter der Tickethotline (05201) 818-0 erworben werden. Des Weiteren via eMail unter karten@gerryweber-world.de sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen. Weitere Infos sind im Internetportal unter www.gerryweber-world.de zu finden. Das GERRY WEBER Ticket-Center ist wie folgt zu erreichen: Weidenstraße 2 (direkt an der B68 Richtung Osnabrück/Bielefeld gelegen), 33790 HalleWestfalen.

„Aphrodite“



Samstag, 23.2. ab 20 Uhr

Le Gog - Party

Musik mit DJ Thorsten

Eintritt frei - Longdrinks € 1,-

Freitag, 29.2.2008

im Aphrodite und Le Gog
 geschlossene Gesellschaft



! Restaurant Aphrodite ist vom 11.2. bis 18.2. geschlossen !

Halle, Lettow-Vorbeck-Str. 1, Tel. 0 52 01/1 64 59

Mit Herz für HALLE

... ohne Job ???

Wir unterstützen mit (h)aller Kraft das Bundesprogramm „Job-Perspektive“. Dies dient zur verbesserten Betreuung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, d.h.

- **Projektförderung**
- **Trägerfinanzierung**
- **Chancenverbesserung**



Wolfgang Bölling

Ziel ist die Schaffung zusätzlicher neuer Arbeitsplätze.

Infos bei der SPD.

Info + Kontakt: SPD-Ortsverein Halle/Westf.
 Roonstr. 6 · 33790 Halle/W.
 Tel. 05201-10123

Halle
SPD

Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde

Samstag, 16.2. – ab 20.00 Uhr
Christian Bleiming - Trio feat. Leah Kline & Tommie Harris

Münster / Amsterdam / USA

Amandus Grund, Christian Bleiming und Peter Samland bieten mitreißenden Boogie-Woogie, heißen Rhythm & Blues und gefühlvolle Bluesballaden, die keinen kalt lassen.



Im Programm sind nicht nur Klassiker des Genres, sondern auch eigene Kompositionen, die ganz im Stil der 30er und 40er Jahre erklingen. Bekannte Titel wie Geshwins „Oh, Lady Be Good“, „Perdido“ von Duke Ellington oder der allseits beliebte „Sheik Of Araby“ fügen sich - in rasantem Boogie-Tempo vorgetragen nahtlos in das Repertoire ein.

1993, 1996 und 1998 gab es vielbeachtete CD-Veröffentlichungen des Trios aus Münster/Westf. Diese drei Scheiben führten zu etlichen Rundfunk- und Fernsehauftritten und begeisterten Fans und Fachwelt gleichermaßen.

Um die Konzerte ein wenig aufzulockern, präsentiert sich Christian Bleiming gelegentlich als Solopianist und musiziert mit Peter Samland im Duett, bevor Amandus Grund mit seinem stillechten Gitarrenspiel (im Originalsound!) die kaum noch für möglich gehaltene Steigerung bringt.

Die beiden Vocalisten, ob einzeln oder im Duett, toppen das Ganze hin zu einer tollen Bühnenpräsenz.

LEAH KLINE, Sängerin, Schauspielerin, Tänzerin und Choreographin präsentiert sehr erfolgreich ihre ganz eigene Mischung aus Gesang und Entertainment. Eine ausdrucksvolle Stimme, die stets überschwängliches Lob erntet. Die Amerikanerin lebt heute in Amsterdam.

TOMMIE HARRIS ist nicht das erste Mal bei uns. 1987 wurde er mit der Aufnahme in die „ALABAMA JAZZ HALL OF FAME“ für seine Leistungen geehrt. Er kombiniert die Songs mit seiner ganz persönlichen Note und besonderem Schwung. In Deutschland warb er sich einen ausgezeichneten Ruf als Interpret sowohl von Gospel-, Jazz- als auch Blues-Titeln.



Ein Blues- und Boogie-Ereignis der Extraklasse steht bevor!!

Karten im Vorverkauf erhältlich bei:

- Dissener Reisebüro, Dissen, Große Straße 26, Telefon (0 54 21) 20 48
- Kur- und Touristik GmbH, Bad Rothenfelde, Salinenstraße 2, Telefon (0 54 24) 22 18 - 268
- Sparkasse Dissen, Große Straße, Telefon (0 54 21) 94 98 01

Kartenreservierung telefonisch oder per Fax rund um die Uhr unter 05421 2863 (mit Anrufbeantworter). E-Mail: kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de

Flohmarkt rund um's Kind

bei den Tigern und Bären
des städtischen Kindergartens Stockkämpen
im Gemeindehaus Hörste
(Alte Dorfstr., gegenüber Gerhold's)

Samstag, den 1. März 2008 von 14.00 bis 16.30 Uhr
für Schwangere ab 13.30 Uhr

mit Cafeteria

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wer noch gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, etc. verkaufen möchte, kann sich vom 11. Februar bis 20. Februar 2008 bei Bettina Flagmeier, Telefon 05201 849377, Nadine Trautmann, Telefon 05201 856774 melden.

ImmobilienCenter

• vermitteln • finanzieren • versichern • bausparen

Die Kreissparkasse

verfügt über beste Kontakte zu den Menschen in der Region. So beschaffen wir einen Käufer für Ihre Immobilie - sicher und schnell.

Bitte rufen Sie uns an!

Unser aktuelles Angebot finden Sie im Internet unter www.kshalle.de

Kreissparkasse Halle (Westf.) Jürgen Bonnet
Tel. (0 52 01) 8 93-4 80
im Verbund mit der LBB Immobilien GmbH



SCHÖNHEITSTAG



Schönheitstag - wie ein Tag Urlaub!

Lassen Sie sich vier Stunden bei mir von Kopf bis Fuß verwöhnen, für € 156,-

Ihre BABOR Kosmetikerin:

SCHÖNHEITSTUDIO
B. Squarra-Heidemann
33790 Halle-Künsebeck
Brackweder Straße 43
05201 / 878982

Kress Kühlfahrzeuge

- Kühl-AUFBAUTEN
- Kühl-ANHÄNGER
- Fleischrohrbahnen
- Multi-Temperatur
- Frisch & TK

Direkt vom Hersteller

Kress Fahrzeugbau GmbH
Verkaufsbüro Nord
Märkische Str. 3
33602 Bielefeld

Mail: matthiasbusso@kress-web.de
www.kress-web.de
Tel. 05 21/52 218 02 Fax 05 21/5 22 18 03
Mobil: 01 71/4 04 78 84

Mit dem Theaterbus nach Bielefeld

Männersache (The thing about men)

Joe DiPietro & Jimmy Roberts

Eine musikalische Komödie

Buch und Liedertexte von Joe DiPietro

Musik von Jimmy Roberts

Basierend auf dem Film Männer von Doris Dörrie

Wow! Was für ein Mann!

Tom ist ein erfolgreicher Manager in der Werbebranche, der Haus, Porsche und Frau »sein Eigen« nennt und gelegentlichen Seitensprüngen nicht abgeneigt ist. Als Lucy, seine Frau, ihm eines Tages offenbart, ebenfalls einen Liebhaber zu haben, brennen bei Tom die Sicherungen durch: Er zieht aus und sucht sich als WG-Partner ausgerechnet den Lover seiner Frau, Sebastian. Selbstredend quartiert er sich inkognito bei ihm ein und stellt überrascht fest, dass sein Gegenspieler ein sympathischer Kerl ist, mit dem neben aller Konkurrenz so etwas wie eine Freundschaft entsteht. Doch das geht nur solange gut, bis Lucy zum ersten Mal Sebastian besuchen kommt. Natürlich will der seinen neuen Mitbewohner vorstellen.

In die Enge getrieben, legt Tom erstaunliche Verhaltensweisen an den Tag, doch dann kommt ihm die rettende Idee...

Anmeldungen nimmt das Kulturbüro der Stadt Halle/Westf., Ravensberger Str. 1, Tel.: 05201/183-164

e-mail: Susanne. Debour @gt-net.de

Seniorenkreis Kölkebeck

Termine 2008 / dienstags 15.00 Uhr

Januar	15.01. / 29.01.	Juli	01.07. Sommerpause
Februar	12.02. / 26.02.	August	05.08. / 19.08.
März	11.03. / 25.03.	September	02.09. / 16.09. / 30.09.
April	08.04. / 22.04.	Oktober	14.10. / 28.10.
Mai	06.05. / 20.05.	November	11.11. / 25.11.
Juni	03.06. / 17.06.	Dezember	09.12. Adventsfeier

KLEINANZEIGEN

Dienstleistungen

Stoffe im Trend-

Ihr Atelier für Textilgestaltung und NADEL & FADEN

Änderungsschneiderei und Dekorationsnäherei,

Rosenstr. 11

Ihre Adresse für Kinder-, Oberbekleidungs- und Dekostoffe, für Nähzubehör, sowie für Änderungen und Reparaturen Ihrer Kleidung und Wäsche.

Telefon 052 01/81 91 51

Änderungsschneiderei

Branca Jancovic

Änderungen aller Art (auch Leder) geöffnet Mo. 10 - 13 Uhr u. 15-18 Uhr Di.-Sa. 10 - 14.30 Uhr Gartenstr. 34, Tel. 052 01/104 86

Karaoke, Disco, Bingo, Glücksrad und Eventausstattungen! Ihre Gäste erwarten von Ihnen immer wieder etwas neues für Ihre Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Firmenfeiern usw. Mit unseren Produkten erfüllen Sie ihnen diesen Wunsch. Wir vermieten Eventausstattungen, Neontheken, Neonflaschensäulen, Frozenmaschinen, Bingogeräte, Glücksräder, Schluckkegelbahnen, Discos, Karaokeanlagen, mit und ohne Disc-Jockeys. Info unter TMT-Verleih 0171/4594931 oder www.backbo.de

Nähmaschinen-Reparaturen alle Fabrikate. Bruno Fliege, Am Laibach 22, Halle, Tel. 052 01/34 60

Angst? Probleme? Depressionen? Wohin damit? Rufen Sie die Telefonmission an. Heukelbach Deutschlandweit (01 80/5 64 77 46) an! Tag und Nacht erreichbar! Jeden Freitag ein neues Thema!

PLANWAGENFAHRTEN Telefon (052 47) 44 61

Jeden Sonntag ab 9.00 Uhr Frühstücksbuffet in Niedersachsen. Wurst-, Fisch- und Käseplatten, Rührei, Bacon, Würstchen, Obst, Müsli, Marmelade, Dessert und mehr... Mit Orangensaft und warmen Getränken alles incl. 9,50 €. Wo: Bäckerbörse, 49219 Glandorf, Johannisstraße 15, www.backbo.de Reservierung unter 054 26/21 63

Contactlinsen tragen ab 1,12 € pro Tag. Jetzt kostenlos testen. optik böckstiegel, 052 01/23 97

Nachhilfeunterricht in allen Schulfächern, LRS/Dyskalkulie-Förderung, Private Sprachkurse; Ausbildungsbegleitende Hilfen. Transfair Telefon 05201/85998-0

R2 Limousinen
Ihr Stretchlimousinen-Verleih in Westfalen.
• Hochzeitsfahrten
• Jungesellenabschiede
• Flughafentransfair
• Promotion
• Discotouren
• Überraschungsauftritte u.v.m.
Fon 0151-19083424

Kindergeburtstag! Erleben Sie ihn auf unserem Bauernhof, Hof Brunc Borgholzhausen Bahnhof. Telefon 05425/933195 • www.hof-brunc.de

DJ-D. - der Oldie-DJ -

Machen Sie Ihre Feier musikalisch zum Erfolg, denn ich spiele Musik zur Unterhaltung und zum Tanz, wie Sie und Ihre Gäste es sich wünschen. Kontakt: Tel. 052 01/24 59

Klaviergalerie im Kirchspiel

Matthias Brokamp Klaviere und Flügel neu und gebraucht, Zubehör, Klavierstimmungen Telefon (052 47) 23 05. www.Klaviere-Brokamp.de

Änderungsschneiderei und Dekorationsnäherei Andrea Knehas Heinrichstraße 11, 33790 Halle-Hesseln, Telefon 05201/10456

Suche Personen die ihr Gewicht ernsthaft um 5-40 kg reduzieren und halten möchten. Gerne auch schwierige Fälle! Termin zur Analyse nach Vereinbarung! Anja Tischler 05204/925522

Verlegen von Holzdielen, Parkett, Laminat, Zimmertüren- u. Küchenmontagen. Jochen Quirin Neuer Kämp 24, 33790 Halle/Westf. Tel. 05201/734491 o. 0160/97086209

Ein gesundes neues Jahr wünscht Salon **Haarmonie**. Neu: Montag bis 20.00 Uhr geöffnet - nach Anmeldung - Tel. 05201/9653

Putze Ihre Fenster. Preiswert und gut. Tel. 052 04/ 803 50 ab 14 Uhr

Schärfe Motorsägeketten und Kreis- sägeblätter (keine Videablätter). Annahme täglich 17.00 - 18.00 Uhr. E.-A. Vemmer, Landweg 8, 33790 Halle/Künsebeck

GLS-Paketshop Halle

Schnell, sicher, zuverlässig Ihre Vorteile:
• Versichertes Paket ab 4,10 €
• Bis 40 kg, Gurtmaß 3,00 Meter
• Sendungsverfolgung im Internet
• 24-Stunden-Zustellung
Noch Fragen? Tel. 05201/849889 Alleestraße 22, 33790 Halle

Buchhaltung, Belege ordnen, prüfen kontieren und buchen lfd. Geschäftsvorfälle. Abwicklung lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Ausführliche Auswertungen. Vollständig PC-gestützt, datev-kompatibel. Professionelle Bürodienstleistungen für den kostenbewussten Unternehmer. DÜe Bürodienstleistungen Telefon (052 04) 88 98 83

Gesundheitsvorsorge fängt früh an. Erwachen Sie mit der Natur zu Vitalität und Wohlbefinden. **20 % Rabatt auf alle Frühjahrsbehandlungen durch Fußreflexzonen-therapie** bis Ende April bei Anmeldung bis zum 20.02.08. **Naturheilpraxis Meinert** Hengeberg 2 • 33790 Halle Telefon 05201 663749 www.dagmar-meinert.de

BEKANNTSCHAFTEN

Suche Tanzpartnerin bis 55 Jahre für Silber- oder Goldkurs. Bin selbst ein flotter und geselliger Typ. Tel. 0173-5733766

Siliconfugen sind preiswerter als Sie glauben! Z.B. ein Badezimmer mit 29 m Siliconfugen, 10 mm breit, kostet inkl. MwSt. nur 136,90 Euro. Sauber ausgeführt mit bestem und richtigem Material.

Zeitbombe im Bad! Schimmelfugen sehen nicht nur unästhetisch aus, Sie können auch Allergien oder Krankheiten auslösen! Lösen Sie sich besser vorher von diesen eventuell mit falschem Silicon ausgeführten Fugen. Eine Duschkabine innen sanieren kostet im Schnitt inkl. MwSt. nur 97,- Euro.

Sie möchten Ihre Siliconfugen wirklich selber machen? Oder kennen jemand, der das schon mal gemacht hat? Kein Problem, wir sanieren auch Fugen. Nur richtige Ausführung und gutes, richtiges Silicon helfen, langfristig Schimmelfugen oder Abriss zu verhindern.

In Ausnahmefällen können die Preise kleiner oder größer sein. In Ausnahmefällen kann auch Schimmel oder Abriss geschehen.

UKS - Uwe Kordbarlag. Profi seit über 22 Jahren! 052 04/ 92 09 34 • 0171-3 65 79 01

FERIENWOHNUNGEN

Auf geht's an die Ostsee Fehmarn, Neubau 2007, Obergeschoss mit Balkon, 2-4 Pers., 2 Schlafzimmer, EBK, Kamin, gehobene Ausstattung, 500 m zum Strand, Tel. 0173/3161293 www.fehmarn-inseltraum.de

OSTSEE - Zimmer od. Appartement in Groß Schwansee an der Ostsee/Lübecker Bucht zwischen Travemünde u. Boltenhagen. 10 Minuten Fußweg zum schönen Naturstrand. Telefon 038827/436

OSTSEE - Urlaub mit und ohne Hund in komfort. Ferienwohnung oder kleines Ferienhaus für 2 Personen in Groß Schwansee an der Ostsee/Lübecker Bucht. 10 Minuten Fußweg zum schönen Naturstrand. Fotos und freie Termine unter www.ferienfuerzwei.de oder Telefon 038827/7777

Frühling am Mittelmeer! **Ferienhaus an der Costa Blanca** zu vermieten - Top Lage, ca. 150 m zum Meer!

Wir vermieten unser Haus (zwei Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Kamin, Küche, Bad, kl. Wirtschaftsraum, große Terrasse mit verglastem Wintergarten) in El Campello (ca. 35 km von Alicante Flughafen). Das Haus liegt in einer ruhigen, gepflegten Urbanisation und bietet einen herrlichen, unverbaubaren Blick auf das Meer und die Küste. Gerne auch an Langzeitmieter. Tel.05204/4141

Ostseeheilbad Zingst Einladende FeWo mit Charme, 1-4 Pers., Erstb. Okt. 2007, separater Eingang, 3 Zimmer, Dusche/WC, sonnige Terrasse mit eigener Rasenfläche. Telefon 0162-3920052 www.villavogelsang-zingst.de

Urlaub 2008: neues Komf. Ferienhaus auf Fehmarn f. 2-6 Pers., 3 Schlafz., 2 Bäder, Spül., SAT-TV, Fahrräder, kl. Garten, Hausprospekt. Telefon 05245/2526, www.nachFehmarn.de

Im Gerhold's jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Mittagstisch à la Carte. Alte Dorfstr. 3, Halle-Hörste, Telefon 05201/2442

ANTIQUARIAT

ANTIQUARIAT REINHARDT - Geogr. 1949 - Halle i. W.
Ankauf Beratung - Schätzung
Verkauf: alte Bücher
www.antiquar24.eu
Telefon 05201/665393

Suche im Ankauf alles Schöne und Alte aus Papier, z.B.
● alte Bücher
● alte Ansichtskarten
● Urkunden
Telefon: 05201/2585

HAUS & GARTEN

Wasser ist teuer! Wir zeigen Ihnen gerne den Weg zu Ihrem eigenen Brunnen. Für Gärten und Hauswasserversorgung. **P+K Brunnenbau** 052 04/71 89 o. 0172/4213113

ANBAU, UMBAU, NEUBAU..... Baurägerbüro übernimmt preiswert die komplette Planung Ihres Bauvorhabens einschliesslich Sta. Schall- und Wärmeschutznachweis zum Festpreis.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich ein Angebot machen. **A. KLEIN BAUTRÄGER GMBH** D-33803 Steinhagen Schweriner Straße 21 Tel. 052 04/31 51 Fax 052 04/806 28 info@Bautraeger-Steinhagen.de

Gartenbau Alfred Eich übernimmt für Sie
● Gartenplanung, Pflege
● Gehölzschnitt
● Neuanpflanzungen, Rodungen
● Platten- und Pflasterarbeiten
● Teiche
● Pergolen, Zäune
● Baumfällungen usw.
Telefon (052 01) 59 15

BAUMASCHINENVERLEIH, ERD- UND LANDSCHAFTSBAU GERDES, Minibagger (1,4 t u. 5,0 t) Radlader, Rüttelpl. Stampfer, Holzspalter, Gartenfräse und vieles mehr. Alle Geräte auch mit Mann. Ausführungen aller Pflasterarbeiten zu fairen Preisen. 33790 Halle, Wertherstr. 93, Telefon 052 01/73 48 38 oder mobil 0171-7440342 o. 0160-90955441

Fliesenfachbetrieb Verlegung und Sanierung Fa. Keil, Steinhagen, T 05204/995847

HAUSHALT & MÖBEL

Ankauf A-Z von alten Ansichtskarten bis Zylinder etc. Antik-Trödel Wolfgang Spengemann Telefon 052 01/103 47

Achtung! Hallo Teppichliebhaber! Wir führen durch: Verkauf, Reparatur und Reinigung aller Art von **Orient-Teppichen**. Telefon: 05 21/17 78 63 Privat: 052 01/168 78

Fußpflege Mobil Gabriele Meyer
• medizinische Fußpflege • Hühneraugen-Druckstellen-Behandlung
• Pediküre • kleine Fußmassage
• Maniküre
Bussardstraße 7 • 33790 Halle
Telefon: 0174 - 667 63 06

Veranstaltungen Dezember/Januar Vereinsleben

jeden Montag:

- AWO Ortsverein Künsebeck ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken, danach Spiele u. Klönen
- Mezzoforte Gemischt. Chor Halle 19.45 - 21.15 Uhr - im Gewölbekeller der Destille, Kontakt: Marion Abel, (0 52 01) 66 51 97
- Bündis 90/DIE GRÜNEN Halle 20.00 Uhr, Grünes Büro, Graebestraße 18, Kontakt: Helga Lange, Tel. (0 52 01) 82 82 48 und Herr Helmut Rose, Tel. (0 52 01) 20 21
- Mutter-Vater-Kind-Turnen 15.00 - 17.00 Uhr, Grundschule Halle-Ost, Frau Simunec
- LC Solbad Ravensberg Lauftreff für Frauen, Beginn 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Schloss Tatenhausen
- SV Halle e.V. Informationen und Anmeldungen zum Schwimmen. 18.00 Uhr Lindenbad Halle. Kontakt: Andrea Nolte-Schumacher, Tel. (0 52 01) 701 27
- Geburtsvorbereitung: 19.00 - 20.00 Uhr, ab der 27. Schwangerschaftswoche AOK Halle, Kaiserstraße 31 Anmeldung: Hebamme Petra Marz, Telefon (0 52 01) 29 03
- Rückbildungsgymnastik 20.00 - 21.00 Uhr, 4 Wochen nach der Geburt kann man beginnen. AOK Halle, Kaiserstraße 31 Anmeldung: Hebamme Petra Marz, Telefon (0 52 01) 29 03
- R.C. Teuto e.V. (April-Oktober) Radwandern, 17.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Halle. Kontakt: G. Rüter, 05204/28 97
- TSG Kölkebeck-Bokel Damen-Gymnastik-Breitensport 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Susanne Siewert, Ort: Turnhalle in Hörste
- Gemischter Chor Kölkebeck 20.00 - 22.00 Uhr, Übungsabend im Gemeindehaus Kölkebeck Kontakt: E. Beintmann, Tel. 20 79
- SV SG Hesseln 1957 e.V. Training der C-Jugend der Fußballabteilung von 17.30 bis 19.00 Uhr. Für 12-14jährige am Sportplatz Hesseln
- Haller Herz-Apotheke Gartenstraße 2a Hebammensprechstunde von 10.30 bis 11.30 Uhr
- jeden 1. Montag des Monats:**
 - Treffen der Haller Julis Treffpunkt: 20.00 Uhr Gaststätte Altstadt Halle
 - R.C. Teuto e.V. Clubabend 20.00 Uhr im Hotel Hollman
 - 20.00 Uhr Verwaiste Eltern offener Gruppenabend, Aprikosenstr. 4 in Steinhagen. Telefon (0 52 04) 79 10

jeden Montag, gerade Wochen:

- Tanzschuh & Co. - „Folks-Tanz & mehr - 20.00 Uhr DRK-Zentrum in Halle, Bismarckstr. 1. Kontakt: Roland Beckmann, Telefon (0 52 01) 52 50
- jeden Dienstag im Sportpark Halle:**
 - Squash-Training des 1. Ravensberger Squash-Clubs - von 16.00 bis 18.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahren - ab 18.00 Uhr für Erwachsene
- jeden Dienstag:**
 - Sängergemeinschaft Künsebeck - Gemischter Chor 19.45 Uhr Übungsabend im Vereinslokal Jäckel
 - SC Halle Turnen - Breitensport 15.00 - 16.00 Uhr, 4 - 6 Jahre Mädchen + Jungen 16.00 - 17.00 Uhr, 4 - 6 Jahre Mädchen + Jungen Frau Tesche - Hauptschule 17.00 - 18.00 Uhr, 6 - 9 Jahre Jungen Frau Tesche - Hauptschule
 - AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Gymnastik mit Erika Klemme, ab 15.30 Uhr mit Ingrid Dewald Sitz-, bzw. Liegend Yoga im Sitzen. Termine werden vorher bekannt gegeben. Liegend Yoga mit Voranmeldung.
 - Walking-Treff des SC Halle Beginn 19.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz der Fa. Storek
 - Geburtsvorbereitung ab der 27. Schwangerschaftswoche 19.00 - 20.00 Uhr und Rückbildungsgymnastik 20.00 - 21.00 Uhr Ort: Steinhagen, Austmannshof 3. Kindergarten, „Kapernaum“ Anmeldung: Hebamme Petra Liska, Telefon (0 52 01) 7 33 03
 - TSG Kölkebeck-Bokel Männer-Gymnastik 20.00 - 21.30 Uhr Turnhalle in Künsebeck. Leitung: Nicola Schech
 - DMSG (Multiple Sklerose) Kontaktkreis Halle Westfalen 15.45 - 17.15 Uhr Sport für MS- und Parkinson-Kranke Gymnastikraum DRK
 - Borreliose Selbsthilfegruppe Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat in der Remise, Raum 6, 1. OG, von 19.00 - 21.00 Uhr
 - SV SG Hesseln 1957 e.V. Training der C-Jugend der Fußballabteilung von 15.30 bis 17.00 Uhr. Für 10-12jährige am Sportplatz Hesseln

- Seniorenkreis Kölkebeck 15.00 Uhr Gemeindehaus Kölkebeck Termine 2007: 16.01. u. 30.01. / 06.02. u. 20.02. 06.03. u. 20.03. / 03.04. u. 17.04. 02.05. / 15.05. u. 29.05. / 12.06. u. 26.06. / 03.07. / 07.08 u. 21.08. / 04.09. u. 18.09. / 02.10. u. 16.10 u. 30.10. / 13.11. u. 27.11. / 11.12. Ansprechpartnerin: Sieglinde Lordemann, Telefon (0 52 01) 91 72
- jeden 1. Dienstag des Monats:**
 - Wehrdienstberatung von 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus II. Andere Termine auch nach vorheriger Absprache. Tel.-Hotline 01 80 - 29 29 29 00
- jeden Dienstag, gerade Wochen:**
 - Schützengesellschaft Halle (Westf.) e. V. seit 1813 Training der Damenabteilung 19.00 - 22.00 Uhr Schützenberg - Schießstand
- jeden Mittwoch:**
 - Lindenbad 9.30 - 11.30 Uhr Offener Babytreff
 - SC Halle Turnen - Breitensport 16.00 - 17.00 Uhr, 6 - 10 Jahre, 17.00 - 18.00 Uhr, 6 - 10 Jahre, Mädchen+Jungen, Frau Kornitzki und Heike Tesche, Hauptschule
 - Bridgeclub Halle/W. e.V., Turnierspiel, Café Beucken-Schmedt Halle/W., Alleestr. 41, ab 15.00 Uhr, Auskünfte: (0 52 01) 51 11
 - SC Halle Damengymnastik 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Marlies Wörmann 20.30 - 21.30 Uhr Leitung: Karin Elebracht Ort: Hauptschule Halle
 - Kyffhäuserkameradschaft Hörste 19.30 - 21.30 Uhr, Wettkampf u. Training sowie Beisammensein der Mitglieder im Schießstand Hörster Str. 11
 - Schützengesellschaft Halle (Westf.) e.V. seit 1813 Training der Jugendabteilung 16.00 - 18.00 Uhr Schützenberg - Schießstand
 - AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Kaffeetrinken, anschl. Spiele und Klönen ab 15.30 Uhr Yoga im Liegen mit Ingrid Dewald. Termine werden vorher bekannt gegeben ab 15.30 Uhr 1 x i. M. Gedächtnis-training mit Ursula Russland ab 15.30 Uhr Tanzen m. Elfriede Schlüter
 - Verein für Körperarbeit und Meditation 19.00 - 20.15 Uhr Zazen-Übungsgruppe, Nähe Haller Kreisgymnasium Info: Michael Matern Telefon: (0 52 01) 1 67 93
 - Geburtsvorbereitung 19.00 - 20.00 Uhr bei der Hebamme Britta Horstmann Anmeldung: 0 52 01 / 66 44 63 Ort: Krankenhaus Halle
 - Rückbildungsgymnastik 20.15 - 21.15 Uhr bei der Hebamme Britta Horstmann Anmeldung: 0 52 01 / 66 44 63 Ort: Krankenhaus Halle
 - Heimatverein Halle. Radwandern 13.30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz alter Busbahnhof Halle. Kontakt: M. Dellbrügge, Tel. (0 52 01) 100 42
 - SV SG Hesseln 1957 e.V. Tischtennistaining von 20.00 bis 22.00 Uhr am Kreisgymnasium Halle

- jeden Mittwoch gerade Wochen:**
 - Kräutergruppe Kontakt: Hildegard Bartel Telefon: 0 52 04 / 24 96
- jeden Mittwoch ungerade Wochen:**
 - Tanzschuh & Co. - „Folks“-Tanz & mehr - 20.00 Uhr im Bürgerzentrum „Destille“ unter der Stadtbücherei in Halle, Kiskerstr. 2. Kontakt: Roland Beckmann, Telefon (0 52 01) 52 50
- jeden 1. Mittwoch:**
 - Sprechstunde der AG Hauswohnungs- u. Grundeigentümergeinschaften Halle, Borgholzhausen u. Werther, 15.30 - 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle Baussparkasse Wüstenrot, Alleestr. 16, Halle
 - Haller Mütterstammtisch ab 20.00 Uhr im Restaurant „Taverne“ in Halle
 - Baby-Wiegetag in der Linden-Apotheke. 14.30 - 17.30 Uhr Telefon: (0 52 01) 49 89
 - AWO Ortsverein Künsebeck ab 17.00 Uhr Verkehrserziehung für Erwachsene (Termine werden vorher bekannt gegeben)
 - Praxis Heilpraktiker D. Berentzen 19.00 - 20.00 Uhr Forum (Health Talk) rund um die Gesundheit. Für alle Interessierten kostenlos. Telefon 05201 857901
- jeden 3. Mittwoch des Monats:**
 - Clubabend des AC Halle um 20.00 Uhr in der Gaststätte Pallmeier
 - Sprechstunde für Schwangere in der Linden-Apotheke
- jeden 4. Mittwoch des Monats:**
 - DMSG (Multiple Sklerose) Kontaktkreis Halle 15.30 - 17.30 Uhr monatliches Treffen ev. Gemeindehaus Halle-Hörste (Nähe Kirche)
- jeden Montag bis Mittwoch:**
 - Kindergruppe „Die Wühlmäuse c.V.“ für Kinder von 2 - 4 Jahren von 8.30 - 12.30 Uhr, Kontakt: Anke Härtel, Tel. (0 52 01) 33 78, Ort: Halle, Am Wall 17
- jeden Donnerstag:**
 - Lindenbad 10.30 - 11.30 Wassergymnastik am Warmbad
 - SC Halle Herrengymnastik 19.00 - 20.00 Uhr Sporthalle Ravensberg. Leitung: Heike Tesche
 - TSG Kölkebeck-Bokel Kinderturnen Mädchen und Jungen 4 - 7 Jahre, 15.30 - 17.00 Uhr, Ort: Turnhalle Hörste, Leitung: Christel Przibytzin, 0 52 01 / 40 15 und Iris Janzen, 0 52 01 / 06 66
 - R.C. Teuto e.V. (April-September) Rennradfahren, 17.45 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Halle. Kontakt: L. Breiter, 0 52 01 / 45 75
 - AWO Ortsverein Künsebeck Bauchtanz für Jugendliche u. Erwachsene m. Ch. Wolf. Info 0 52 04 / 44 28
 - Single-Treff 20.00 Uhr im Bistro Le Goq
 - LC Solbad Ravensberg Lauftreff für Frauen, Beginn 18.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Schloss Tatenhausen
 - Heimatverein Halle (Westf.) Nachmittagswanderungen. Treffpunkt 14.00 Uhr am Busbahnhof
 - MGV Ravensberg Chorprobe 20.00 Uhr Remise/Im Keller der Musikschule. Kontakt: 0 52 01 / 16 81 7
 - SV SG Hesseln 1957 e.V. Gymnastik-Damen von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Gartnisch

TAXI-RUF **DIE** -REISEN
22 44 52 00

IMMOBILIEN

Immobilien in Halle.....

- Einfamilienhäuser
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Büro- und Geschäftshäuser
- Gewerbliche Bauten
- Grundstücke
- Vermietungen

Information durch:
A. KLEIN BAUTRÄGER GMBH
 Schweriner Straße 21
 D-33803 Steinhagen
 Tel. 05204-3151
 Fax 05204-80628
 info@Bautraeger-Steinhagen.de

Massiv-Wohnhäuser.....
 in bewährter, solider Ausführung, ansprechende Architektur. Rohbau, Ausbauhaus oder Schlüsselfertige Erstellung. Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich ein Angebot machen!

A. KLEIN BAUTRÄGER GMBH
 Schweriner Straße 21
 D-33803 Steinhagen
 Tel. 05204-3151
 Fax 05204-80628
 info@Bautraeger-Steinhagen.de

Frau, 61 J., sucht in Halle (Stadt) 2 ZKBB (Loggia), DG/OG ca. 45-50 qm bis 350,- € warm. Ohne Einbauküche. Telefon 0151/51410141

Wohnung, 5 Zi., Kü., Bad, ca. 100 m², Halle-Künsebeck, ab sofort zu vermieten. Telefon 05201/70397

Wenn nicht jetzt, wann dann?
 Gepflegte 3 ZKBB-Eigentumswohnung in Halle-Künsebeck, Wohnfl. ca. 79 m², € 69.000,- + 3,57 % Maklerprovision.
Das Immo-Team OWL
 Telefon 0521/92378-00

Entdecke die Möglichkeiten.
 Zwei Generationen unter einem Dach. Halle-Künsebeck, Wohnfl. je Etage ca. 85 m² + Dachbodenausbau ca. 50 m² € 229.000,- + 3,57 % Maklerprovision.
Das Immo-Team OWL
 Telefon 0521/92378-00

2 ZKDu 2. OG in Halle, 40,6 m², KM 230,00 EUR, ab sofort oder später zu vermieten, keine Prov./ Kaut. Tel. 0521/252700-0

2 ZKB 2. OG in Halle, 48,14 m², KM 275,00 EUR, ab 01.03.08 zu vermieten, keine Prov./ Kaut. Tel. 0521/252700-0

Laden EG in Halle, 48 m², KM 300,00 EUR, ab sofort oder später zu vermieten, keine Prov./ Kaut. Mombassa GmbH T. 0521/252700-0

2 ZKDu 1. OG in Halle, 45 m², KM 255,00 EUR, ab sofort zu vermieten, keine Prov./ Kaut. Tel. 0521/252700-0

2 ZKB EG in Halle, 57,62 m², KM 255,00 EUR, ab 01.03.08 zu vermieten, keine Prov./Kaut. Tel. 0521/252700-0

2 ZKDu 2. OG in Halle-Künsebeck, 50 m², KM 270,00 EUR, ab sofort zu vermieten, keine Prov./ Kaut. Tel. 0521/252700-0

WERTHER zentral, 2 ZKBB, Keller, 1. Etage, 62 m², Kaltmiete 330,- € + NK + Kautions.
 Kontakt: 0151-54704507

An alle Eigentümer
 Wir bieten Ihnen eine individuelle Betreuung in:
 - Hausverwaltung
 - Eigentumsverwaltung
 - Betriebskostenabrechnung
 zur Übergabe an Steuerberater im DATEV Export Format, Heizkostenabrechnung.
 Anfragen: T. Knoop
 Immobilienverwaltungs GmbH
 Alte Dorfstraße 11
 33790 Halle-Hörste
 Telefon (0 52 01) 66 85 64
 Telefax 66 85 65
 www.knoop-immobilien.de

TIERMARKT

o-fell-o Der Hundesalon mit Herz
 Marion Baur, Babenhauser Str. 338
 33619 Bielefeld-Dornberg
 Telefon 0521/9117035

Hundenothilfe-OWL e.V: Wir suchen neues, artgerechtes Zuhause für unsere Schützlinge. Die Vermittlung erfolgt nur mit Hundeschutzvertrag. Geeignete Hundefreunde, die als ehrenamtliche Pflegestelle für den Verein tätig sein möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen.
Tel.: 0521/2383995
www.hundenothilfe-owl.de

Für unsere brave 4 jäh. Ponystute, 1,30 Stkm. suchen wir eine Reitbeteiligung f. 2-3 mal pro Woche. Du solltest zw. 9 und 13 Jahre alt sein u. bereits Erfahrung im Reiten haben, da unsere Stute noch sehr jung ist. Telefon 05201 849055

Offenstallhaltung mit Weidegang ganzjährig für Pony/Pferd bis ca. 1,50 Stkm. Reitmöglichkeit am Stall u. Ausreitmöglichkeit vorhanden. 1 km entfernt v. Reithalle. Bei Mithilfe bei der Stallarbeit 85,- € Telefon 05201 849055

VERSCHIEDENES

Hofflohnmarkt jeden 1. + 3. Samstag im Monat. Wir verkaufen alles, was Sie erwerben können. Schauen sie einmal vorbei. Halle-Bokel, Ernteweg 30, Telefon 0 52 01/97 33.

Gesundheit kann man essen...
Wachteleier erhöhen die Vitalität und sorgen für Ihr Wohlbefinden
 Täglich frische Wachteleier und bräufertige Wachteln zu verkaufen.
WACHTELZUCHT ANNE KLEIN
 33803 Steinhagen, Schweriner Str. 21
 Tel. 05204/3151 Mobil 01779588733

Klavier zu verkaufen, klangschönes Instrument, 1.600 € VHB. T 667544

Massives Kiefern Bett, 2x2 m, 2 Lattenroste. 300,- € VHB. T 667544

Suche Abonnent der Süddeutschen Zeitung. Bin am NY Times Insert (montags) interessiert. T 667544

20er Mädchenfahrrad zu verkaufen. Farbe blau/rot, 3-Gang-Schaltung, sehr gepflegter Zustand. VHB 70,- € Telefon 05204/5947

Diverses Kinderspielzeug (Puppenhaus, Kaufmannsladen, Polly Pocket, etc.) zu verkaufen. Tel. 05204/5947

STELLENGESUCHE

Tischler/Allroundhandwerker, 54 J. in ungek. Stellung, langfr. Berufserfahrung, sucht aus Liebe nähere Arbeitsstelle. Telefon 0171/6979441

Mann, 53 Jahre, Rentner, sucht Arbeit auf 250,-Euro-Basis. 1½ Jahre Autoschlosser, 31 Jahre Metallarbeiter und Maschinenputzer.
 Telefon 0170-3650644

Im Gerhold's

von 10.00 - 14.00 Uhr jeden Sonntag Brunch für die ganze Familie – alles inklusive für 9,90 € p.P.
 Wir bitten um Voranmeldung bei größeren Gruppen. Alte Dorfstr. 3, Halle-Hörste, Telefon 05201/2442

STELLENANGEBOTE

Das Maklerteam vom **Wirtschaftsdienst Halle** sucht
 • **Außendienstmitarbeiter** mit Vorkenntnissen (Termine werden gestellt)
 • **Terminierdamen**, flexible Zeiteinteilung (400,- € Basis)
 Info Telefon 0 52 01 / 84 97 22

Küchenkraft auf 400,-Euro-Basis gesucht. Zuverlässigkeit und Teamgeist vorausgesetzt.
 Gerhold's 05201/2442 ab 18.00 Uhr

Servicekraft auf 400,-Euro-Basis in der Gastronomie gesucht. Erfahrung, Zuverlässigkeit und Teamgeist vorausgesetzt.
 Gerhold's 05201/2442 ab 18.00 Uhr

Welche kinderliebe Frau hilft unserer 4-köpfigen Familie alle 2 Wochen für ca. 3 Stunden beim Putzen?
 TB 151

Manfred
Vojacek-Domnik
Heilpraktiker

Präsident
 des Verband
 Deutscher Chirologen



Fachpraxis für
Biologische Heilverfahren

Vogelruth 15
 33647 Bielefeld
 Telefon 05 21/9 47 34 34

30 Jahre Fachkompetenz in Diagnostik und Therapie

- **CHELAT-THERAPIE** statt Bypass-OP oder Amputation
 - **SAUERSTOFF-THERAPIE** Zustand bei oder nach Herzinfarkt, Schlaganfall, Drehschwindel, Tinnitus

- **GANZHEITS-DIAGNOSTIK** an Speichel, Blut, Stuhl und Urin des Patienten
 » dies ist ein Novum unserer Praxis «
 - **RHEUMA- und SCHMERZ-THERAPIE** Migräne, Ischias, HWS-Syndrom, Tennisarm

- **SPEZIFISCHE THERAPIE** bei:
 • Multiple Sklerose (MS), Alzheimer, Parkinson
 • **AUGENERKRANKUNGEN** grüner Star, grauer Star
 • **BIOLOGISCHE KREBS-THERAPIE** auch während oder nach OP, Strahlen- oder Chemo-Therapie

BLUMEN KRAUSE
 DEM WOHNEN AKZENTE GEBEN
 FAMILIE BÜTTNER
 ROSENSTR. 17
 33790 HALLE
 FON 05201.9824

CITY-GRILL
SCHNELLRESTAURANT
 mit internationalen Spezialitäten

Unsere Jubiläumsangebote:
am 9. und 10. Februar
Bier vom Faß (0,3l) 1 Euro
vom 9. bis 29. Februar
jede große Pizza (von Nr. 3 bis 22) für 5 Euro

Halle am Bahnhof • Goebenstr. 1 • Tel. 66 40 74
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-22 Uhr • Sa, So u. Feiertage 16-22 Uhr • KEIN Ruhetag

- Volkstanzkreis Halle
16.30-18.00 Uhr Die Kindergruppe übt. Haller Remise.
20.00 - 22.00 Uhr Die Jugend- und Erwachsenenengruppe übt. Remise
Kontakt: Annette Preuß, Tel. 5275
- Trimm-Kameradschaft
Künsebeck 20.00 - 22.00 Uhr Fußballspielen ab 18 Jahre
Ort: Grundschule Künsebeck
- AWO Ortsverein Künsebeck
Treff der Bauchtanzgruppe für Jugendliche und Erwachsene mit Christiane Wolf. Info: 05201/7658

jeden 1. Donnerstag des Monats:
● CDU-Frauenunion, 20.00 Uhr Gasthof Hollmann, Halle

jeden 2. Donnerstag des Monats:
● Der DMSG-Kontaktkreis Halle trifft sich von 16.30 - 18.30 Uhr zum Kegeln. (auch für Rolstuhlfahrer) Gaststätte Vögeding, Hörste

jeden geraden Donnerstag
● AWO Ortsverein Künsebeck
19.00 Uhr Doppelkopf, Skat, für „Jedermann“

jeden Freitag
● SC Halle Senioren-Gymnastik
17.30 - 18.30 Uhr
Kreisgymn. Halle, Frau Wörmann
- MGV Hörste
20.00 Uhr – Übungsabend im Gemeindehaus Hörste
Vorsitzender: Günter Wöstmann
Telefon: (0 52 01) 108 93

- Schachclub Halle
17.30 Uhr – Jugend- und Schüler-Schach
20.00 Uhr – allgemeiner Übungsabend. Keller der Destille im Bürgerzentrum, Kiskerstraße 2
- AWO Ortsverein Künsebeck
Computer-Kontakt mit Hans Lindlar
Auskunft unter: 0 52 01/56 26.
Internet: (www.awo-kuensebeck.de)
u.a. AWO-Informationen

- Schützengesellschaft Halle e.V.
20 - 20.00 Uhr Training der Jugendabteilung
Schützenberg – Schießstand
Wir freuen uns über neue Kinder!
- AWO Ortsverein Künsebeck
14.00 Uhr Radfahren mit Manfred Mergelkuhl. Info: 0 52 01/73 65 65
- SV SG Hesseln 1957 e.V.
Eltern-Kind-Gymnastik von 15.45 bis 16.45 Uhr Turnhalle Hörste
- Senioreninfodienst im Familienzentrum in Halle, Kiskerstr. 2
Sprechstunde freitags 10.00 - 12.00 Uhr. Telefon 0 52 01 - 97 16 45.
- Treffpunkt 60+ Halle
14.30 - 18.00 Uhr Remise (1. Stock)

jeden 1. Freitag des Monats:

- Rasse-Kaninchenzucht-Verein
Versammlung in der Remise
20.00 Uhr, Freunde der Kaninchenzucht sind herzlich willkommen
- AWO Ortsverein Künsebeck
19.30 Uhr Schach mit Hans Lindlar
Info: 0 52 01/56 26
- Oldtimer-Freunde
20.00 Uhr, Treffen im Pappelkrug
- Seniorenkreis Hesseln
Stockkämper Weg 6, Halle-Hesseln
Leitung: Heinz Farthmann, Telefon 05201/9803 und Bernd Winkeler, Telefon 05201/9835

Freitags (1 x im Monat):
● AWO Ortsverein Künsebeck
ab 14.00 Uhr Wandern mit Harry Haarbaum. Info: 0 52 02/7995

jeden 2. Freitag des Monats:
● Treffen des Freundeskreises Halle-Rochin. Auskunft erteilt Frau Susanne Luhmann Tel. (0 52 01) 84 90 99

gerade Wochen freitags:
● Seniorenkreis Hörste
15.00 Uhr - Treffen im Gemeindehaus - Karl Schumacher Kirchesch 34, Tel. (05201) 42 15

jeden Samstag:
● **Baseball- und Softballclub UNITED STARS HALLE e.V.**
Trainingszeiten Sommer:
Baseball 1. Mannschaft Herren: Di. + Do. 18.00 - 20.00 Uhr.
2. Mannschaft Herren: Mi. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr.
Softball Damen: Di. in Gütersloh + Fr. in Halle 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: Baseballplatz am Sportzentrum an der Masch in Halle oder Alter Avenwedder Schützenplatz in Gütersloh

- DMSG (Multiple Sklerose) Kontaktkreis Halle Westfalen
Gegen Mittag – Hippotherapie Reithalle, Eschweg. Anmeldung erforderlich bei Lothar Schlickum
Telefon (0 52 01) 28 94
- Samstags: 11.00 Uhr
Welpenspielstunde für alle Rassen! Erziehungskurse ab 13.00 Uhr
Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Borgholzhausen Telgenbusch, Berghausen
Info: Tel. (0 52 01) 87 87 61 und 01 70 - 6 00 08 55
- AWO Ortsverein Künsebeck
Surfen im Internet m. Hans Lindlar n. Absprache. Info: (0 52 01) 56 26

jeden 3. Samstag des Monats:
● Monatlicher Teutotreff - Ravensberger Stammtisch im Waldgasthaus Hesseltal, außer in den Ferienmonaten. Beginn 15.00 Uhr, zur Winterzeit um 14.00 Uhr

jeden Sonntag:
● LC Ravensberg
Lauftreff für Anfänger und Fortgeschrittene, Beginn 9.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Fa. Storck
● Kyffhäuserkameradschaft Hörste
10.00 - 12.00 Uhr Training für Schüler und Jugendliche im Schießstand Hörster Str. 11

jeden 1. Sonntag des Monats:
● Evang. Kirchengemeinde
Spielenachmittag für Erwachsene Martin-Luther-Haus Halle/W. 15.00 - 17.00 Uhr
- **Kostenlose Welpenspielstunde**
10.45 Uhr, Übungsgelände des Schäferhundvereins Werther-Berg in Werther-Egge
Margriet Hunathey, (0 52 01) 43 01 oder 01 79 - 9 85 35 25

- **BSV TEUTO MERKUR Halle**
Tauschtage jeden 2. und 4. Sonntag im Monat in der Remise, Raum 5 und 6, in der Zeit von 10 - 12 Uhr.
Vorsitzender und Ansprechpartner: D. Kleiber, Telefon 0521/872152
- Kyffhäuserkameradschaft Hörste
10.30 - 12.00 Uhr Übungsschießen für Schüler und Jugendliche im Schießstand Hof Fronemann, Hörster Str. 11

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat:
● Schützengesellschaft Halle (Westf.) e.V. seit 1813
Training für alle Mitglieder von 10.00 bis 12.00 Uhr
Schützenberg – Schießstand

● **-augenblick-**
fotogruppe vhs ravenberg
mittwochs, in der ungeraden Kalenderwoche, 20.00 Uhr
Treffpunkt Haller Remise, Raum 5
Kontakt: Paul G. Haselhorst
Telefon: 0 52 01/99 94

Karate Dojo Halle e.V. 1984

Trainingszeiten:

- Montag 18.30 - 20.00 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Mittelstufe Jugendliche ab 12 Jahre Orangegurt
- Montag 20.00 - 21.30 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Oberstufe Erwachsene
- Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr im KGH Spiegelraum
Kinder 6 - 11 Jahre
- Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Unterstufe
- Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Mittelstufe
- Donnerstag 20.30 - 21.30 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Anfänger Erwachsene
- Freitag 17.30 - 19.00 Uhr im Krafraum Masch Sportzentrum
Kinder 9 - 13 Jahre

Informationen für Kindertraining: Wladimir Prachnau,
Telefon: 0 52 01/66 26 62
Informationen für Erwachsenentraining:
Martin Bohnenkamp, Telefon: 0 54 25/95 43 69

ImmobilienCenter
• vermitteln • finanzieren • versichern • bausparen

Halle

Niveaivolles, frei stehendes Einfamilienhaus
ruhiges Wohngebiet am Südhang des Teutoburger Waldes
Sackgasse, Baujahr 1997,
Wohnfläche ca. 157 m²
Grundstück 836 m²
- günstiger Erbpachtzins -
Garage, sofortige Freistellung
Kaufpreis 238.000 €

Wohnhaus mit großen Garten
Sackgasse, Nähe Sportzentrum,
Baujahr 1964,
Wohnfläche ca. 144 m² zzgl.
weitere Ausbaureserve
Grundstück 912 m²
große Garage mit Grube
Kaufpreis 175.000 €

zzgl. 3,57% Käufercourtage
Weitere Angebote im Internet unter www.kshhalle.de

Kreissparkasse Halle (Westf.) Jürgen Bonnet
Tel. (0 52 01) 8 93-4 80
Im Verkauf mit der I.P.B. Immobilien GmbH

Schneider massiv

Zimmerei & Stahlbetonbau



Hier finden Sie Ideen für Ihren

**Neubau
Umbau
Anbau**

Besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung

Schneider GmbH
Gartnischer Weg 117
33790 Halle in Westfalen
Telefon 0 52 01-66 92-0
Telefax 0 52 01-66 92-29
www.schneider-massiv.de

Andreas Redeker
Ihr Fliesenleger für...

... Bad
... Küche
... Wohnzimmer
... Terrasse
... Silikonarbeiten

Osnabrücker Straße 82 · 33790 Halle
05201/66 57 19 · 0173/ 511 85 12

Qualität trägt

Haller Willem
das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

Veranstaltungen Vereinsleben

SC Halle Volleyball

Leitung: Monika Kindermann-Rzeha Telefon: 0 52 01/160 46

● Damen

1. Damen	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Halle Ravensberg
Verbandsliga	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	Kreisgymnasium
2. Damen	Montag	18.15 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule
Bezirksliga	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule
3. Damen	Montag	18.15 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule
Bezirksklasse	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	Kreisgymnasium

● Herren

1. Herren	Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr	Halle Ravensberg
Landesliga	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Kreisgymnasium
2. Herren	Montag	18.15 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule
Bezirksklasse	Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr	Halle Ravensberg

● Jugend

A-Jugend w.	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Kreisberufsschule
	Donnerstag	15.30 - 17.30 Uhr	Halle Ravensberg
B-Jugend w.	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Kreisberufsschule
	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule
D-Jugend w.	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Kreisberufsschule
E-Jugend w.	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	Kreisberufsschule
C-Jugend m.	Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr	Halle Ravensberg
D-Jugend m.	Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	Lindenschule

● Hobby

Hobby Mixed I	Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr	Lindenschule
Hobby Mixed II	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr	GS Gartnisch
Hobby Leistung	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr	Kreisgymnasium
Hobby Mixed III	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Kreisberufsschule

Turngemeinde Hörste e.V. 1932

jeden Montag:

- **Karate**
17.15 - 18.30 Uhr, Leitung: Frank Kleinhans, Ort: Grundschule Hörste
- **Damen-Gymnastik-Breitensport**
18.30 - 20.00 Uhr, Leitung: Anke Kahmann, Ort: Grundschule Hörste
- **Fußballtraining - Altliga**
19.00 - 20.30 Uhr, Ort: Sportplatz Tiegstraße

jeden Dienstag:

- **Kinderturnen Mädchen und Jungen 6 - 9 Jahre**
15.00 - 16.00 Uhr
- **Kinderturnen Mädchen und Jungen 3 - 6 Jahre**
16.00 - 17.00 Uhr, Leitung: Elke Herkströter, Ort: Grundschule Hörste
- **Damen-Gymnastik**
20.00 - 21.00 Uhr, Leitung: Monika Schlamm, Ort: Grundschule Hörste

jeden Mittwoch:

- **Aerobic**
18.30 - 20.00 Uhr, Leitung: Michaela Schlamm, Ort: Grundschule Hörste

jeden Donnerstag:

- **Eltern-Kind-Turnen**
17.00 - 18.00 Uhr, Leitung: Karin Zöllner, Ort: Grundschule Hörste
- **Herren Gymnastik**
20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Hans Schlamm, Ort: Grundschule Hörste

jeden Freitag:

- **Breitensport Mädchen 9 - 14 Jahre**
16.45 - 17.45 Uhr, Leitung: Anke Kahmann, Ort: Grundschule Hörste

TV „Deutsche Eiche“, Künsebeck e.V.

jeden Montag:

- **Seniorinnen-Gymnastik**
14.30 - 15.30 Uhr, Leitung: Renate Deumlich, Ort: GS Künsebeck
- **Sportabzeichen** (Mai - September)
Ab 17.30 Uhr, Leitung: Renate Deumlich, Tel.: 05201/7683
Ort: Sportplatz Künsebeck
- **Fußball-Training E-Jugend** 8-11jährige
17.00 - 18.00 Uhr, Sportplatz Grundschule
- **Wirbelsäulengymnastik**
18.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00 Uhr, Leitung: Erika Scheer, Tel.: 05201/7877

jeden Dienstag:

- **Fußballtraining** 4-8jährige
17.00 - 18.30 Uhr im Sommer, Leitung: Johannes Barella
Tel.: 05201/16110, Sportplatz Grundschule

jeden Mittwoch:

- **Mutter-Kind-Turnen** 3-4jährige
15.00 - 16.00 Uhr, Leitung: Susanne Hanke-Wittwer, Tel.: 05201/859538
- **Kinderturnen** 5-6jährige
17.00 - 18.00 Uhr, Leitung: Elke Neumann, Tel.: 05201/3852
- **Mutter-Kind-Turnen** 1-2jährige
16.00 - 17.00 Uhr, Leitung: Katrin Flöttmann, Tel.: 05204/888432
- **Fußballtraining E-Jugend** 8-11jährige
16.00 - 17.30 Uhr, Sportplatz Grundschule
- **Ausdauer-gymnastik**
19.45 - 21.15 Uhr, Leitung: Isabell Krause-Strothenke Tel.: 05204/88448

jeden Donnerstag:

- **Kinderturnen** 6-8jährige
15.00 - 16.00 Uhr
- **Kinderturnen** 8-12jährige
16.00 - 17.00 Uhr Leitung: Nina Penner, Tel.: 05201/730155
- **Fußball-Training** 4-8jährige
im Winter 17.00 - 18.00 Uhr, Sportplatz Grundschule
- **Walking-Kurs**
Leitung: Petra Köhne Tel.: 05201/70329 und Tanja Kowalski Tel.: 05201/73388

Freundeskreis der Abstinenzler Halle, Steinhagen und Werther e.V.

Büro: Bahnhofstraße 17, Postfach 1222, ☎ 0 52 01/104 40
Freizeitheim, Tatenhausener Straße 3, ☎ 0 52 01/50

Beratung für jedermann: Nachmittags Mo., Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Gruppenstunden: Jeden Dienstag von 20.00 - 21.30 Uhr im
Martin-Luther-Haus, Lettow-Vorbeck-Str. 3 in Halle.
Helmut Rabe, ☎ 0 52 01/100 39

Kontaktadressen: Friedhelm Stricker, ☎ 0 52 04/88 80 10
Rolf Abraham, ☎ 0 52 01/64 98

Freundeskreis Teutonia Ortsgruppe Hesseln

Miteinander - Füreinander
„Wenn Du trinken willst, ist es Deine Sache! Wenn Du
aufhören willst, rufe an!!!“
☎ 0 52 04/78 01 und ☎ 0 52 01/102 74 oder
☎ 0 54 24/55 82

Hilfsgemeinschaft für Suchtkranke e.V. Borgholzhausen

Zusammenkunft: Jeden Donnerstag von 19.30 - 21.00 Uhr im ev.
Gemeindehaus, Kampgarten 1, 33829 Borgholzhausen

Kontaktadressen:
Wilhelm Brune, Borgholzhausen, ☎ (0 54 25) 59 63
Friedhelm Keisker, Borgholzhausen, ☎ (0 54 25) 4 31 21

Selbsthilfegruppe gegen Suchtgefahren, Ortsgruppe Künsebeck
im Haus der AWO, Talstraße 16, 33790 Halle Westfalen ☎ (0 54 25) 14 23

**Der nächste Haller Willem erscheint bis zum 2. März 2008
Anzeigenschluss ist am 19. Februar 2008**

Veranstaltungen

Februar

DRK-Begegnungsstätte

DRK-Zentrum Ortsverein Ravensberg e.V.
„Henry-Dunant-Haus“, Bismarckstraße 1, in Halle,
Telefon (0 52 01) 81 54 14

Programm Februar

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Mo. 09.30 Uhr Yoga mit Karin Oetting-Damm
 - Mo. 13.15 Uhr Wassergymnastik für Damen und Herren mit Hannelore Schönberg im Lehrschwimmbecken des Lindenbades
Anmeldung erforderlich 05423/41916
Gruppe I 13.15 - 14.00 Uhr
Gruppe II 14.15 - 15.00 Uhr
 - Mo. 15.30 Uhr Geselliges Tanzen mit Almke Bertelsmann
 - Mo. 15.45 Uhr Gymnastik mit Hannelore Schönberg
 - Di. 08.30 Uhr PC Computerkurse
 - Di. 09.00 Uhr Hatha-Yoga zum Wohlfühlen mit Gunhild Mickler
 - Di. 09.00 Uhr Englisch mit Muße - mittlere Vorkenntnisse -
 - Di. 10.45 Uhr Englisch mit Muße - mittlere Vorkenntnisse -
 - Di. 14.00 Uhr Computerkurs für Senioren mit Joachim Schneider
 - Di. 15.00 Uhr Gymnastik mit Gunhild Mickler
 - Mi. 10.00 Uhr Rhythmische Gymnastik mit Gunhild Mickler
 - Mi. 15.00 Uhr Sitzgymnastik mit Christa Rentzsch
 - Mi. 16.30 Uhr Gymnastik mit Christa Rentzsch
 - Do. 08.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik zur Vorbeugung mit Veronika Petersdorf
 - Fr. 08.30 Uhr diverse Computerkurse für Senioren mit Joachim Schneider
 - Fr. 10.00 Uhr Gymnastik mit Christel Scheele
 - Fr. 15.00 Uhr Die Kleine Singgruppe übt mit Rosemarie Genwo
 - Fr. 17.00 Uhr Yoga -entspannt ins Wochenende, mit Ingrid Dewald
- Jeden **Dienstag** und **Donnerstag** um 14.30 Uhr „Karten spielen“ (Doppelkopf u. Skat).
Weibliche Mitspieler und AnfängerInnen sind herzlich willkommen.

Besondere Veranstaltungen:

- Donnerstag, 07.02. 15.00 Uhr**
Gedächtnistraining mit Ingrid Dewald
- Montag, 11.02.**
ab 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Blutspendetermin -
- Donnerstag, 11.02. 15.30 Uhr**
Kegeln im Keglertreff
- Donnerstag, 14.02. 15.00 Uhr**
Bunter Nachmittag zum **Valentinstag** mit Liedern, Gedichten und Spielen die von Herzen kommen. - Kaffee + Kuchen -
- Donnerstag, 21.02. 15.00 Uhr**
Erzählnachmittag bei duftenden Bratäpfeln mit Johanna Korneier
- Donnerstag, 28.02. 15.00 Uhr**
„Fit und gesund beim Älterwerden“
Information über Arthrose-, Rücken-, Magen- und Gedächtnisprobleme.
Referentin: Frau Jäger von „Pro Senior“

*Alles was zu Herzen
gehen soll,
muss von Herzen
kommen.*

Jean Jacques Roussau

Notfall-Telefon

Polizei	110
Feuerwehr	112
Unfallrettungsdienst	112
Notarztwagen	112
Krankentransport	112
Rettungshubschrauber	05 21/6 90 21 oder 112
Krankenhaus Halle	188-0
Zentrale Notfallpraxis im Haller Krankenhaus samstags, sonn- und feiertags 10 - 13 u. 18 - 19 Uhr	188-0
Notruf Strom, Gas, Wasser	85 81 00

Kirchliche Einrichtungen

Kath. Pfarrgemeinde Herz-Jesu
Bismarckstraße 13
Pfarrbüro/Pfarrhaus 81 13 - 11
Gemeindereferent 81 13 - 15
Telefax Pfarrei 81 13 - 22
Kindertagesstätte 81 13 - 17
OASE-Gemeindezentrum an der Herz-Jesu-Kirche 81 13 - 21

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche

Samstags: 17.00 Uhr St. Johannes
Evang. Stockkämpfen
(5. Sa./Monat fällt aus)
Sonntags: 8.30 Uhr Herz-Jesu, Halle
9.45 Uhr St. Michael, Werther
11.00 Uhr Herz-Jesu, Halle
Wochentags: Dienstags 19.00 Uhr Herz-Jesu, Halle.
Freitags 9.00 Uhr Herz-Jesu, Halle

Caritas-Sozialstation im Marienheim

Schulstr. 18, Tel. 0 52 01/84 90 10
und 0 171/9 73 40 22, Fax
0 52 01/84 90 11 Sprechzeiten: Mo,
Mi, Fr. 10-11 Uhr

Diakoniestation

Schulstr. 5, Telefon 0 52 01/98 29
Sprechstunde: nach telefonischer
Absprache

Caritas-Drogenberatung

In der Remise, Kiskerstraße 2,
an jedem Dienstag im Monat von
15.00 - 17.30 Uhr (in Trägerschaft
der Drogenberatung des Caritas-
verbandes Gütersloh Kirchstr. 12,
Wiedenbrück, Tel. 0 52 42/5 76 15)

Evangelische Familien- und Erziehungs-Beratung

Lettow-Vorbeck-Straße 9
Telefon 0 52 01/1 84 70
Montag - Donnerstag 9.00 - 16.30 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
Offene Sprechstunde: Montags 15.00
- 17.00 Uhr, freitags 9.00 - 11.00 Uhr

Kreiskirchenamt Diakonisches Werk

Lettow-Vorbeck-Straße 11
Telefon 0 52 01/18 40

Ev. luth. Kirchengemeinde Gemeindeamt

Lettow-Vorbeck-Straße 7
Telefon 0 52 01/30 86

Gottesdienste in der Johanniskirche

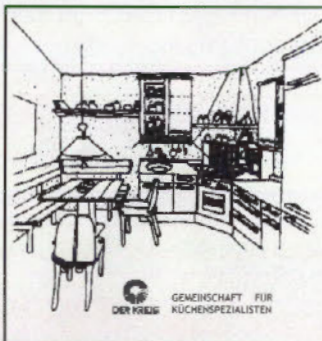
Samstag 18.30 Uhr
Abendgottesdienst
Hauptgottesdienst 10.00 Uhr
KiK - am 2. Samstag im Monat
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Halle (Westf.), Rilkestraße 5

Gottesdienst: sonntags 10.00 Uhr,
parallel Kindergottesdienst
Montag 19.00 Uhr Jugendhauskreis
Dienstag 10.00 Uhr Spielgruppe
18.30 Uhr T4C für Jugendliche ab
13 Jahre
Mittwoch 17.00 Uhr Jungschar
Donnerstag 19.45 Uhr Treffpunkt
Bibel, auch für Gäste.
Verschiedene Hauskreise in Halle,
Borgholzhausen, Vermold, auf An-
frage: Telefon 0 52 01/168 80

Neuapostolische Kirche

Schlörstraße/Ecke Gartnischer Weg
Gottesdienste:
sonntags 9.30 Uhr / 16.00 Uhr
mittwochs 19.30 Uhr
Telefon 0 52 01/49 36



Jürgen Deichsel Dipl.-Ing.

- Einbauküchen Kornmüller
- Innungsmalerbetrieb
- Keim-Farben
- Lehmputz/Kalkmalerei
- Malerarbeiten innen u. außen
- Restaurierung/Denkmalschutz
- Parkett- und Bodenverlegung
- Energieberatung



PLANEN • EINRICHTEN
WOHNEN • ARBEITEN

33790 Halle (Westf.) Lange Straße 37a
Tel.: 05201/16044 Fax: 05201/9731
www.studio-deichsel.de
j.deichsel@freenet.de

K HAGEN
KAISER GbR
Elektromeister

Licht
Kraft
Steuer
Regel
Technik

Apfelstraße 7
Halle/Westf.

☎ 0 52 01/1 02 65
Fax 0 52 01/1 09 13

Das gesamte Gebiet der Elektrotechnik und Installation

Veranstaltungen

Rehabilitations- und
Behindertensport

Integra

Gemeinschaft für Gesundheitssport im Altkreis Halle

- **Dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr**
Wirbelsäulengymnastik
Turnhalle der Grundschule Gartnisch (neue Turnhalle)
Übungsleiterin: Sabine Bükler
- **Mittwochs, 19.30 - 20.30 Uhr**
Wassergymnastik und Schwimmen für Teilnehmer mit verschiedenen orthopädischen Behinderungen
Hallenbad Steinhagen.
Übungsleiterin: Sonja Seidel und Nicole Hoffmann
- **Donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr**
Senioren/innen-Sport
Turnhalle der Lindenschule, Halle - Schulstraße
Übungsleiterin: Sabine Bükler
- **Donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr**
Schwimmen und Spiele im/am Wasser für Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung
Schwimmbad der Grundschule Gartnisch, Halle - Bredenstraße
Übungsleiterin: Sonja Seidel
- **Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr**
Bewegungsspiele für Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung.
Turnhalle der Grundschule Gartnisch, Halle - Bredenstraße
Übungsleiter: Sabine Bükler und Sonja Seidel
- **Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr**
Seniorensport: Gymnastik, Bewegungs- und Sportspiele für Senioren
Turnhalle des Kreisgymnasiums, Halle
Übungsleiterin: Johanna Böckstiegel
- **Donnerstags, 19.00 - 20.00 Uhr**
Sport für Männer und Frauen ab 40 Jahren:
Ausdauer-schulung, Gymnastik, Bewegungs- und Sportspiele
Turnhalle des Kreisgymnasiums in Halle
Übungsleiterin: Johanna Böckstiegel
- **Samstags, 10.30 Uhr / 11.30 Uhr / 12.15 Uhr**
Wassergymnastik/Schwimmen für „Jedermann“
Schwimmbad der Grundschule Gartnisch, Halle - Bredenstraße
Übungsleiterin: Diana Ostlangenberg / Claudia Pelster-Borgstedt / Ulrike Vobejda
- **Jeden 1. Samstag im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr**
Kegeln für Erwachsene mit verschiedenen Behinderungen
Landgasthaus Steinhäger Quelle, Steinhagen, Quellweg 6

In den Ferien finden die Gruppen nicht statt, da die Sporthallen und Schwimmbäder in diesen Zeiten geschlossen sind.

Kontakt:

Ulrike Vobejda - Fon 05201/849960 und Sabine Bükler - Fon 05201/668330

Stadtmagazin HALLER WILLEM

Impressum:

Redaktion: **HALLER WILLEM** i. Hs. Vogler Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 4, 33790 Halle Westfalen
Telefon: (0 52 01) 6 61 81 -0, Telefax: (0 52 01) 6 61 81 -29
E-mail: info@voglerdruck.de

Anzeigenleitung: Sigrun Lohmeyer
Privat: Holtfelder Straße 17, 33829 Borgholzhausen
Telefon: (0 54 25) 15 77, Telefax: (0 54 25) 15 76
E-mail: hallerwillem@lohmeyer.net

Druck: Vogler Druck GmbH & Co. KG, 33790 Halle Westfalen
Inhalt: Informationen und Anzeigen aus der Stadt Halle u. Umgebung
Druckauflage: 10.500 Exemplare kostenlose Direktverteilung an Haushalte der Stadt Halle Westfalen und Auslagen in den Geschäften.

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 10
Der Verlag haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos.
Er erhält sich Kürzungen vor. Die veröffentlichten Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen.

Privatanzeigen Vereine! Termine!

Hier ist die **Gelegenheit**, privat Wohnungen zu vermieten oder zu mieten · Autos zu kaufen oder zu verkaufen · Möbel anzubieten · Bekanntschaften anzubahnen · Stellengesuche und Stellenangeboten – kurz: alle Wünsche mitzuteilen.

Außerdem bieten wir Vereinen die Möglichkeit ihre Termine kostenlos zu veröffentlichen.

Eine private Kleinanzeige im »Haller Willem« kostet bis zu 5 Zeilen 2,00 € – jede weitere Zeile 0,50 € (einschl. MwSt.)!

Eine gewerbliche Kleinanzeige kostet bis zu 7 Zeilen 5,50 € – jede weitere Zeile 1,00 € (einschl. MwSt.)!

Und wenn Sie lieber unter einer Chiffre-Nummer inserieren wollen – ab sofort haben Sie die Gelegenheit dazu: für eine Bearbeitungsgebühr von 2,50 €.

Text: _____

- Ich wünsche Veröffentlichung unter Chiffre-Nummer.
- Geld liegt bei.
- Geld ist überwiesen auf Kto. 19976 (BLZ 480 515 80) bei der Kreissparkasse Halle.

Name: _____

Adresse: _____ Tel.: _____

An »Haller Willem« i. Hs. Vogler Druck · Gewerbestraße 4
33790 Halle/Westf. Telefon (05201) 66181-0 · Telefax 66181-29

Der Spezialist für Satelliten-Anlagen



Der richtige Weg führt immer zu ...

Radio TÖNSING

Ihr Meisterbetrieb in

Halle · Bahnhofstraße 20 · Telefon 31 62

Haller-Willem-Busreisen

gut und günstig reisen ... **Fahrten 2008**

15 Tage Kurfahrt nach Ungarn vom 12. - 27. April 2008
Heviz, HP incl. 12 Behandl., Reiselgt. & Ausflüge € 1080,-

4 Tage Dresden vom 22. - 25. Mai 2008
*** Hotel, Reiseleitung, Frauenkirche, Semperoper, Elbtal € 275,-

10 Tage Schweiz vom 5. - 14. September 2008
Walchwil am Zuger See, *** Hotel HP, incl. Tagesausflüge mit Reiseleitung, Luzern, Grindelwald, Pässefahrt, Aareschlucht, Golzer Alp und mehr € 740,-

11 Tage Kroatien vom 10. - 21. Oktober 2008
Istrien/Dalmatien, incl. Schiffsreise Rijeka-Dubrovnik, Reiseleitung, HP € 965,-

Durchführung von Gruppenreisen, Vereinsfahrten, Ausflugsfahrten

Info Telefon 0 52 01 / 73 62 888



Nachhilfeschule Studienkreis in Halle/Westf. bietet Hilfe bei Schulproblemen

Prüfungskurse für den mittleren Schulabschluss

Probleme mit Noten und Zeugnissen sind heute kein Einzelfall mehr. Rund jeder vierte Schüler erhält laut der aktuellen Shell-Jugendstudie Nachhilfeunterricht. Viele von ihnen beim bundesweit und im deutschsprachigen Ausland vertretenen Studienkreis, den es auch in Halle/Westf. gibt.

Kern des Förderkonzepts ist der Unterricht in kleinen, fachbezogenen Lerngruppen. „Der Nachhilfelehrer hat so zum einen die Möglichkeit, gezielt auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers einzugehen“, so Marianne Hoppe, Leiterin des TÜV-geprüften Studienkreises. „Zum anderen fühlen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lernschwierigkeiten nicht allein und motivieren sich gegenseitig.“

Zwar werden die so genannten Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch am häufigsten nachgefragt. Nachhilfe gibt es aber für grundsätzlich jedes Fach und für Schüler aller Schulformen und Klassen. Schülerinnen und Schülern, die sich auf die zentralen Prüfungen für den mittleren Schulabschluss vorbereiten, bietet der Studienkreis Kompaktkurse für die Fächer Mathematik und Englisch an. Anmeldungen sind noch möglich.

Kontakt:

Studienkreis Halle/Westf.

Leiterin: Marianne Hoppe

Goebenstraße 13 • 33790 Halle/Westf. • Tel.: 0 52 01/73 41 05

E-Mail: halle-westfalen@studienkreis.de

Beratung: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

Haller Willem

das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

**Streifen-Wandkalender
kostenlos abzuholen**

Mo. - Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Vogler Druck GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 4 | 33790 Halle/Westfalen

Telefon (05201) 66181-0 | Telefax (05201) 66181-29

E-mail: hallerwillem@lohmeier.net

ARBEITERWOHLFAHRT ORTSVEREIN KÜNSEBECK E.V.

33790 HALLE/WESTF., TALSTR. 16, TEL. 05201/70575



Donnerstag, 17.01.08 ab 18.00 Uhr
Grünkohlessen im Landgasthof Pappelkrug

Montag, 04.02.08 ab 15.00 Uhr
Karnevalsfeier der AWO in der Tagesstätte. Masken und gute Laune mitbringen.

Freitag, 22.02.08
Tagesfahrt zu Oldemeyer Textilien, Nettelstett-Lübbecke, Preis p.P. 26,00 Euro. Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Anfang März
Pickertessen im Landhotel Jäckel. Damit ist eine kleine Wanderung verbunden. Datum incl. Zeit wird noch bekannt gegeben.

**Frei und unabhängig, auch im Alter.
Mit dem VR-VorsorgeConcept.**

Wir machen den Weg frei



VR-VorsorgeConcept

Durch unsere individuelle ganzheitliche Beratung zur passenden Altersvorsorge.

- Optimale Nutzung der staatlichen Förderung
- Sicherheit
- Abstimmung auf ihre Ziele und Wünsche

www.vb-halle.de

Volksbank
Halle/Westf. eG



Verband für Existenzsicherung und Existenzgründung



Schutz- und Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft i.G.

167. Existenzgründungsseminar

Der VSE Verband für Existenzsicherung und Existenzgründung, Geschäftsstelle Bielefeld, veranstaltet am Samstag, dem 9. Februar 2008, das 167. Tagesseminar zum Thema „Existenzgründung“.

Es findet statt im „Brenner Hotel“ Diekmann GmbH, Otto-Brenner-Straße 133-135, in Bielefeld, und zwar in der Zeit von 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.

Zu allen wichtigen Bereichen wird Stellung genommen, u.a.:

- Existenzgründung ohne Eigenkapital, auch nebenberuflich
- Finanzierung mit staatlichen Fördermitteln
- Gründungszuschuss, Existenzgründungsbeihilfe, Einstiegsgeld
- Gründungskonzept
- Wie finde ich die richtige Bank?
- Unternehmensnachfolge, Beteiligung, Franchising
- Buchführung und Steuern, Kostenrechnung und Controlling
- Betriebliche Absicherung
- Soziale Absicherung des Gründers
- Werbung, verbotene Werbung, Kundengewinnung und Kundenbindung

Bezieher von Arbeitslosengeld I oder II können vor Beginn des Seminars die Erstattung der Teilnahmegebühren beantragen.

Auskunft und Anmeldung unter Telefon 0151/ 16926518

Am 9. Februar findet die 3. Börse für gebrauchte Konfirmationssachen im Familienzentrum in Steinhagen statt und zwar in der Zeit von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr. Wenn jemand Sachen verkaufen möchte, kann diese am Dienstag, den 5.2.08 von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr und am Donnerstag, den 7.2.08 von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr im Familienzentrum in Steinhagen, Brockhagener Str. 20, abgeben. Bitte die Kleidung mit dem Preis versehen. 10% des Erlöses gehen an das Familienzentrum Steinhagen. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen unter der Tel.-Nr. 05204 / 888 213 zur Verfügung.

BIERSTUBE + RESTAURANT BRUNE

... die gute Stube im Herzen von Halle/Westf.

Im Februar Fisch genießen!

Tischreservierungen erbeten unter Tel. 24 06

Bahnhofstraße 10, 33790 Halle

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11 - 14 Uhr und 17 - 24 Uhr
Sa. + So. 11 - 14 Uhr und 18 - 24 Uhr - Dienstag Ruhetag



Haller Parkettservice

Beratung Verlegung Aufarbeitung

0 52 01/66 59 96 www.haller-parkettservice.de

Fenster Türen Rolläden

Vordächer Wintergärten
Überdachungen Garagenrolltore
Markisen Insektenschutz
Verglasungen Rolladenantriebe
Reparaturservice

Inh. D. Prause 33803 Steinhagen Fax: 05204/887120
Tel. 05204/7545 Internet: www.pp-bausysteme.de email: info@pp-bausysteme.de



Haustüren Insektenschutz Rolläden Überdachungen Vordächer Markisen

Prüfungskurs für Klasse 10

Punktgenaue Vorbereitung auf die zentrale Prüfung in Mathe oder Englisch.

Jetzt anmelden - Abschluss vorbereiten!

Halle/Westf., Goebenstraße 13, Tel. 0 52 01/73 41 05
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis > Nachhilfe.de

Dienst- und Nachtdienst-Bereitschaft

der Apotheken in Halle und Steinhagen, Borgholzhausen und Werther.

Es hat jeweils eine Apotheke von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages Dienstbereitschaft.

		Februar		
1	Sonnen-Apotheke Rosenstraße 1 • 33824 Werther	Fr	1	10
2	Linden-Apotheke Gartnischer Weg 98 • 33790 Halle	Sa	2	11
		So	3	12
3	Steinhagener Apotheke Bahnhofstraße 9 • 33803 Steinhagen	Mo	4	13
		Di	5	14
		Mi	6	1
4	Westfalen-Apotheke Kaiserstraße 11-15 • 33829 Borgholzhausen	Do	7	2
		Fr	8	3
5	Hubertus-Apotheke Bahnhofstraße 38 • 33790 Halle	Sa	9	5
		So	10	6
6	Sonnen-Apotheke Bielefelder Straße 84 • 33803 Steinhagen	Mo	11	7
		Di	12	
7	Adler-Apotheke Ravensberger Straße 27 • 33824 Werther	Mi	13	9
		Do	14	10
8	Haller Herz-Apotheke Gartenstraße 2a • 33790 Halle	Fr	15	11
		Sa	16	12
9	Apotheke am Markt Am Markt 23 • 33803 Steinhagen	So	17	13
		Mo	18	14
10	Zieglersche Apotheke Freistraße 7 • 33829 Borgholzhausen	Di	19	1
		Mi	20	2
		Do	21	3
11	Hansa-Apotheke Alleestraße 2 • 33790 Halle	Fr	22	4
		Sa	23	6
12	Mühlen-Apotheke Mühlenstraße 2 • 33803 Steinhagen	So	24	7
		Mo	25	8
13	Markt-Apotheke Alte Bielefelder Straße 12 • 33824 Werther	Di	26	9
		Mi	27	10
14	Osning-Apotheke Hauptstraße 19 • 33790 Halle-Künsebeck	Do	28	11
		Fr	29	

Der Norddienst der Apotheken wurde geschaffen, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen.

Bitte, machen Sie deshalb nur in wirklichen Notfällen davon Gebrauch.

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr.

Regelung des ärztlichen Notdienstes in Halle/Westf.

(jeweils für die Zeit von Samstag 8.00 bis Montag 7.00 Uhr, Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr und an Feiertagen)
Um eine bessere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes zu gewährleisten, ist eine zentrale Rufnummer

1 92 92 (ohne Vorwahl)

eingerrichtet. Dieser Anschluss ist rund um die Uhr mit einem Rettungssanitäter besetzt. Der Anruf ist gebührenfrei.

Von dort kann der Patient direkt in die Arztpraxis einbestellt werden. Sollte der diensthabende Arzt zu einem Hausbesuch unterwegs sein, kann er in Notfällen direkt über Funktelefon benachrichtigt werden.

Wir hoffen, mit dieser Regelung einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der ständigen ärztlichen Versorgung unserer Mitbürger zu leisten.
Die Ärzte der Stadt Halle/Westf. und Borgholzhausen-Süd

Zahnärztlicher Notfalldienst für den gesamten Kreis
Gütersloh Telefon (0 52 41) 2 62 84 und (0 52 41) 2 62 22.

Klaus Schmidt: „Haben unseren Wachstumspfad weiter fortgesetzt“

Im Jahr des 120-jährigen Bestehens kann die Volksbank Halle auf eine weitere positive Geschäftsentwicklung und somit auch auf ein erfolgreiches

sich laut Bankangaben um mehr als 25 Prozent auf rund 80 Millionen Euro. Deutlich sichtbar werde dies auch an den gestiegenen Umsätzen. Sie



Zogen für die Haller Volksbank eine positive Bilanz: (v.l.) Prokurist Wolfgang Leimkühler, Frank Hellmann, Thomas Stumpe, Bankdirektor Klaus Schmidt, Harald Herkströter, Johanna Reiter und Bankdirektor Rainer Peters.

Jahr 2007 zurückblicken. Die Bilanzsumme der genossenschaftlichen Bank stieg auf 307,5 Millionen Euro an. Das ist eine Steigerung von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders gern hören werden die 8582 Kunden, dass aufgrund der Ertragslage eine Brutto-Dividende von acht Prozent erwartet werden kann. Mit dem Geschäftsergebnis zeigte sich Vorstandssprecher Klaus Schmidt denn auch mehr als zufrieden. Er machte in Anwesenheit des Bankdirektors Rainer Peters, der Prokuristen Johanna Reiter, Wolfgang Leimkühler, Frank Hellmann und Harald Herkströter sowie des Handlungsbevollmächtigten Thomas Stumpe im Rahmen der Bilanzpressekonferenz deutlich: „Wenn ein Geschäftszweig das Jahr 2007 für die Volksbank Halle besonders prägte, dann waren dies die außerbilanziellen Finanz-Dienstleistungen, die das Institut für seine Mitglieder und Kunden erbrachte.“ Dazu gehören nach Schmidts Worten insbesondere der Handel mit Wertpapieren, aber auch die Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen oder Hypothekendarlehen. Strichwort „Wertpapiere“: Die Bestände der Volksbankkunden in Wertpapierdepots und auf Anlagekonten erhöhten

erhöhten sich um über 72 Prozent auf fast 118 Millionen Euro. Auch bei der Vermittlung von Bausparverträgen, Sach- und Lebensversicherungen sei es der Volksbank gelungen, die Vorjahresergebnisse zu übertreffen. Obwohl die Sparer bei ihren Geldanlagen stark in Richtung Wertpapiermarkt tendierten, erhöhten sich die Guthaben der Kunden auf Giro-, Festgeld- und Sparkonten um 0,4 Prozent auf rund 250 Millionen Euro. Direktor Schmidt dazu: „Rechnet man die Einlagen in den Depots und auf den Anlagekonten bei der Union Investment beziehungsweise die bei den anderen Verbundunternehmen unterhaltenen Einlagen dazu, betreut die Volksbank Halle ein Kundeneinlagenvolumen von über 358 Millionen Euro, was einer Steigerung von über fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr ausmacht.“ Auch das Kreditgeschäft habe gut zulegt. Es wurden privaten und gewerblichen Investoren rund 219 Millionen Euro (plus 0,9 Prozent) zur Verfügung gestellt. Die Kreditneuausleihungen erreichten rund 49 Millionen Euro. Dabei entfielen auf die privaten Kreditnehmer rund 55 Prozent. Vorstandsmitglied Rainer Peters: „Darüber hinaus vermittelten

die Finanzierungsexperten der Bank langfristige Hypothekendarlehen im Umfang von knapp zehn Millionen Euro an Partnerinstitute, wie die Westfälische Landschaft Bodenkreditbank (WL Bank), die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die Münchener Hypothekendarlehenbank.“ Er fuhr fort: „Das

gesamt betreute Kundeneinlagenvolumen erhöhte sich auf rund 317 Millionen Euro.“ Bleibt anzumerken: Die Mitarbeiterzahl ist mit 84 konstant geblieben, darunter sind acht Auszubildende. In Sachen Kundenbetreuung haben 7600 Gespräche stattgefunden.

HOL' DEN MEISTER Weidich HEIßT ER!

- ▶ Heizungs- und
- ▶ Klimatechnik
- ▶ Sanitärtechnik
- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Neue Bäder
- ▶ Neue Energien



Die gesamte Haustechnik - mit 24h Notdienst

www.weidich.de

▶ Osnabrücker Straße 70 • Halle
Fon: 0 52 01 - 8 11 20 • Fax: 81 12 22

Es wird Zeit für etwas Besonderes in Ihrem Garten!

Schon jetzt planen und gestalten
für mehr Freude im Sommer!

Garten- und Landschaftsbau

Jens Lemke

Meisterbetrieb

Lettow-Vorbeck-Straße 17 • 33790 Halle/Westf.

Telefon 0 52 01 / 66 79 83 • Mobil 01 73 / 2 66 30 41

WEBER MODEN

Lust auf eine neue Hose?

Die bei uns gekaufte*
Hose ändern wir für
Sie kostenlos.
Kaufen lohnt sich!

* in der Zeit vom 2.2.-9.2.2008

Wir freuen uns auf Sie!

Bahnhofstr. 29 - 33790 Halle/Westfalen
Telefon 05201-9306



MGV „Ravensberg“ Halle auf der Suche nach einem neuen „Vize“

Wahlen zum Vorstand haben im Mittelpunkt der jüngsten Hauptversammlung des Männergesangsvereines (MGV) „Ravensberg“ Halle gestanden. Und da

mal nicht zur Wahl an. Zu den Regularien einer Jahreshauptversammlung: Während Schriftführer Karl-Hans Pisarsky die Niederschrift der letzten



Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Männergesangsverein „Ravensberg“ Halle in die Gaststätte Hollmann eingeladen. Das Foto zeigt v.l. Helmut Pohlmann, Gerhard Wißmann, Dieter Baars, Michael Kuhn, Siegfried Leimer, Karl-Hans Pisarsky, Peter Böttrich und Wolfram Sommer.

konnten einige Vorstandspeditionen nicht neu besetzt werden. So ist der MGV unter anderem auf der Suche nach einem stellvertretenden Vorsitzenden. Diesmal trafen sich die Sangesbrüder in der Gaststätte Hollmann in Halle.

Niemand der anwesenden Sänger stellte sich der Wahl zum „Vize“. Auch bleibt die Vorstandspedition des zweiten Notenwarts unbesetzt. Das Amt des Pressewarts übt Vorsitzender Dieter Baars in Personalunion weiterhin kommissarisch aus.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Siegfried Leimer als zweiter Schriftführer und Gerhard Wißmann als zweiter Kassierer. Als zweites Festausschussmitglied gehört Peter Böttrich dem Vorstand an. Die weiteren Vorstandsmglieder standen dies-

Hauptversammlung und den Jahresbericht 2007 verlas und Kassierer Wolfram Sommer über die Finanzen informierte, ließ Chorleiter Michael Kuhn die Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Einige der Höhepunkte waren das Winterfest mit brillierenden Laibachspatzen, das Gemeinschaftskonzert der Haller Chöre und das Pflingstsingen im Stadtwald. Zugleich gab Kuhn einen Ausblick auf anstehende Termine. So findet das diesjährige Winterfest am Samstag, 16. Februar, im Landhotel Jäckel statt. Das Konzert der Haller Chöre ist am Samstag, 19. April, geplant. Im Rahmen des Stadtfestes „Haller Willem“ am Donnerstag, 1. Mai, werden die Sangesbrüder ebenso ihren Auftritt haben.

Volksbank Halle ernennt Handlungsbevollmächtigte

Zu neuen Handlungsbevollmächtigten wurden jetzt vier Mitarbeiter vom Vorstand der Volksbank Halle ernannt. Es sind Ulrich Niemeyer, Markus

reich der gesamten Hauptstelle. Auch Markus Peperkorn aus Werther absolvierte die Lehre im Jahr 1989 bei dem Haller Kreditinstitut. Nach seinem



Die Bankdirektoren Klaus Schmidt (r.) und Rainer Peters (l.) gratulieren ihren neuen Handlungsbevollmächtigten – v.l. Ulrich Niemeyer, Markus Peperkorn, Oliver Winzker und Friedhelm Schöning.

Peperkorn, Friedhelm Schöning und Oliver Winzker. „Unser stetig steigendes Geschäftsvolumen macht es notwendig, dass immer mehr Aufgaben und Verantwortung auf die Mitarbeiter/innen der nachgelagerten Führungsebenen übertragen werden.“ Bankdirektor Klaus Schmidt weiter: „Und so ist es nur natürlich, dass wir die Leiter unserer drei bedeutendsten und größten Teilmärkte sowie den Leiter einer unserer wichtigsten internen Abteilungen Handlungsvollmacht erteilen.“

Ulrich Niemeyer aus Vermold begann im Jahr 1975 seine Ausbildung bei der Bank. Den 48-jährigen Bankfachwirt, die Kunden kennen ihn seit vielen Jahren als Leiter des Center Egge, ist seit kurzem verantwortlich für den Beratungs- und Servicebe-

Wechsel vom Leiter des Center Knüll zur Zweigniederlassung nach Borgholzhausen trägt der 37-jährige genossenschaftliche Bankbetriebswirt seit Anfang Dezember die Verantwortung für den Marktbereich Borgholzhausen-Stadt. Mit seiner Lehre im Jahr 1970 startete auch der Haller Friedhelm Schöning seine Bankerlaufbahn bei der Bank. Im Jahr 2000 übertrug der Vorstand dem 53-jährigen Bankkaufmann die Leitung der Zweigniederlassung in Werther. Ebenfalls ein „Eigengewächs“ der Volksbank ist Oliver Winzker aus Halle. Nach seiner Lehre im Jahr 1991 absolvierte der 34-Jährige unter anderem ein Studium zum Diplom-Bankbetriebswirt an der Bankakademie. Seit 2006 ist er Leiter des Bereiches Gesamtbanksteuerung

Autolackiererei

An- und Verkauf von Unfallwagen

Gebrauchteile

Abschleppdienst

Carotta
macht viel !!!

Elsa-Brändströmstr. 34 · Halle · Tel. 45 97

Autovermietung

Beschriftungen

Industrielackierungen

Richtbankarbeiten

Unfallreparatur

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten...

...und wenn wir gerade Nikolaus und Co aus unserem Gedächtnis gestrichen haben und die ersten Osterdekorationen in den Regalen der

vor allem für den schönen Nikolaus-Markt leisten zu wollen. „Ich habe schon in Hesseln Weihnachtsmärkte mitorganisiert. Jetzt habe ich Lange-



Das neue Nikolaus-Markt-Team stellt sich vor: Olaf Müller, Christel Hähnel, Maria Carotta, der Nikolaus, Doris Lüking (Tel. mobil 0152-08692165), Cordula Verdugo Rodriguez, Volker Kaiser und Michael Schoregge (Tel. 05201-5005)

Supermärkte Einzug halten, dann beschäftigen sich doch zahlreiche Menschen schon wieder mit dem nächsten Weihnachtsfest.

„Wir denken schon wieder an Weihnachten,“ erklärt auch Michael Schoregge. „Man muß sich früh genug Gedanken machen.“ Dabei spricht er vom jährlichen Haller Nikolausmarkt, für den sich im Januar ein neues Team gefunden hat. Beinahe allein mit einigen Helfern im Hintergrund, hatte der Haller Geschäftsmann gemeinsam mit Doris Lüking, die bereits zum dritten Mal mit dabei ist, den Nikolaus-Markt 2007 „durchgezogen“.

„Ein neues Team findet sich nicht von allein,“ beschreibt er die Schwierigkeit, Menschen für die umfangreiche Veranstaltung der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft zu begeistern. Bemerkenswert findet er dabei die Tatsache, dass es nicht die Geschäftsleute selbst sind, sondern Haller Bürger, die sich zusammengefunden haben und das neue Team bilden. Christel Härtel wohnt schon sehr lange in Halle. „Ich wollte immer schon etwas für Halle tun,“ macht sie ihre Beweggründe deutlich, einen Beitrag

weile,“ lacht Olaf Müller und freut sich auf die neue Herausforderung – wie auch Maria Carotta. Sie hat im letzten Jahr schon die Nikolaus-Säckchen gefüllt. „Das hat wahnsinnig Spaß gemacht.“

Auch Cordula Verdugo Rodriguez hat 2007 schon im Hintergrund mitgeholfen und ist nun offiziell Mitarbeiterin im Nikolaus-Team, gemeinsam mit ihrem Freund Volker Kaiser, der sich von dem begeisterten Engagement hat anstecken lassen. Nicht zu vergessen sei auch Dirk Häusler, „Unsere gute Seele“, der sich um die elektrischen Belange kümmert.

„Es ist ganz wichtig, dass es Spaß macht, in einem Team zu arbeiten.“ Dabei sieht sich Michael Schoregge nicht als „Chef“, sondern ausschließlich als Sprachrohr. Jeder sei gleichwertig und man entscheide zusammen.

Optimistisch und hoch motiviert hat sich das Team bereits an die Planungen des diesjährigen Nikolaus-Marktes gemacht, der obendrein seinen 30. Geburtstag feiert.

„Bis zum August muß das Programm stehen,“ erklärt Michael Schoregge. Deshalb wünscht sich das Nikolaus-Team, dass

sich jetzt schon Geschäftsleute, Vereine und Institutionen darüber Gedanken machen, wie sie sich in diesem Jahr einbringen... und bei Bedarf eine Hütte ordern.

Jeder sei herzlich willkommen, auch mit neuen Ideen. „Wir sind für alles offen und immer

ansprechbar.“ Dabei seien nicht nur Anregungen sondern auch Kritik erwünscht. „Wir werden uns auf jeden Fall ganz viel Mühe geben und wir hoffen, weil es ja nur drei Tage sind, dass das Wetter mitspielt – besonders zum 30. Jubiläum.“ -sig

Dipl.-Betriebswirt
Sabine Brinkmann
Steuerberaterin

Pestalozzistr. 19 • Halle • Fon 05201/669243 • Fax 669247
stb.sabinebrinkmann@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

FAMILIENFRÜHSTÜCK

17.02.2008 • 10.00 - 13.00 UHR

Wir laden alle Familien mit Kindern jeder Altersgruppe, Freunden und Verwandten zu einem gesunden Frühstück in gemütlicher Atmosphäre ein.

Für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten und alle haben Zeit, die Angebote vom MehrGenerationenHaus und sich gegenseitig kennen zu lernen.

Anmeldungen zum Frühstück sind erforderlich!
Bitte persönlich oder telefonisch im MehrGenerationenHaus melden!

Kosten: 5,- € für Erwachsene und 2,- € für Kinder

MitarbeiterInnen zur Vorbereitung und Durchführung des Frühstücks werden stets gesucht!
- Bitte im MehrGenerationenHaus melden – Herzlich willkommen! -

FASTENSPEISEN - GESUND + LECKER

MEHRGENERATIONENHAUS
IM BÜRGERZENTRUM REMISE
KISKERSTR. 2
33790 HALLE/WESTF.
TELEFON: 05201 - 666209
FAX: 05201 - 971646
eMail: mehrgenerationenhaus.halle
@diakonie-halle.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Museum für Kindheits- und Jugendwerke
bedeutender Künstler
Halle Westfalen

Zum 200. Geburtstag des Malers Carl Spitzweg hat das Museum Halle mit Hilfe von Herrn Hanns Knoop eine Sonderbriefmarke durchsetzen können. Zudem wird eine Sonderausstellung im Museum Halle zu sehen sein.



Ernährungstrainerin Marita Habel setzt auf Osmose-Wasser

„Ich hatte immer schon ein schlechtes Gefühl, weil wir soviel mit Wasser verdünnen,“ erklärt Marita Habel ihre Bedenken bei der Verwendung

für den Körper ganz wichtig zum Entschlacken,“ beschreibt Ulrike Kamann den Vorteil der Umkehrosmose. „Durch die Nährstoffe im ‚normalen‘ Wasser



Marita Habel (li) und Ulrike Kamann sind von der Umkehrosmose mehr als überzeugt

von Leitungswasser. Die Ernährungstrainerin leitet in Steinhagen die Gruppe „Bonvita Treffpunkt Wunschgewicht“, die sich immer mittwochs um 20 Uhr und donnerstags um 10 Uhr in den Räumlichkeiten der Schülerhilfe im Schlichte-Carree in Steinhagen trifft.

Mit Hilfe von Produkten der Firma Bonvita und einem individuell auf jeden Teilnehmer abgestimmtes Konzept können Kunden und Kundinnen ihr Wunschgewicht erlangen.

Dabei werden auch Nahrungsmittel eingesetzt, die mit Wasser zubereitet werden.

Durch die Zusammenarbeit mit Ulrike Kamann, die Wasseraufbereitungsgeräte vertreibt, entdeckte Marita Habel die Möglichkeit des Osmose-Wassers.

„Es ist nährstoffneutral und so

bleiben die Schlackestoffe im Körper und lagern sich ab.“ Auch seien Mineralwasser zum Entschlacken völlig ungeeignet. Marita Habel ließ sich von der Begeisterung anstecken und nicht nur ein Wasseraufbereitungsgerät zu Hause installieren, sondern hat gleichzeitig auch die Vertretung für den Hersteller Weil übernommen. Neben Ulrike Kamann ist sie für Interessierte jetzt auch Ansprechpartnerin für die Wasseraufbereitungs-Anlagen der Marke Rowa. Wer sich über die Umkehrosmose informieren möchte oder auch sein Wunschgewicht erreichen will, kann sich mit Marita Habel unter der Telefonnummer 05204-994150 oder über die E-Mail-Adresse m.habel@online.de in Verbindung setzen. -sig-

Trikotübergabe durch Don James (Firma Timken) am 01.12.2007

Die ganze Historie begann im Frühjahr 2007. Wir, die Eltern der D4-Mannschaft der JSG Halle-Hörste, fachsimplen über neue Trikots für unsere Kids.

Teil der Übergabe an die Kids der JSG Ha-Hö übernehmen würde. Er war total begeistert, und willigte sofort ein. Man muß wissen, Don James ist Brite, und



Mannschaftsfoto (v.l.): Irene Brindöpke, Mert Gülmez, Nils Bertram, Dominic Wiesjahn, Daniel Fischer, Tim Brindöpke, Niklas Bußmann, Marian Panofen, Robin Hass, Maximilian Brunc, Julius Hagemann. Vorne knieend: Don James, Mirko Maidorn.

Aber woher nehmen und nicht stehlen. Also beratschlagte man, wen man evtl. für dieses Vorhaben gewinnen könnte. Flugs kam mir die Idee, doch einmal bei der Fa. Timken in Künsebeck nachzufragen, denn, das sollte erwähnt werden, mein Mann hat dort sein 50jähriges Arbeitsjubiläum erreichen dürfen. Bei einer kleinen Feierstunde mit den Führungskräften kam man ins Gespräch usw. Also schrieb ich im Juni an den Werkleiter der Fa, und fragte an, ob er sich vorstellen könnte, uns, der JSG Ha-Hö, einen „Satz“ Trikots zu „spendieren“. Im Juli kam der vielversprechende Anruf der Zusage. Man einigte sich auf Details, und so konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Doch, denn unser „Sponsor“ ging. Aber dennoch lief alles glatt. Bei einer abermaligen Zusammenkunft mit der neuen Firmenleitung und den anderen Jubilaren sprach ich Don James (derzeitiger Werkleiter) an, ob er den offiziellen

er kennt Handball nicht so wirklich, aber unsere Jungs haben ihn völlig begeistert. Also einigten wir uns auf den 01.12.2007. Das Handballspiel fand in der Masch statt, und auch Don James war anwesend. Er überreichte die Trikots, und natürlich haben wir ihm auch Geschenke gemacht. Jeder Spieler überreichte ihm ein „Haller Herz“ (Praline), als Symbol, daß ihm die Herzen der Kids zufliegen. Von der Mannschaft als Team gab es eine handsignierte, von jedem Spieler, Riesen Tafel „MERCi“. Und von den Eltern eine Pra-linen-Mischung „Haller-Köst-lichkeiten“. Er hatte sich das Spiel angesehen, fieberte mit den Kids mit, wenn sie mal wieder ein Tor „instecken“ mußten, aber er war sehr glücklich, wie er im Nachhinein bestätigte. Er möchte sich auch gern noch mehr Heimspiele unsere D4-Mannschaft ansehen. Man denkt noch gern an den Tag zurück.

„Was läuft im Mehrgenerationen Haus“:

Waldorfpuppen basteln

In Kooperation mit dem MehrGenerationenHaus Halle Unter fachkundger Anleitung lernen Sie, wie man Waldorfpuppen anfertigt. Der Kurs richtet sich an Eltern, Erzieher/-innen und alle Erwachsene, die gerne eine Stoffpuppe selbst basteln wollen.

Leitung: Thekla Heidenäscher

Ort: Halle, Bürgerzentrum Remise, Schinkenhaus

Termin: Sa 23.02.08, 10:00 - 18:00

Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Vhs, Tel. 05201/8109-0, weitere Hinweise finden Sie auch im Internet unter www.vhs-ravensberg.de.



E. Linker GmbH

- Absetzmulden • Baustoffe
- Transporte • Ladekrane

ENTSORGUNG
FACHBETRIEB

www.elinkergmbh.de

info@elinkergmbh.de

Halle · Zum Niederdorf 1 · ☎ (0 52 01) 55 04 · 📠 55 94

Haller Museum zeigt Werke von Wilhelm Busch und der Modersohn-Familie

Max und Moritz, diese Knaben, sollen, hör ich, Eltern haben. Einen der und eine die, nämlich Scherz und Phantasie.

Bolte hängt mittendrin. „Eben geht mit einem Teller, Witwe Bolte in den Keller - dass sie von dem Sauerkohle, eine



Familie Modersohn im Haller Kunstmuseum: Ursula Blaschke präsentiert eine kleine Ausstellung von Christian und Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der die Geschichten der zwei Lausbuben nicht gelesen hat. Doch Wilhelm Busch hat nicht nur geschrieben. Schon in jungen Jahren fertigte er Skizzen und Zeichnungen an.

Unzählige Landschaftsbilder erzählen aus seiner Heimat und der Umgebung Wiedensahls, wo er aufwuchs, viele Portraits und Maschendarstellungen halten diejenigen fest, denen er in seinem Leben begegnet ist. „Wie fühle ich mich beim Durchblättern so lebhaft in die Tage meiner Kindheit zurückversetzt,“ sagte er einst.

Während im April 1998 der hundertjährige Geburtstag des großartigen Künstlers begangen wurde, nähert sich in diesem Jahr der hundertste Todestag von Wilhelm Busch.

Ihm zu Ehren richtete Museumsleiterin Ursula Blaschke eine liebevoll gestaltete „Gedächtnisecke“ im Haller Museum ein, die einen kleinen Ausschnitt seiner Werke zeigt. Da ist eine Schulheftseite und sind einige seiner Kindheitswerke zu sehen neben einem Körbchen mit Walnüssen, die Ursula Blaschke dort aufgesammelt hat, wo Wilhelm Busch damals lebte: im Garten in Wiedensahl. Auch das Gedicht über Witwe

Portion sich hole.“ Und die Zeilen liest der Betrachter nicht umsonst, denn mit Gruppen kleiner Museumsbesucher kocht Ursula Blaschke dann Sauerkraut nach dem originalen Wilhelm-Busch-Rezept.



Die Wilhelm-Busch-Ecke wird durch Walnüsse aus seinem Garten in Wiedensahl bereichert

In der oberen Etage ist eine weitere, besondere Ecke eingerichtet. Sie zeigt einige Früh- und Kindheitswerke der Eheleute Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker und dem Sohn Christian, der aus der ersten Ehe mit Louise Breling stammt. „Sie ist eine echte Künstlerin,

wie es wenige gibt in der Welt, sie hat etwas ganz Seltenes. Keiner kennt sie, keiner schätzt sie. Das wird einmal anders werden,“ schwärmte Otto Modersohn in seinem Tagebuch über seine geliebte Paula im Jahre 1903, die in ihrem Wohnort Worpsswede – damals schon ein Treff- und Lebenspunkt bedeutender Künstler- kaum bemerkt wurde. Fünf Jahre später schrieb er: „Paula wächst immer mehr, sie steht als eine der größten Künstlerinnen da, das wusste und ahnte ich lange.“

Und auch Paula Becker war von Otto Modersohn gleich begeistert. Er hat ihr „riesig gefallen; durch und durch fein und mit einer Klangfarbe, zu der ich mein Geiglein auch spielen kann. Er ist mir schon lieb aus seinen Bildern.“

Für Lehrer und Schüler, für Menschen im Allgemeinen sei es so wichtig, diese bedeutenden Künstler von den frühesten Jugendwerken an zu erleben, ist sich Ursula Blaschke sicher und setzt sich immer wieder mit unglaublichem Engagement für kleine und große Ausstellungen im Haller Kunstmuseum ein. -sig-

ROSSINI

...wohlfühlen und genießen.

UNSER

FEBRUAR-HIGHLIGHT

HERINGS-VARIATIONEN

Heringsstipp mit Äpfeln und Zwiebeln in einer Joghurtsauce, eingelegtes Sherry-Heringsfilet dazu Bratkartoffeln und Pumpernickelecken

Preis pro Portion 9,90 €

...also montags einfach mal

ROSSINI.

Eggeberger Str. 11 • 33790 Halle/Westfalen
Telefon 05201/97171-0
www.rossini-halle.de • info@gctw-halle.de
Täglich geöffnet von 10.00 bis 24.00 Uhr

Haller Willem

Vogler Druck GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 4

33790 Halle/Westfalen

Telefon (05201) 66181-0

Telefax (05201) 66181-29

hallerwillem@lohmeyer.net

Rosi, Annabelle und Sternchen suchen ein neues Zuhause

Diese drei munteren Ziegen sind umständehalber abzugeben. Das Muttertier Rosi ist ungefähr fünf Jahre alt, die Zwillinge Annabelle und Sternchen sind am 23. Januar 2007 geboren.



Und auch wenn sie mich so manches Mal mit ihrem Freiheitsdrang zur Weißglut getrieben haben, möchte ich doch, dass die drei gemeinsam in gute Hände und nicht zum nächsten Osterfest auf den Tisch kommen.

Wer Interesse hat und weiß, worauf er sich mit drei Ziegen einlässt, kann sich unter der Telefonnummer 05425-1577 (Q) mit mir in Verbindung setzen.

Linden- und Hansa-Apotheke erhalten Zertifikat durch den TÜV Rheinland

Seit dem 19. Dezember vergangenen Jahres halten sowohl die Linden- als auch die Hansa-Apotheke ein besonderes Dokument in den Händen. Vom

Arbeitsvorgänge auch offiziell durch ein Handbuch festgelegt, nach dem die Apotheker und ihre Mitarbeiter handeln. Als Qualitätsziele haben sich die



Gruppenbild mit Zertifikat in der Linden-Apotheke: (v.l.) Apothekerin Anne Wiebke Baltrusch, Laura Kindt, Kathrin Thesing, Doreen Schulz, Christina Heitland, Catharina Kindermann, Elvira Wall und Gabriele Heider können stolz darauf sein (es fehlt Angelika Jöstingmeier)

TÜV Rheinland wurden die Haller Apotheken mit dem Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 ausgezeichnet, weil die Inhaber gemeinsam mit ihren Mitarbeitern auf ein Qualitäts-Management-System (QMS) setzen.

„Grundsätzlich ist in jeder Apotheke schon ein äußerst hohes Maß an Qualität und Sicherheit gegeben,“ beschreibt Anne Wiebke Baltrusch. Durch das QMS sind die

Hansa- und die Linden-Apotheke eine ständige Verbesserung sowohl der Leistungen -wie z.B. Arzneimittel-Beratung- als auch der Routineabläufe -wie die Liefertätigkeiten und Rezepturherstellung- gesteckt, um mehr als zufriedene Kunden gewinnen zu können.

„Das Zertifikat ist sozusagen eine Auszeichnung für die Qualität,“ freut sich Anne Wiebke Baltrusch über den offiziellen Erfolg ihrer aller



Britta Goldbecker, Cornelia Wernecke, Claudia Jaekel, Christoph Kindermann, Bianca Böttcher, Apotheker Hartmut Berns, Sarah Meyerdrees, Natalia Subow, Valentina Fast und Apotheker Hans-Joachim Baltrusch möchten mehr als zufriedene Kunden in der Hansa-Apotheke (es fehlen Heike Laaf und Gülcan Erkol)

Bemühungen. „Innerhalb der Apotheken möchten wir durch weniger Reibungspunkte und Verlustquellen die Effizienz erhöhen,“ erklärt die Apothekerin. „Nur so werden wir bei immer knapper werdenden finanziellen Rahmenbedingungen die Arbeitsplätze sichern können.“ Dabei sind sich die Inhaber bewusst, dass ausgezeichnete Leistungen nur von ausgezeichneten und begeisterten Mitarbeitern in einem offenen und vertrauensvollen Arbeitsklima erbracht werden. „Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital,“ betont Anne Wiebke Baltrusch. „Durch fortlaufende Förderung möchten wir erreichen, dass die Mitarbeiter sich über das übliche Maß hinaus für unsere Kunden und die Apotheken engagieren.“

Durch den Mut, vielleicht auch einmal unkonventionelle Wege zu gehen, möchten die Apotheker Hartmut Berns, Hans-Joachim und Anne Wiebke Baltrusch gemeinsam mit ihren Teams den Kundinnen und Kunden zur Seite stehen, vor allem auch bei den ständigen Veränderungen

im Gesundheitssystem. Alle drei Jahre überprüft der TÜV das QMS der Apotheken

ROSSINI

...wohlfühlen und genießen.

HAPPY-MONDAY

Jeden Montag können Sie bei uns zu einem Happy Monday Preis ein tolles ROSSINI Gericht genießen.

Überbackene Poulardenbrust auf mediterranem Gemüse-Risotto mit einer Marsalasaucе

dazu servieren wir kleine ofenfrische Brötchen mit Kräuterfrischkäse und begrüßen Sie mit einem Glas Prosecco.

Komplett Preis pro Person 9,90 €

...also montags einfach mal **ROSSINI.**

Eggeberger Str. 11 • 33790 Halle/Westfalen
Telefon 052 01/9 71 71-0
www.rossini-halle.de • info@gctw-halle.de
Täglich geöffnet von 10.00 bis 24.00 Uhr

und rezertifiziert – bei zufriedenstellendem Ergebnis – die Auszeichnung für die nächsten drei Jahre. -sig-

Vhs Ravensberg

„Den Horizont erweitern!“ heißt unser Motto für das jetzt startende Semester.

Ob Sie „Zu Fuß über die Alpen“ wollen, das Prominentengespräch mit Dr. Rupert Neudeck erleben, beim Yoga entspannen oder etwas aus der Vielzahl von fast 400 Kursen, Exkursionen und Vorträgen auswählen, überall sind spannende Weiterbildungserfahrungen garantiert.

Wussten Sie schon, dass derzeit an unserer Vhs ca. 250 Kursleiter/-innen aus 16 Nationen tätig sind und damit ein vielfältiges und interessantes Programm ermöglichen? Einige von ihnen stellen wir stellvertretend in diesem Programm vor.



Unser Dank gilt allen Beteiligten, die an der Vorbereitung des Frühjahrssemesters mitgewirkt haben.

Stöbern Sie nun in Ruhe in diesem Programm, testen Sie uns, wir freuen uns auf Sie, Ihre Anregungen

und natürlich auf Ihre Anmeldung.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Vhs, Tel. 05201/8109-0, weitere Hinweise finden Sie auch im Internet unter www.vhs-ravensberg.de.

„Helfen mit Herz“ im Herzen Halles

Helfen kann so schön sein. Das zeigte sich am 27. Januar auf dem Marktkauf Parkplatz in Halle. Kaum hatten sich die Regenwolken verzogen konnte

und Rollern einen Parcours zu bestreiten. Die größeren hingegen powernten sich auf dem Streetsoccer-Feld so richtig aus. Das Streetsoccer Turnier wurde



Streetsoccer mit viel Kampfgeist...

es auch schon losgehen. Die Asia-Sportakademie führten verschiedene Kampfsport-Arten vor und brachten das Publikum zum Staunen. Leiterin Andrea Stizt zeigte eindrucksvoll, wie gut sie ihre Truppe im Griff hat und brachte fernöstliches Flair ins beschauliche Halle. Auf der Bühne ging es Schlag auf Schlag weiter. Und so brachte die Turnierformation „flashfire“ die Bühne mit flotten Tanzschritten bebene. Musikalisch blieb es auch als die Band „Cookie & Friends“ auftraten. Davon bekamen die meisten Kinder aber nicht viel mit. Die kleineren lachten mit dem Clown Theo und versuchten auf Fahrrädern

vom SC Halle organisiert und fand schnell viele Anhänger. Lediglich Arminia Bielefeld Star Jörg Böhme konnte das Interesse vom Spielfeld auf die Bühne lotsen, zur Autogramm Stunde. Und während die einen Kinder noch fragten, was Autogramme sind standen die anderen schon auf der Bühne um den Tisch versammelt und warteten geduldig. Zum Aufwärmen gingen viele in das Bistro „Haller Willem“ oder aßen Pommes, Wurst und Crepes. Den Erlös des Nachmittags spenden die beiden Organisatorinnen Tanja Andriiuk, Inhaberin des Bistros „Haller



... und Kampfkunst mit viel Teamgeist



Tanja Andriiuk (li) und Iris Lünstroth setzten sich mit viel Engagement und völlig uneigennützig für den Laibach-Hof ein. Darüber staunte und freute sich besonders Leiter Uwe Beintmann

Willem“ und Iris Lünstroth dem Laibach-Hof und ermöglichen so zusätzliche Anschaffungen oder neue Projekte. Da die Beiden mit der Premiere

von „Helfen mit Herz“ sehr zufrieden sind, können wir uns wohl auf eine baldige Wiederholung freuen. -sos-

Schon Lust auf Frühling?

Unsere internationalen Marken-Kollektionen werden Sie verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schuhe + Sport Reichtelt

...denn wir wollen, dass Sie in HALLE einkaufen

Wir haben täglich durchgehend von 9 bis 19 Uhr geöffnet
Samstags bis 14 Uhr
jeden 1. Samstag bis 16 Uhr ...
Bahnhofstr. 6 · Halle · Tel 23 56
mail@schuhsport-reichtelt.de

HERBRINK ZELTVERLEIH

- ▲ Festzelle
- ▲ Partyzelle
- ▲ Lagerzelle
- ▲ Pavillions
- ▲ Großschirme
- ▲ Bestuhlungen
- ▲ Heizungen
- ▲ Vip-Ausstattungen

Werner Herbrink Erikasliege 1
33428 Harsewinkel
Tel. 0 52 47 / 64 60
www.zeltverleih-herbrink.de

Maler-Center
Bad Rothenfelde
Osnabrücker Str. 65 • Tel. 05424/1758

Service und Preis sind unsere Stärke:
Ausmessen • Anliefern • Verlegen

- ✓ Farben
- ✓ Tapeten
- ✓ Teppichböden
- ✓ PVC-Beläge
- ✓ Laminatböden

Riesenauswahl - chic, modern und preisgünstig

Qualität für wenig Geld

Schneiker
Kälte-Klima-Wärmepumpen

Info 05201 668570 ✓

Wärme aus der Natur
Schneiker - Sandweg 1 - 33790 Halle-Künsebeck

Zauberhafter Abend im Landgasthof Pappelkrug

Küchenmeister
Jörg Haskenhoff und
Zauberkünstler Lutz Ermshaus
laden am Samstag, den 1.3.2008
ab 19 Uhr zu einem Abend
voller Genüsse und Faszination ein.

Genießen Sie ein
Vier-Gänge-Frühlingsmenü
und lassen Sie sich von der
close-up und stand-up Zauberei
in den Bann ziehen.
pro Person 40 Euro
(inkl. Menü und 1 Glas Prosecco)

Landgasthof Pappelkrug

Pappelstr. 4 · Künsebeck
Tel. 0 52 01/74 79

Öffnungszeiten: täglich von 11 - 14 Uhr
und ab 16.30 Uhr - Dienstag Ruhetag

Französische Schüler zu Gast an der Haller Realschule

Die Völkerverständigung und Freundschaft stehen ebenso im Mittelpunkt eines Schüleraustausches wie das Sprachtraining. Bereits seit 1984 besteht ein sol-

haus vor. In ihren Begrüßungsworten unterstrich Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, dass, wenn der Austausch in so jungen Jahren beginnt, das



Junge Franzosen aus Ronchin zu Gast in der Lindenstadt. Auch ein Besuch im Haller Rathaus stand auf dem Programm.

cher Schüleraustausch zwischen der Realschule Halle und dem Collège Ces Gernez Rieux in Ronchin. Eine Woche weilten jetzt 24 französische Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt Ronchin in Halle. Die etwa 14 Jahre alten Jugendlichen nahmen am Unterricht der Realschule teil und waren in Familien untergebracht. Begleitet wurden sie von den Lehrerinnen Evelyne Fancon und Marie-Christine Crépin. Das umfangreiche Programm sah auch einen Besuch im Haller Rat-

verständnis füreinander wachsen. Als Geschenk hatte das Stadtoberhaupt für die französischen Gäste Süßigkeiten und Anstecknadeln mit dem Haller Stadtwappen bereit liegen. Natürlich durfte die Eintragung ins goldene Buch der Stadt Halle nicht fehlen. Außer dem Besuch im Rathaus erwartete die Gruppe ein Besichtigungsprogramm. So stand eine Fahrt nach Osnabrück und Bremen ebenso auf dem Programm wie sportliche Aktivitäten im Gerry Weber Sportpark.

Ambivalenzen

Fotoausstellung 9. Februar - 8. März 2008

Die Künstlerwerkstatt Rote Erde e.V. präsentiert vom 9. Februar - 8. März 2008 in ihrer Galerie, Rote Erde 50 (B68), Steinhagen eine Fotoausstellung,

von Paul G. Haselhorst stellt die Künstlerwerkstatt Rote Erde e.V. keineswegs ein Gegenkonzept zu den digitalen Bildern von Michael Mühlen-



die sich mehreren Themenbereichen widmet und deren Autoren Paul G. Haselhorst, Halle/Westf. und Michael Mühlenkamp, Steinhagen, nicht nur unterschiedliche technologische Verfahren anwenden, um fotografische Bilder zu erzeugen, sondern dieses Prinzip auch auf die Art der Darstellung und die Inhalte übertragen.

Erste Kontakte knüpften die beiden Fotokünstler aufgrund der Ausstellung der Fotogruppe „augenblick“ der VHS Ravensberg im Herbst 2006 in der Remise in Halle/Westfl.

In den Bildern von Michal Mühlenkamp steht einerseits der Mensch in seiner äußeren Gesamterscheinung im Mittelpunkt, andererseits aber in Portraits, die sich auf das Wesentliche konzentrieren und durch reduzierte Bildausschnitte spannungsreiche Akzente setzen. Zu großen Farbflächen aufgelöste Details und Strukturen verstärken diesen Eindruck.

Michael Mühlenkamp betrachtet seit vielen Jahren neben der Musik die Fotografie als sein künstlerisches Ausdrucksmittel, wobei seit geraumer Zeit die digitale Variante die absolute Priorität genießt, die mit ihren Gestaltungsmöglichkeiten einen schier unerschöpflichen kreativen Spielraum eröffnet. Mit den analogen Fotografien

kamp, sondern eine andere Art der bildlichen Darstellung vor, die einerseits hinsichtlich der manchmal nostalgisch anmutenden schwarz/weißen, aber auch farbigen Landschafts- und Architekturaufnahmen in der „Straight Photographie“ des amerikanischen Westens wurzelt, sich andererseits aber in den prävisualisierten und experimentell ausgeführten Werken zu inneren Befindlichkeiten positioniert.

Paul G. Haselhorst ist Mitglied des Deutschen Verbandes für Fotografie DVF und seit mehr als 25 Jahren Sprecher der Fotogruppe -augenblick- der Vhs Ravensberg. In dieser Zeit hat er auf nationaler Ebene an zahlreichen Ausstellungen erfolgreich teilgenommen und organisiert.

Die Vernissage findet am Samstag, den 9. Februar 2008 um 18.00 Uhr in der Galerie der Künstlerwerkstatt Rote Erde e.V. (www.kuenstlerwerkstatt.net) statt.

Dazu sind alle Interessierte herzlich eingeladen. Prof. Dr. Bernd Uhlenbruch aus Halle/Westf. wird in die Ausstellung einführen, die bis zum 8. März 2008 mittwochs von 17-22 Uhr und auf Wunsch nach telefonischer Vereinbarung (0171-1460141) geöffnet ist.

Ihr Partner für
Wasser • Wärme • Wartung
und mehr

Michael Haase
 Dürkoppstraße 11
 33790 Halle-Künsebeck
 Tel. 0 52 01-7 03 08

Brickenkamp Metalltechnik

Edelstahl – Aluminium – Bausysteme – Feuerschutz

- Aluminium Türen + Fenster
- Vordächer + Markisen
- Fahrradständer
- Wintergärten + Fassaden
- Balkon- + Treppengeländer
- Treppen

Brickenkamp GmbH · Metalltechnik
 Margarete-Windthorst-Straße 6 · 33790 Halle/Westf.
 Tel. 05201 / 8188-0 · Fax 05201 / 8188-18

Post@Brickenkamp-Halle.de
www.Brickenkamp-Halle.de

Treffpunkt Hesseln eröffnete bei strahlendem Sonnenschein

„Über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir!“ Mit diesem Psalm begann Pastor Nicolai Hamilton seine Andacht zu der offiziellen Eröffnung des Treffpunkts Hesseln.

Der Treffpunkt Hesseln ist nun für die Hesselner Bürger eine neue Heimat, in der man Gemeinschaft erfahren kann, keiner allein bleiben muß, wo man andere Menschen trifft, mit de-



v.l. Hausmeister Rolf Schäffer hat ab sofort die Schlüsselgewalt – Anne Rodenbrock-Wesselmann wünschte den Vertretern der verschiedenen Nutzergruppen Dunja Salzsieder (Hesselner Jugendgruppe), Pastor Nicolai Hamilton, Tobias Balke (Jung-schar Hesseln), Bernd Winkler und Heinz Farthmann (beide Seniorenkreis Hesseln) und Grete Schulz (Frauenhilfe) ganz viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen

„Das ist heute so richtig zu spüren, bei dem herrlichen Sonnenschein.“ Die aufgestellten Stühle reichten nicht für all die Menschen, die sich am 13. Januar in den Stockkämper Weg aufgemacht hatten, um die Eröffnung gemeinsam mit einem Gottesdienst und gemütlicher Geselligkeit zu feiern. Das größte, un-
 ●bare Gebäude sei die Kirche, die Gemeinde, machte Nicolai Hamilton deutlich. „Jedes Mitglied ist ein lebendiger Stein, zusammen ist man ein großes, mächtiges Gebäude. Der Baumeister ist Gott. Gott baut ein Haus mit Menschen, mit dir und mit mir.“ Ein Haus als Heimat, dass einem keiner nehmen könne.

nen man sein Leben teilen und Gott begegnen kann. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Christiane Kelm-Dirkmorfeld am Klavier und von Klara Ziesenis mit Trompete, Florian Ziesenis mit Posaune und Jacob Ziesenis mit Querflöte begleitet. Für Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, die dann das Wort ergriff, ist der Treffpunkt in Hesseln ebenso ein wichtiger Schritt zur Gemeinschaft. „Hesseln hat endlich eine Mitte gefunden.“ Besonders freute sie sich über die schnelle Realisierung, die innerhalb eines Jahres durchgeführt wurde. Das lag nicht allein daran, dass die Stadt



Steve und Tobi (Foto), Paul, Niko und Janna beschäftigen die kleinen Gäste

Halle den ehemaligen Hofbäcker-Laden gemeinsam mit der evangelischen Kirche unterhält, sondern besonders an der Unterstützung der Timken-Foundation, die die Einrichtung „Hesselner Treff“ mit 37.300\$, also etwa 27.000 Euro als Spendenausschüttung 2007 finanzierte. „Dadurch wurde es zu einem Selbstläufer,“ erklärte Anne Rodenbrock-Wesselmann. Und damit es auch organisatorisch gut klappt, überreichte sie den Nutzern recht nützliche Geschenke. Einen Terminplaner für die gute Koordination, eine Spielesammlung für fröhliche Stunden, ein WG-Buch für Nachrichten untereinander und einen riesigen Messingschlüssel als Symbol der offiziellen Übergabe, den „Hausmeister“ Rolf Schäffer entgegen nahm. Neben Hermann Bußmeyer (Tel. 183 232) ist er unter der Telefonnummer 5732 der Ansprechpartner für Nutzungswünsche. Und dann gab es aus der neu

installierten Küchenecke Kartoffelsalat mit Heißwürstchen, leckere Suppen und Kaffee und Kuchen für einen fröhlichen, gemeinsamen Nachmittag. Und während die großen Gäste das gemütliche Beisammensein genossen, bot die „Hesselner Jugendgruppe“ viele lustige Spiele für die Kinder, wie Sticker basteln, Eierlaufen, Schwamm-parcours oder den Teebeutel-Weitwurf.

Auch für den Terminplaner gibt es schon reichlich Futter. An jedem ersten Freitag im Monat treffen sich von 14.30 bis 16.30 Uhr die Hesselner Senioren, dann folgt die Jung-schar Hesseln von 17 bis 18.30 Uhr. Alle vierzehn Tage Mittwochs lädt die Frauenhilfe von 15 bis 17 Uhr ein und die Hesselner Jugendgruppe plant freitags abends und samstags sowohl tagsüber als auch abends Treffen im Treffpunkt und vier bis fünf Mal im Jahr findet ein Gottesdienst statt. -sl-

Top Angebot:

- Fuji S5700  8.2 Mio Pixel, 10fach opt. Zoom € 179,90
- Sony CyberShot DSC-W55 in Silber € 149,90

MB ELEKTRO & MEHR

Marion Behrendt
Bahnhofstr. 4 33790 Halle
Tel. 0 52 01/6 86 64 01

Ich führe auch Digitalkameras der Marke Canon, Panasonic und Easypix sowie Zubehör, LCD Fernseher, Canondrucker, Logitech Tastaturen und -mäuse, Duftkerzen, div. Kerzenhalter & Duftöle von Partylite. Bestellannahme der Fa. Partylite möglich.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 11 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr
Mi nachmittag geschlossen - Sa 10 - 14 Uhr

SALUTO

Auch monatlich kündbare Mitgliedschaften möglich!

Der optimale Einstieg ins Trainingsprogramm



Termine & Beratung unter 05201 - 81 50 50 oder info@saluto.de

www.saluto.de

Erd- und Landschaftsbau Gerdes

- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Baumaschinenverleih
- Kanalarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Zaunanlagen
- Baumfällarbeiten
- Winterdienst



Wertherstraße · 33790 Halle
Tel. - Fax 0 52 01 - 73 48 38
Mobil 0171 - 744 03 42

Gleichstellungsstellen bieten Veranstaltungsreihe für Alleinerziehende

„Warum nehmen wir uns als Gleichstellungsbeauftragte der Zielgruppe Alleinerziehenden an?“

dem Umgangsrecht, die neue, große Belastung der Alleinverantwortung, das Gefühl der Isolation und auch der Wunsch nach



Elke Radon, Eva Sperner und Kerstin Walter wünschen sich Gruppenbildungen unter den interessierten Teilnehmerinnen, die sich untereinander austauschen und die Freizeit gemeinsam gestalten können

Die Antwort ist einfach: über achtzig Prozent der Alleinerziehenden sind Frauen. „Es ist also nicht geschlechtsneutral,“ macht Eva Sperner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Halle, deutlich.

In Deutschland leben etwa zwei Millionen Alleinerziehende mit über 2,8 Millionen Kindern unter achtzehn Jahren.

„Allein erziehen hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten von einer sozialen Randerscheinung zu einer weit verbreiteten Lebensform entwickelt,“ wissen die Fachfrauen. Auch im ländlichen Raum sei inzwischen jede dritte Ehe nicht von Dauer und die Zahl der Ein-Eltern-Familien entsprechend groß, wie auch in unserer Region.

Da Alleinerziehende oft mit vielen alltäglichen Fragen und Problemen zu kämpfen haben - Verunsicherung, Zukunftsängste, existenzielle und finanzielle Sorgen, Nöte und Risiken auf der einen Seite und Probleme mit

Kontakt mit ähnlich Betroffenen auf der anderen Seite - hat Eva Sperner gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten Elke Radon aus Werther und Kerstin Walter aus Vermold noch einmal eine eigene Veranstaltungsreihe für Alleinerziehende organisiert. „Die inhaltliche Palette ist breit gestreut,“ freuen sich die Veranstalter über das interessante Programm, dass sie in kurzer Zeit auf die Beine stellen konnten. Es dient zur Information, Hilfestellung, Unterstützung und Stärkung in dieser speziellen Lebenslage.

Dabei liegen die Schwerpunkte in drei Bereichen: Die Information in Rechtsfragen, Unterstützung bei Fragen rund um Kindererziehung/ Kindeswohl in der neuen Lebensform (Sorgerecht, Umgangsrecht, Patchwork-Familien) sowie Förderung des Austausches untereinander. Für alle Themen wurden kompetente Referenten und Referentinnen gewonnen. -sig-

2. Rechtsberatung im MehrGenerationenHaus

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat findet im Büro des Mehr GenerationenHauses eine unentgeltliche Rechtsberatungsstunde von 17.00 - 18.00 Uhr statt. Die Rechtsanwältin Frau Uflerbäumler, Herr Stieghorst und Herr Wollniak nehmen Stellung zu familienrechtlichen Problemen und halten diese Beratung im Wechsel ab. Sie findet im 1. Halbjahr 2008 an folgenden Tagen statt: 16.01., 06.02., 20.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04., 07.05., 21.05., 04.06. und 18.06.08.

Second-Hand-Basar zu Gunsten verschiedener Projekte öffnete unzählige Herzen

Viele Aktionen und Projekte, die die evangelische Kirchengemeinde veranstaltet oder unterstützt, leben von Spendengeldern – so

Martin-Luther-Haus, in das schließlich mehr als vierhundert Menschen kamen, um zu stöbern und zu kaufen.



Pastor Friedrich-Karl Völkner (li), Petra Vollmer und Pastor Bernd Eimterbäumer (re) sind begeistert über das Engagement von Bärbel Meier (2.v.li) und der stolzen Spendensumme

auch der Förderverein Jugendarbeit, die Baufreizeit in Rumänien und die Straßenkinderarbeit in Lima e.V.

„Ich hatte davon gehört,“ erzählt Bärbel Meier. „Und auch, dass dafür Geld benötigt wird.“ Durch das große Interesse an Second-Hand-Basaren in den Kindergärten, die dem Andrang der Anbieter gar nicht gerecht werden können, kam die Hallerin auf die Idee, „fernab von den Kindergarten-Terminen“ einen weiteren Second-Hand-Basar zu organisieren... zu Gunsten dieser drei Projekte.

„Eigentlich nahmen die Dinge wie von alleine einen unfassbaren Lauf,“ ist Bärbel Meier immer noch von der unglaublichen Resonanz überwältigt, die schon im Vorfeld zu spüren war.

„Noch bevor das erste Plakat aushing, waren Dreiviertel der Anbieterplätze vergeben,“ berichtet sie. Helfende Hände, Kuchenbäcker und Kaffeepender boten sich an, den Basar zu unterstützen.

Am 20. Januar schleppten dann sechshundsechzig Anbieterinnen Bekleidung, Spielzeug und Baby-Ausstattungen in das

„Fast Viertausend Einzelteile wechselten den Besitzer,“ macht Bärbel Meier die Dimension des eigentlich kleinen Flohmarktes deutlich, dem Pfarrer Bernd Eimterbäumer Gemeindefest-Charakter zuschrieb. Mehr als fünfzig Helfer hatten Plakate verteilt, die Räumlichkeiten vor- und später wieder nachbereitet, Crêpes gebacken die vierunddreißig Kuchen gebacken und verkauft, Kaffee, Tee, Getränke, Pappteller und Servietten gespendet, Geschirr gespült, kassiert, Kinder betreut, Abrechnungen vorbereitet und die Umsätze kontrolliert.

Und am Ende waren stolze 2.100 Euro in der Kasse, sodass jedes Projekt 700 Euro gespendet bekommt.

Und weil die Nachfrage und der Zuspruch so groß waren, plant Bärbel Meier am 16. August schon den nächsten Basar, diesmal für „große Mädels und Frauen“. Informationen und Anmeldungen sind unter der Internet-Adresse second-hand-basar@freenet.de oder unter der Telefonnummer 05201-849149 bei Bärbel Meier ab sofort möglich. -sig-

Schmerzen in den Beinen

Die Ursache von Schmerzen in den Beinen, oder auch in den Armen sind oft auf Durchblutungsstörungen im arteriellen Bereich zurückzuführen. Mediziner sprechen dann von einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PaVK). Diese wird durch Verengungen der Blutgefäße hervorgerufen. Diese Erkrankung entwickelt sich in der Regel schleichend über Jahre. Schätzungen zu Folge ist etwa jeder zehnte davon betroffen, das Risiko nimmt mit dem Alter zu. Bei den über 65

jährigen sind krankhafte Veränderungen bei über zwanzig Prozent zu diagnostizieren. Die meisten Patienten befinden sich im Stadium I der Erkrankung, das heißt sie sind noch beschwerdefrei, die Veränderungen in den Gefäßen sind jedoch schon nachweisbar. Die Beschwerden entstehen dann, wenn durch den Engpass in den Arterien das nachfolgende Gewebe nicht mehr ausreichend durchblutet wird. Dann wird der Bedarf das Gewebe mit Nährstoffen und Sauerstoff zu versorgen nicht mehr gewährleistet. Mit Beginn des zweiten Stadiums wird der Patient durch Schmerzen und Krämpfe, meist in den Unterschenkeln, gezwungen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen zu bleiben. Der erhöhte Sauerstoffbedarf der Muskulatur durch die Bewegung ist nicht mehr gewährleistet, eine Ruhephase dient dann der Er-

holung. Im Volksmund spricht man dann von der Schaufensterkrankheit. Im weiteren Verlauf werden die gehbaren Strecken immer kürzer, die Erholungsphasen werden länger. Eine besondere Gefahr besteht auch dann schon darin, dass periphere arterielle Verschlüsse fast immer mit weiteren arteriosklerotischen Veränderungen im Körper vergesellschaftet sind. Die Gefahr, dass die herz- und gehirnversorgenden Gefäße mit betroffen sind, ist groß. Dadurch steigt die Gefahr

bestehenden Beschwerden, das Vorhandensein von Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus, koronare Herzerkrankungen, sowie Schmerzen in den Beinen geben in der Anamnese erste Hinweise. Risikofaktoren wie Rauchen, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und starkes Übergewicht können ebenfalls Hinweise auf Bestehen einer PaVK sein. Die körperliche Untersuchung auf sichtbare Hautveränderungen und das Abhören der Gefäße per Ultraschall ermöglichen dann auch die Lokalisation der Gefäßveränderungen. Je nach Krankheitsstadium greifen dann unterschiedliche Therapieverfahren, wobei die Anregung und Verbesserung der verloren gegangenen Durchblutung immer im Vordergrund stehen muss. Von Aussen etwas heilen zu wollen, was sich im Körperinneren krankhaft ver-

ändert, hat erscheint wenig sinnvoll. Mit der Oxyvenierungstherapie nach Dr. Regelsberger wird die Durchblutung wieder angeregt und neu forciert. Das, was dem Körper in der Peripherie fehlt, nämlich Sauerstoff wird dem Körper direkt zugeführt. Der lebenswichtige Stoffwechsel wird ohne Umwege in den Geweben angeregt. Je nach Stadium der Erkrankung werden, wenn notwendig, weitere Therapieformen angewendet. Dazu gehören Ernährungshinweise, Vorschläge zur Bewegungstherapie und die Anwendung von Naturheilarzneien. Bei weiteren Fragen stehen Ihnen HP Andreas Fichtner, HP Nicole Volmar und das gesamte Team des Zentrums für Alternativmedizin in Werther gerne zur Verfügung. Telefon 05203-6519, Ravensberger Str. 9 in 33824 Werther.



jährigen sind krankhafte Veränderungen bei über zwanzig Prozent zu diagnostizieren. Die meisten Patienten befinden sich im Stadium I der Erkrankung, das heißt sie sind noch beschwerdefrei, die Veränderungen in den Gefäßen sind jedoch schon nachweisbar. Die Beschwerden entstehen dann, wenn durch den Engpass in den Arterien das nachfolgende Gewebe nicht mehr ausreichend durchblutet wird. Dann wird der Bedarf das Gewebe mit Nährstoffen und Sauerstoff zu versorgen nicht mehr gewährleistet. Mit Beginn des zweiten Stadiums wird der Patient durch Schmerzen und Krämpfe, meist in den Unterschenkeln, gezwungen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen zu bleiben. Der erhöhte Sauerstoffbedarf der Muskulatur durch die Bewegung ist nicht mehr gewährleistet, eine Ruhephase dient dann der Er-

einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall zu erleiden. Wenn die Krankheit weiter fortschreitet, leiden die Patienten schon in Ruhe unter Schmerzen. In diesem Stadium verändert sich die Haut des betroffenen Beines oder Fußes, sie wird blass und zeigt unregelmäßige rote Flecken. Spätestens jetzt ist die Lebensqualität stark eingeschränkt und die Gefahr einer Minderdurchblutung des Herzens und des Gehirns mit deren Folgen steigt. Im IV Stadium stirbt das Gewebe ab, dazu entstehen meist Entzündungen und Geschwüre an den Zehen, Fersen und Vorderfuß mit der zusätzlichen Gefahr von Infektionen und als Konsequenz die Amputation. Im Zentrum für Alternativmedizin werden alle Stadien der Erkrankung behandelt, im Vordergrund steht dabei die Erkennung, Prävention und Verhinderung des Fortschritts der Erkrankung. Die

Zentrum für *Alternativmedizin* Werther

Andreas Fichtner
Heilpraktiker



Nicole Volmar
Heilpraktikerin

Ravensberger Straße 9 in 33824 Werther, Tel. 0 52 03/65 19

Tag der offenen Tür
am Sonntag, 3. Februar 2008
von 14.00 - 18.00 Uhr

Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich das Zentrum für Alternativmedizin Werther am Sonntag, dem 3. Februar 2008 der interessierten Öffentlichkeit.

Heilpraktiker Andreas Fichtner, seit nunmehr siebzehn Jahren mit eigener Praxis in Werther tätig, und seine Kollegin und Praxispartnerin Heilpraktikerin Nicole Volmar leiten das Zentrum gemeinsam und werden dabei von ihren vier Praxisassistentinnen unterstützt. Durch den erfolgreichen Abschluss des Heilpraktikerstudiums von Nicole Volmar ergeben sich in Zukunft weitere Möglichkeiten der alternativen medizinischen Therapieverfahren und in der Betreuung der Patienten. „In der Medizin ist es immer wieder gut, eine zweite Meinung zu hören und sich auszutauschen, wir können unsere fachliche Kompetenz weiter bündeln, davon können unsere Patienten nur profitieren,“ so Nicole Volmar. „Außerdem fallen eventuelle Therapieunterbrechungen zum Beispiel durch Urlaubszeiten in Zukunft weg, unsere Patienten können nun durchgehend zu uns kommen, da wir beide mit den angebotenen Therapien betraut sind,“ ergänzt Andreas Fichtner.

Die konsequente Umsetzung der Philosophie zeigt sich auch in der sofortigen Ausweitung der Praxiszeiten. Ab sofort hat das Zentrum an zwei Tagen schon ab 7.00 Uhr morgens geöffnet, donnerstags bis 20.00 Uhr. Das kommt vor allem berufstätigen Patienten zugute, deren Zeit erfahrungsgemäß oft knapp bemessen ist.

Bei all den Neuerungen ändert sich jedoch eines nicht. Die Patienten stehen im Vordergrund, und werden rundum individuell betreut. Die angewandte Erfahrungsmedizin gekoppelt mit den neuesten alternativen medizinischen Verfahren geben den Heilpraktikern die Möglichkeit der bestmöglichen naturheilkundlichen Behandlung ihrer Patienten. Am Tag der offenen Tür können Sie sich über die neusten Behandlungsmöglichkeiten direkt vor Ort informieren und das Zentrum für Alternativmedizin Werther kennenlernen.

Das gesamte Team freut sich über Ihren Besuch am Sonntag, dem 3. Februar 2008 in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr und lädt Sie zu Kaffee, Tee und Kuchen recht herzlich ein!

Kürzung der Pendlerpauschale verfassungswidrig!

Der Bundesfinanzhof (BFH) entscheidet im ersten Musterverfahren, dass der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (LHRD e.V.) führt, dass die seit dem 01.01.2007 bestehende Gesetzeslage, nach der die Entfernungspauschale für die ersten 20 Kilometer für Fahrten zur Arbeit gestrichen ist, mit der Verfassung unvereinbar ist.

Darmstadt 23.01.2008: Der Bundesfinanzhof hat in seiner heute veröffentlichten Entscheidung über das vom LHRD e.V. geführte Musterverfahren eines Bäckermeisters gegen die Kürzung der Pendlerpauschale entschieden, dass die aktuelle Gesetzeslage gegen das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichbehandlung verstößt und Familien unangemessen benachteiligt. Geklagt hatte ein verheirateter Bäckermeister, der ebenso wie seine berufstätige Ehefrau morgens zur Arbeit fährt. Die Arbeitsstellen beider Eheleute befinden sich in entgegen gesetzter Richtung, für den Ehemann in einer Entfernung von ca. 70



km und für die Ehefrau in einer Entfernung von ca. 38 km. Aufgrund der seit dem 01.01.2008 bestehenden Gesetzeslage können beide Eheleute Fahrkosten für die ersten 20 km nicht mehr steuerlich absetzen.

Hiergegen wandte sich der Kläger mit dem Antrag auf Eintragung eines Freibetrags auf seiner Lohnsteuerkarte. Dies wurde vom zuständigen Finanz-

amt jedoch unter Hinweis auf die neue Rechtslage abgelehnt. Der Bundesfinanzhof hat jetzt entschieden, dass die neue gesetzliche Regelung, nach der Fahrtkosten zur Arbeit nicht mehr als Werbungskosten steuerlich berücksichtigt werden können, verfassungswidrig ist. Nach Auffassung der Richter verstoße diese Regelung gegen das allgemeine Gleichbehandlungsgebot gem. Artikel 3 des Grundgesetzes. Aus dieser grundrechtlichen Norm ergebe sich für das Einkommensteuerrecht das Grundprinzip, dass nur diejenigen Einkommensteile besteuert werden dürfen, die den Steuerpflichtigen tatsächlich zur Verfügung stehen. Dies sei bei Kosten für Fahrten von der Wohnung zur Arbeit und zurück nicht der Fall. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die allein durch die Berufstätigkeit entstehen.

Damit erteilen die Richter der Auffassung des Bundesfinanzministeriums (BMF), diese Aufwendungen seien durch die Wahl des Wohnorts wenigstens privat mit veranlasst, eine Abfuhr.

Zwischen den entstehenden Kosten und der Berufstätigkeit bestehe ein Ursächlichkeitszusammenhang, der so evident sei, dass an der beruflichen Veranlassung dieser Kosten kein vernünftiger Zweifel bestehe. Insofern hält der BFH die gesetzlichen Änderungen auch nicht für folgerichtig.

Auch mit anderen Rechtsbereichen, z.B. dem Sozialrecht, hält er die Argumentation des beklagten Finanzministeriums, die gesetzliche Neuregelung sei sozial ausgewogen, nicht für stichhaltig. So würden im Sozialrecht bei der Gewährung von Arbeitslosengeld I notwendige Erwerbenaufwendungen, unter anderem Fahrtkosten zur Arbeit weiterhin auch für die ersten 20 km, allerdings nur in Höhe von 20 Cent pro km, anerkannt. Diese Unterscheidung hält der Bundesfinanzhof sachlich nicht für gerechtfertigt und das allgemeine Gleichbehandlungsgebot auch unter diesem Gesichtspunkt verletzt. „Wir fühlen uns bestätigt, dass der Bundesfinanzhof unsere verfassungsberechtigten Bedenken teilt.“ so Vorstand Christian Munzel. Bereits im Gesetzge-

bungsverfahren hatten sich zahlreiche Sachverständige bereits mit verfassungsrechtlichen Bedenken gegen das Gesetzesvorhaben gewandt. In der Folgezeit hat sich der LHRD e.V. in mehreren Musterverfahren gegen die gesetzliche Neuregelung gewehrt. Zuletzt erfolgreich mit dem Eilbeschluss des Bundesfinanzhofs vom 23.08.2007.

Die Mühe hat sich gelohnt: „Circa 15 Millionen Pendler können nun hoffen, dass die verfassungsrechtlichen Bedenken nun auch vom Bundesverfassungsgericht geteilt werden.“ so weiter Munzel. Schließlich habe das vorliegende Verfahren ergeben, dass die vorwiegend fiskalisch geprägten Änderungsmotive des Bundesfinanzministeriums die gravierenden Einschnitte bei Berufspendlern nicht rechtfertigen und daher vor der Verfassung keinen Bestand haben können.

„Jetzt ist der Gesetzgeber gefordert, nicht erst die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten, sondern sofort zu reagieren und die Pendlerpauschale wieder ungekürzt, vom ersten km an, einzuführen. Es ist allgemein bekannt, dass sich die Einnahmesituation der öffentlichen Hand aufgrund der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung derzeit positiv darstellt. Der Haushalt des Jahres 2007 ist bereits ausgeglichen. „Hierzu haben Berufspendler einen entscheidenden Beitrag geleistet“, meint Christian Munzel, so dass es nun geboten wäre, die eingeführte Steuererhöhung wieder rückgängig zu machen.

V.i.S.d.P. Christian Munzel, Vorstand des Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V., Alsfelder Str. 10, 64289 Darmstadt.

Der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V., ist einer der größten Lohnsteuerhilfvereine und betreut bundesweit ca. 180.000 Mitglieder. Internet: www.LHRD.de Weitere Informationen erhalten Sie vom Ihrer Beratungsstelle in Halle, Sandkamp 14, Tel. 05201/5437 oder in 49492 Westerkappeln, Tel. 05404/996046 oder vom Vorstand Herrn Christian Munzel, Mobil 0157/72532003 und vom Leiter Steuerwesen Herrn Rudolf Gramlich, Mobil 0151/ 12142663.

WIR HABEN EINE NEUE SPEISEKARTE

Neu im Programm: Wraps, Rumpsteak, Filetsteak und vieles mehr!

Geflügel- und Fleischgerichte - Salat - Pizza - Pasta - Aufläufe

TAVERNE

come in and find out

Mo - Sa von 18UHR - 1UHR
So von 17 UHR - 1UHR
Mo - Mi & So Küche bis 23 UHR
Do - Sa Küche bis 24.00 UHR
Alle Gerichte auch außer Haus!
www.Taverne-Halle.de

Kein Ruhetag

Frisch vom Fass

Bei 6 Fl. Foster's 0,33 l
oder 6 gezapfte Foster's 0,3 l
bekommt man ein T-Shirt gratis!

16.02.08 Verlosung
eines Snowboard
im Wert von 549,- €

Lange Straße 28 (B68) - 33790 Halle / Westf. - Tel. 05201 / 3588

APRÈS-SKI - PARTY
15. + 16.02.08

»Krankheitsbilder« Was ist Rheuma?

Rheuma kommt aus dem Griechischen und bedeutet eigentlich einen ziehenden, reißenden Schmerz. Heute verstehen wir darunter alle Krankheiten im Bereich des Bewegungsapparates (z.B. Gelenke, Gelenkkapseln, Knochen, Muskulatur oder Sehnen), die nicht durch eine Verletzung oder durch tumoröse Veränderungen hervorgerufen worden sind.

„Rheuma“ ist damit keine Diagnose im engeren Sinne, auch keine einheitliche Krankheit. Vielmehr fallen unter den Oberbegriff „Rheuma“ etwa 400 einzelne Erkrankungen, die sich zum Teil ähneln, die aber zum Teil auch völlig unterschiedlich sind, in ihrer Ursache, der Art ihrer Symptome, aber auch in ihrem Verlauf, in ihrer Behandlung und in ihren Folgen.

Rheumatische Erkrankungen beschränken sich zudem nicht allein auf den Bewegungsapparat. Da „Rheuma“ eine Erkrankung von Bindegewebsstrukturen ist und Bindegewebe praktisch überall im Körper vorhanden ist, können fast alle Organe im Körper bei einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung beteiligt sein.

So gibt es beispielsweise

- * rheumatische Augenentzündungen (z.B. Regenbogenhautentzündung oder Lederhautentzündung)
- * rheumatische Rippenfellentzündungen
- * rheumatische Herzbeutel-, Herzklappen- oder Herzmuskelentzündungen
- * rheumatische Entzündungen der Nieren
- * rheumatische Entzündungen des Darms
- * rheumatische Entzündungen der Gefäße
- * rheumatische Entzündungen der Nerven
- * rheumatische Entzündungen des Gehirns

Diese Organbeteiligungen rheumatischer Erkrankungen sind zum Teil lebensgefährlich und müssen sofort richtig erkannt und behandelt werden. Rheuma ist auch nicht, wie viele meinen, eine Krankheit von alten Leuten. Rheumatische Erkrankungen gibt es auch bei Kindern; sehr schwere rheumatische Erkrankungen mit lebensgefährlichen Organbeteiligungen können sogar bereits Kleinkinder befallen.

Und auch im Erwachsenenalter sind es gerade die gefährlicheren entzündlich-rheumatischen Erkrankungen, die häufig bereits bei jüngeren Erwachsenen befallen und diesen jungen Menschen ein schweres Leiden aufbürden, wenn die Krankheit zu spät erkannt wird, anfangs unterschätzt wird und nicht von Anfang an ausreichend genug behandelt wird.

Jeder Dritte Erwachsene ist oder wird mit Arthritis/Arthrose und ähnlichen Gelenkerkrankungen betroffen. Aber für Hilfe und Unterstützung bei rheumatoider Arthritis/Arthrose, Osteoarthritis, Gicht und viele andere Formen von Gelenk-Erkrankungen, sind heute mehr Möglichkeiten geboten und vorhanden, als je zuvor.

Amerikanischen Wissenschaftlern ist es jetzt nach jahrelanger Forschungsarbeit gelungen, Hoffnung auf Linderung und Heilung für Millionen von Arthritis/Arthrose- Gicht- und Gelenkerkrankten Menschen zu schaffen. Hierzu ist es auch interessant anzumerken, dass die Wissenschaftler festgestellt haben, dass die Ureinwohner in diesen Gebieten der tropischen Wälder nicht an Arthritis oder Gelenk-Krankheiten leiden. Somit war auch klar, dass es sich bei dem Arthritis Problem um eine typisch „moderne-“ oder „Zivilisations-Krankheit“ handelt. Diese sucht vor allem die westlichen Industrieländer heim. Hervorgerufen durch oft einseitige Ernährung, wodurch Mangelerscheinungen im Körper auftreten. Seit 30 Jahren habe ich mit „biologischen Behandlung“ viele Menschen vom Rheuma befreit. Das Wichtigste für die Behandlung ist die Diagnose! Denn nur Kortison – ist keine Hilfe für die Erkrankung – sondern nicht mehr als ein Schmerzmittel. Die Diagnose ist das Wichtigste für eine erfolgreiche Behandlung. Mit dem „Aschoff-Test“ finden wir alle Ursachen für die Rheuma-Ursache! In der Medizin heißt es:

„Es gibt keine unheilbare Krankheit – sondern nur falsche Diagnosen“.

Vertrauen Sie auf unseren langjährigen Erfahrungen:
denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Immunbiologie und HP Manfred Vojacek-Domnik
Vogelruth 15 • 33647 Bielefeld • Tel. 0521- 947 34 34



Einkommensteuererklärung? Wir helfen...

Der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe- Ring Deutschland e.V. bietet Ihnen eine Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen:

- Wir helfen Arbeitnehmern, Rentnern, Arbeitslosen, Unterhaltsempfängern, etc. im Rahmen einer Mitgliedschaft und gemäß § 4 Nr. 11 StBerG bei der Einkommensteuererklärung.

Auch bei Miet-, Spekulations-, Kapital-, und sonstigen Einkünften, wenn diese Einnahmen 9.000/18.000 € (Alleinstehende/Ehepaare) nicht übersteigen und wenn keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.

- Wir beraten sie auch in Kindergeldsachen
- Wir beantragen für Sie Lohnsteuerermäßigung, Baukindergeld, Eigenheimzulage und Investitionszulage



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Sandkamp 14, 33790 Halle
Tel. 0 52 01 / 54 37
Gabriele.Ruesenberg@lhrd.com

Sie finden uns im Internet:
<http://www.LHRD.de>



Doppelt sicher:
Unfallschutz und
Beiträge zurück

LVM-Versicherungsbüro
Colberg
Graebestraße 19
33790 Halle (Westf.)
Telefon (05201) 4171

Grüner
Gartenstraße 2
33790 Halle (Westf.)
Telefon (05201) 3580

LVM
Versicherungen



Mehr Generationen Haus

Starke Leistung für jedes Alter.

„MÄRCHENSTUNDE IM PYJAMA“ und die Eltern gehen aus



Im MehrGenerationenHaus gibt es jeden 4. Freitag im Monat ein für Eltern und Kinder interessantes Angebot.

Mama und Papa bekommen einen freien Abend, während die Kinder eine „Märchenstunde im Pyjama“ erleben.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren.

Immer **Freitags zwischen 19.00 und 21.00 Uhr** werden Märchen vorgelesen.

Dazu treffen wir uns im **Schinkenhaus im Bürgerzentrum Remise**
Kiskerstr. 2 – 33790 Halle (Westf.)

TERMINE - 1. HALBJAHR 2008

25.01. + 22.02. + 28.03. + 25.04. + 23.05. + 27.06.



Alle Kinder können es sich mit Kuscheltier und Schmusedecke auf unseren Matratzen gemütlich machen und Märchenerzählungen lauschen. Ihr seid in Pyjama oder Jeans willkommen. Bitte Hausschuhe mitbringen!



Voranmeldungen für die kostenlose „Märchenstunde im Pyjama“ nimmt das MehrGenerationenHaus entgegen unter: **05201 / 666209**



Ehrenamtliche VorleserInnen jeden Alters sind herzlich willkommen und melden sich bitte im MGH!



Mit Stadtführerinnen und Stadtführer die Lindenstadt erkunden

Die Stadt Halle kann künftig ihren Gästen und Besuchern - aber auch den Einheimischen - die Lindenstadt von einer bisher vielleicht nicht so bekannten

und mündlichen Teil, musste bestanden werden.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichten Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-



Haller Stadtführerinnen und Stadtführer erhielten ihre Zertifikate: Das Foto zeigt v. l. Wolfgang Kosubek, stellvertretenden Volkshochschulleiter Hartmut Heinze, Ina Bohlken, Jürgen Hermann, Gisela Volkmann-Drexhage, Werner Lüking, Karin Pusch, Heidemarie Güttler, Ulrike Ksol, Dieter Baars, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann und Udo Waschelitz. Sitzend v.l.: Elke Klinner, Fritz Ellerweg und Sabine Hahn.

aber dennoch umso interessanteren Seiten zeigen können. Anlässe gibt es für die insgesamt 14 geprüften Stadtführerinnen und Stadtführer hierzu genug: So könnten Teilnehmer von Klassentreffen oder Firmentagungen und auch Besucher von Veranstaltungen wie beispielsweise im Gerry Weber Stadion bald zu ihrer „Kundschaft“ gehören.

Unter Kursleiter Wolfgang Kosubek, der in diesem Jahr schon selbst etliche Führungen durchführen konnte, hat die Volkshochschule Ravensberg (VHS) die neuen Stadtführer ausgebildet. Eine Prüfung, bestehend aus einem schriftlichen

Wesselmann und der stellvertretende VHS-Leiter Hartmut Heinze die Urkunden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die für die Prüfung schriftlich ausgearbeiteten Führungen, die auch demnächst angeboten werden sollen, haben Titel wie „Halle, mein Städtchen“, „Herzlichst Halle“, „Von Herzen, Spinnern und einem Fuhrmann“ oder „Zwischen Klümpchen und Klamotten“ - um nur einige zu nennen.

Interessenten für eine Stadtführung können sich an Annegret Prell im Haller Rathaus wenden. Sie ist unter der Telefonnummer 05201/183 129 zu erreichen.

CDU-Neujahrsempfang mit Staatssekretär Günter Kozlowski und Fred Kupczyk

Zum traditionellen Neujahrsempfang hatte der CDU-Stadtverband Halle eingeladen. Unter den rund 80 erschienenen Gästen konnte Vorsitzender Detlev Kroos

über 170000 Menschen mehr in Lohn und Brot als noch im Jahr zuvor.“ Er fügte an: „Der Trend geht nach oben.“ Doch diese erfreuliche Entwicklung sei



Zum traditionellen Neujahrsempfang hatte der CDU-Stadtverband Halle eingeladen. Das Foto zeigt v.l. CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Detlev Kroos, Vize-Landrätin Elke Hardieck, Staatssekretär Günter Kozlowski, Bürgermeisterkandidat Fred Kupczyk und Vize-Vorsitzenden Reinhard Stricker.

auch Ehrenbürgermeister Wilhelm Bentlage, Altbürgermeister Jürgen Wolff und die stellvertretende Landrätin Elke Hardieck ebenso in der Remise des Haller Bürgerzentrums willkommen heißen wie CDU-Vertreter aus den Kommunen Borgholzhausen, Steinhagen, Vermold, Werther und Dissen.

Als Festredner sprach Günter Kozlowski, Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Ministerium für Bauen und Verkehr, zum Thema „Neue Verkehrspolitik für NRW“. Fred Kupczyk stellte sich als Bürgermeisterkandidat persönlich den Parteifreunden vor. Günter Kozlowski zog zunächst eine positive Halbzeitbilanz der schwarz-gelben Regierungskoalition in Nordrhein-Westfalen. Er merkte grundsätzlich an, dass sich die Stimmungslage in Deutschland geändert habe und die Investitionsbereitschaft gestiegen sei. Vertrauen sei nach seinen Worten eben einer der wichtigsten Wachstumsfaktoren. Auch auf dem Arbeitsmarkt habe sich nach Kozlowskis Worten einiges getan: Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit sei festzustellen und die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze sei gestiegen. Der Staatssekretär: „In Nordrhein-Westfalen sind

kein Grund, die Arme in den Schoß zu legen, warnte Kozlowski.

Zu den jüngsten von Naturschützern abgegebenen Erklärungen, gegen den Weiterbau des Lückenschlusses der Autobahn A 33 eventuell doch noch zu klagen, rief der Staatssekretär zu mehr Gelassenheit im Umgang mit diesem Thema auf. Günter Kozlowski dazu: „Wir machen gelassen unsere Arbeit“ und er fügte hinzu: „Es gibt keinen Grund zur Aufregung.“ Bürgermeisterkandidat Fred Kupczyk stellte sich der Versammlung als „echter Haller“ dar, dem die Zukunft der Lindenstadt am Herzen liege. Der 48-jährige Diplom-Verwaltungswirt ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit mehr als 25 Jahren arbeitet er im öffentlichen Dienst. Kupczyk wurde beim Kreis Gütersloh ausgebildet und kam über das damalige Ordnungsamt und das Büro des Kreistags zur Wirtschaftsförderung. Von 1995 bis 2004 leitete er die Abteilung „Arbeit und Soziales“, bevor er GT-aktiv-Geschäftsführer wurde. Das Neujahrsgespräch bot zugleich die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Kontakte untereinander konnten vertieft werden.



Rosa Folia
by Anita

**Big Cup
Beauty**

**raffiniert und anspruchsvoll,
verspielt und romantisch,
sportlich, natürlich und
selbstbewußt feminin.**



**Sanitätshaus
A. Graf**

Fachwerkstatt für Orthopädietechnik und Rehamittel
Lange Str. 9 • 33790 Halle (Westf.)
Tel. 0 52 01 / 25 04 • Fax 0 52 01 / 36 26

Planspiel Börse 2007 erfolgreich abgeschlossen

Siegerehrung in der Kreissparkasse Halle

Halten? Verkaufen? Kaufen? Diese Fragen haben sich in den vergangenen 10 Wochen auch René Naujoks und seine Mitspieler gestellt. Und das mit

Ganz wie an der realen Börse haben alle Teilnehmer beim Planspiel Börse die Dynamik des Wertpapiermarktes zu spüren bekommen. Wer Erfolg



Erfolg. Ihre Strategie ging auf. Die Schüler des Berufskollegs Halle haben mit einem Depotwert von 54.356,29 Euro den ersten Platz beim Planspiel Börse der Kreissparkasse Halle erreicht. Das Siegerteam erhöhte die 50.000 Euro Spielkapital um 8,71 %. Es erzielte seinen Gewinn u. a. mit Aktien von Apple Computer, E.ON, Q-Cells und MAN.

Bei turbulenter Börsenlage haben 53 Teams allgemein- und berufsbildender Schulen aus Halle, Steinhagen, Werther und Borgholzhausen das Planspiel gemeistert. Zwischendurch mussten die meisten Nachwuchsbroker herbe Verluste einstecken, nach der Spielmitte ging es wieder aufwärts. Bei der Siegerehrung in der Kreissparkasse nahmen die Gewinner jetzt ihre Preise in Empfang.

Auf Platz zwei schaffte es das Team „Schachbrettshit“ mit Teamleiter Daniel Hüllinghorst, ebenfalls vom Berufskolleg Halle, mit 54.325,61 Euro Endkapital. Ein Vorsprung von rund 1.180 Euro trennt die Schüler vom drittplatzierten Team. „KGH GmbH & Co. KG“ mit Leiter Steffen Weinreich vom Kreisgymnasium Halle erarbeitete sich einen Depotwert von 53.142,78 Euro. Die drei Gewinner-Teams und weitere Spielgruppen freuten sich über Geldpreise der Kreissparkasse. Schulsieger-Teams erhielten Kinogutscheine. Alle Mitspieler bekamen eine historische Original-Aktie zur Erinnerung,

haben wollte, musste täglich Kurse beobachten, Nachrichten lesen, Wertpapiere und Firmen im Auge behalten und Entscheidungen treffen. Welche Werte in den Depots landeten und welche Strategien beim Spiel verfolgt wurden, diskutierten und entschieden die jungen Nachwuchsbroker in ihren Teams. Ziel des Planspiels Börse ist, dass die Schüler die Mechanismen der Börse ohne Risiko kennen lernen können. Außer Konkurrenz mit dabei waren auch 7 Mitarbeiter-teams der Kreissparkasse.

Bundessieger fahren zum European Event

Europaweit gingen am 1. Oktober rund 46.000 Spielgruppen mit zirka 250.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start. Den größten Erfolg insgesamt und Platz 1 in Deutschland erreichte die Spielgruppe „Die Sieger“ aus Aue-Schwarzenberg. Die Bundessieger konnten zum Spielende einen Depotgesamtwert von 65.322,12 Euro vorweisen. Als Belohnung erwartet das Spitzenteam eine Einladung zum European Event, wo sie auf die Siegerteams aller weiteren teilnehmenden Nationen treffen werden: Frankreich, Österreich, Italien, Spanien und Luxemburg. Während der Spielzeit wurden mit 1.252.081 Aufträgen insgesamt 6,4 Milliarden fiktive Euros umgesetzt. Garanten für eine gute Depotentwicklung waren während der Spielzeit vor allem Bankinter (+ 37,91 %) und

TeleAtlas (+ 37,50 %). Verluste einfahren mussten dagegen die Teams, die auf Infineon Technologies N. A., Fastweb oder Conergy gesetzt haben - Conergy verloren bis zum Spielende mehr

als 60 % ihres Wertes. Weitere Informationen über das Planspiel Börse erhalten Sie auf den Internetseiten der Kreissparkasse Halle unter www.kskhalle.de.

Meisterbetrieb
 **Dietmar Kartte**
Sanitär-Heizung-Kundendienst
 Röntgenstr. 6 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 0 52 01/85 79 39
Mobil 01 71/82 83 559

Dirk Kemner

 Elektrotechnik von A-Z
 - Elektroinstallation
 - Alarmanlagen
 - Steuer- u. Regeltechnik
 - EIB Gebäude-Systemtechnik
 - Telefonanlagen
 - EDV-Verkabelung
 - Antennenanlagen
 - Photovoltaik
 Ernteweg 14 · 33790 Halle-Bokel
 Tel. (05201) 9732 · Fax 18099
 Mobil (0171) 6905236
 Internet: www.elektro-kemner.de

seit

 1880
Gressel BAU GMBH
 • Neubau · Umbau
 • Sanierungen
 • Schlüsselfertiges Bauen
 • Fliesenarbeiten
 33803 Brockhagen · Sandweg 2 · Tel. (05204) 89582
 Fax (05204) 88323 · Mobil 0171-7206288

Jetzt zur Wunschfigur starten!
FITNESS
FACTORY
 5x in Ihrer Nähe!
Ihre Spezialisten:
 für Gesundes Abnehmen,
 einen starken Rücken
 und für effektive Herzkreislaufverbesserung!
Was haben Sie zu verlieren? Setzen Sie jetzt Ihre guten Vorsätze in die Tat um!



Halle - Langer Brink 33 - 0 52 01 / 66 69 68
 Werther - Enger Str. 12 - 0 52 03 / 13 83
 Steinhagen - Queller Str. 16 - 0 52 04 / 88 05 55

Junge Union, Jugendfeuerwehr und Schützenjugend sammelten gemeinsam für guten Zweck

Rund 2500 Euro gehen diesmal zu gleichen Teilen an den Verein „Gütersloher Tafel“ sowie an den behinderten Jan Panhorst aus Werther, der eine

und den Fördervereinen der vier Haller Grundschulen zugute. Rund 50 freiwillige Helfer waren mit sieben Traktoren und Anhängern - die von Landwir-



Gemeinsame Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Jungen Union, der Jugendfeuerwehr und der Jungschützen der Haller Schützengesellschaft: Diesmal kam ein Spendenbetrag von rund 2500 Euro zusammen. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Verein „Gütersloher Tafel“ sowie dem behinderten Jan Panhorst aus Werther zu gute.

Delfintherapie benötigt. Das Geld war bei der jüngsten gemeinsamen Weihnachtsbaum-Sammelaktion der Jungen Union (JU) Halle, der Jugendfeuerwehr Halle und der Jungschützen der Haller Schützengesellschaft gespendert worden.

Seit vielen Jahren wird für einen guten Zweck gesammelt. So kamen Spenden bisher unter anderem dem Kinderhilfswerk UNICEF, dem Weißen Ring

ten kostenlos zur Verfügung gestellt wurden - unterwegs, um die bereitgestellten Weihnachtsbäume einzusammeln. Der Haller Landwirt Franz Schäper hat dann die Bäume gehäckselt und sie schließlich für eine Holzschnitzelheizung genutzt. Zum Abschluss der gemeinsamen Aktion traf man sich im Haller Feuerwehrgerätehaus zu einer deftigen Mahlzeit.

„Ohne Ehrenamt wird die Gesellschaft immer ärmer und kälter“

„Mit den Mitteln der staatlichen Daseinsfürsorge wie beispielsweise Pflegeversicherung und Sozialkassen wird sich über hauptamtliche Beschäftigte auf

In seinem Kurzvortrag machte Professor Dr. Martin Sauer unter anderem deutlich:

- In einer Gesellschaft, in der fast alles nur noch unter finan-



Zum Neujahrsempfang hatte das Altenzentrum „Eggeblick“ eingeladen: Das Foto zeigt v.l. Superintendent Walter Hempelmann, Vize-Landrätin Elke Hardieck, den Geschäftsführer des Evangelischen Johanneswerks – Region Gütersloh, Peter-Christian König, Vize-Bürgermeister Fritz Weßling und Festredner Professor Dr. Martin Sauer.

Dauer nur eine Art Teilkasko der Lebensrisiken absichern lassen.“ Professor Dr. Martin Sauer sagte weiter: „Für zwischenmenschliche Begegnungen wird in Zukunft noch weniger Zeit von bezahlten Mitarbeitern zur Verfügung stehen als jetzt schon.“ Der Rektor der Fachhochschule der Diakonie Bielefeld referierte zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“.

Der Anlass seiner Worte war der Neujahrsempfang, zu dem das Altenzentrum „Eggeblick“ eingeladen hatte. Anstelle des verhinderten Leiters Michael Weitzel konnte Regionalgeschäftsführer Peter-Christian König zu diesem Empfang unter den Gästen auch Vize-Landrätin Elke Hardieck, Vize-Bürgermeister Fritz Weßling und Superintendent Walter Hempelmann in der Einrichtung am Tiefen Weg 1 in Halle willkommen heißen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, sich kennen zu lernen, über soziale Themen zu sprechen und „vielleicht einander auch den Rücken zu stärken.“

ziellen Gesichtspunkten betrachtet und bewertet wird, kann ehrenamtliches Engagement so etwas wie ein Gegengewicht darstellen - ein Bereich, der nicht vom „Geld regiert die Welt“-Prinzip bestimmt wird.

- In einer Gesellschaft, in der der Gebrauch der Ellenbogen immer mehr zur Normalität gehört und Vereinsamung, stellt das Ehrenamt einen Alternativwert dar: Es gibt noch Menschlichkeit und Interesse aneinander.

- In einer Gesellschaft, in der Individualität und das Recht auf Selbstverwirklichung immer bedeutender werden und zu Vereinsamung und Egoismus führen, hält das Ehrenamt den Wert der Solidarität hoch.

Der Referent zusammenfassend: „Diese kurz angedeuteten gesellschaftlichen Tendenzen führen auf Dauer zu 'Dissozialität' und 'De-Zivilisierung' einer Gesellschaft.“ Er fügte an: „Bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement kann in einer atomisierten Gesellschaft den Kitt liefern, der sie noch zusammenhält.“

Tischlerei Knehans

- Möbelfertigung • Möbelrestaurierung
- Holz- u. Kunststoff-Fenster • Holztreppe
- Parkettverlegung • Rolladenbau
- Insektenschutz • Trockenbau

Graebstraße 7 · 33790 Halle/Westf.

Tel. 0 52 01/99 98 · Fax 73 40 44 · Mobil 01 73/533 82 13

Mitten im Leben.

www.johanneswerk.de

Altenzentrum Eggeblick
Tiefer Weg 1 · 33790 Halle
Tel. 05201/8129-61

Altenzentrum
Matthias-Claudius-Haus
Apfelstr. 36 · 33803 Steinhagen
Tel. 05204/9125-31

reg-guetersloh@johanneswerk.de
Evangelisches Johanneswerk e.V.
Einrichtungen der Diakonie



„Wer nicht hören will, muß sehen“ - Rund vierhundert Jahre Lebenserfahrung waren zu hören und zu sehen

Am 11. Januar 2008 lud die Schreibwerkstatt Werther zu einem unterhaltsamen Abend für Augen und Ohren in die Haller Remise ein.

Worte Fassen“) und Frank Hein („Schreiben ist für mich wie das Wandeln über Steine im Meer des Vergessens.“). In monatelanger Arbeit haben



„Wer schreibt, der bleibt“ meinen Heinz Sültrop, Gerda Hein, Günter Leupold, Doris Sahrhage, Frank Hein und Lieselotte Kirchhoff

„Es ist eine Liebeserklärung an die deutsche Mutter- und Vatersprache,“ machte Frank Hein in seiner Willkommensrede deutlich.

„Wir schreiben nicht nur mit dem Stift, wir schreiben mit Nadel und Faden, wir schreiben mit Tönen, wir schreiben mit Farben.“ Dabei seien insgesamt rund vierhundert Jahre Erfahrung auf die Lebensfrage die passende Grundlage für die vielseitigen Schöpfungen in Wort und Bild, die die sechs Mitglieder geschaffen haben.

Seit mehr als einem Jahr treffen sie sich regelmäßig im Schloß Werther, um sich gegenseitig mit Anregungen und aufbauender Kritik zu bereichern: Gerda Hein („Ich schreibe unter anderem, um bewusster zu leben“), Doris Sahrhage („Ich schreibe, weil es mir Spaß macht, meine Erlebnisse und Gedanken in Worte zu fassen.“), Günter Leupold („Ich schreibe, um den Mitmenschen meine Gedanken mitzuteilen und außerdem schreibe ich, um.....mein Gedächtnis zu trainieren.“), Heinz Sültrop („Ich schreibe, weil ich es spannend finde und es macht mir Spaß.“), Lieselotte Kirchhoff („Ich möchte Erlebtes und Erdachtes in

sie eine wirklich sehens- und hörensweite Veranstaltung vorbereitet, die zahlreiche Zuschauer anlockte.



Günter Leupold zeigte, dass er nicht nur spritzigen Geist sondern auch eine gute Stimme besitzt

Der erste Teil des Programms wurde von Gedichten und Prosa über die vier Jahreszeiten gefüllt, die jeweils mit einem Haiku, der kürzesten Gedichtform, eingeleitet und mit Acrylgemälden von Heinz Sültrop, genähten Bildern von Doris Sahrhage, Objekten von Gerda Hein und Gitarren- und Klavierklängen von Frank Hein begleitet wurden.



Das Lied „Maske Mensch“ erfreute zum zweiten Mal als Zugabe

Mal kurz und bündig, mal lang und fließend, mal gereimt oder ungereimt reihten sich unter Anderem „Blickrichtungen“, „Frühjahrgold“, „Die Sonnenblume“, „Ratgeber“, „Kartoffelernte“, „November-Blues“, „An die Wunschfee“, „Quatschen, Prahlen, Tratschen“ und „Zugverspätung“ aneinander, eindrucksvoll unterbrochen von den Liedern „Wenn ein Menschenkind geboren wird“ und „Maske Mensch“.

Beendet wurde der mehr als unterhaltsame Abend von dem gemeinsamen Schluß-Rap „Ein Gedicht wird oft nicht fertig“, der mit den „Backgrounddamen“ Gerda, Lieselotte und Doris zur „Welturaufführung“ kam. Die Pause bot Zeit für viele angeregte Gespräche und für die Ansicht der vielfältigen, farbenfrohen Acryl-Bilder-Ausstellung des Hobby-Malers Heinz Sültrop, die zeitgleich in der Remise ausgestellt war. -sl-

Die Sonne bringt's!

Energie selbst gewinnen mit Solarthermie und Photovoltaik



Dachausbau • Dachumbau • Dachaufstockung



Komplett und preiswert aus Meisterhand!

Höcker-Holzbau GmbH
Zimmerei - Bedachungen

Bismarckstrasse 81 - 33775 Versmold
Tel. 05423/930080
Mail: info@hoecker-holzbau.de
Internet : www.hoecker-holzbau.de

9 Jahre in Werther - einfach Spitze

Engerstr. 47a - Tel. 05203-881537 / Fax 881538
Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr durchgehend / Sa. 9-13 Uhr

<p>RAVENOL Produkte</p> <p>Alle Öle + Fette und Pflegeartikel bei uns am Lager</p>	<p>MH Bremsen & Kfz-Teile</p> <p>NEU: auf Anfrage Motorrad-Teile</p>	<p>BERGOLIN Produkte</p> <p>verde & setta Farben</p> <p>Pinselfarben aller Art</p>
---	---	---

Besuchen Sie unsere gut sortierte Malerecke!

Oel-Angebot von: Castrol, Mobil, Liqui Moly

FILTER, BOSAL-Schalldämpfer, Lkw, Schlepper, Tuning- u. Biker-Artikel, SONAX-Pflege, MOTIP-Lacke, SWF/BOSCH-Wischer, BERU- und NGK-Zündungsteile, HELLA-Beleuchtung, OSRAM + PHILIPS-Birnen, HOLTS- und TEROSON-Artikel, VARTA-Batterien aller Art, REIFEN (Montage möglich)

Mehr Matsch im Kindergarten Stockkämpfen - Sidgedi spendet 300 Euro

Im Kindergarten Stockkämpfen darf gematscht werden!! Mit Buddelhose, Gummistiefeln und wasserfester Jacke bekleidet können sich die Kindergarten-

Jubiläum feiert, hat vor mehr als sechs Jahren das Wichteln untereinander abgeschafft. Statt gegenseitiger Pakete gibt jeder einen verschlossenen Umschlag



HoHoHo...über die großzügige Geldspende des Kegelclubs Sidgedi freuten sich mit vielen kleinen Leuten auch die großen. V.l. Nikolaus Reinhard Brinkkötter, die Leiterin der Einrichtung Gabi Krause, Wilhelm Köhne, Rolf Gietler, Heinz Assner, Eduard Hufenbach, Paul Hellweg, Roland Gerstmayr, Wolfgang Wecke und Jürgen Wolff

kinder der romantisch gelegenen, Städtischen Einrichtung noch so richtig schmutzig machen.

Nun wird die Matschcke im Garten noch größer, denn der Kegelclub Sidgedi spendete 300 Euro für die Erweiterung der Wasserbahnen.

Der Kegelclub, der um seinen geheimnisvollen Namen ein gut gehütetes Geheimnis macht und in diesem Jahr sein 40jähriges

mit einem selbst bestimmten Geldbetrag, der dann alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit an unterschiedliche Einrichtungen oder Institutionen gespendet wird.

Im letzten Jahr fiel die Wahl auf den Stockkämpfer Kindergarten, der die stolze Summe vom Nikolaus persönlich in einer kleinen, liebevoll gestalteten Feierstunde in Empfang nahm. -sl-

Kleine Schwester vom Altengerechten Wohnen am Alten Rathaus entsteht in Hörste

Noch vor cincinhalb Jahren war der ehemalige, lange brach liegende Parkplatz am alten Rathaus Baustelle.

Auch für die Wohnungseigentümer besteht die Möglichkeit, sich in der Wohngemeinschaft an einen gedeckten Tisch zu



Gemeinsam schmeckt es einfach besser: (v. r.) Anneliese Lüttger, Erna Lakebrink, Erika Möller und Hildegard Grenz genießen die Mahlzeiten, die Doris Kinserowski und Susanne Koch (v.r. stehend) servieren – Jörg-Olaf Knufinke ist in ihrer Mitte immer sehr herzlich willkommen

Heute steht dort ein Haus mit einem ganz besonderen Konzept errichtete, das Architekt Jörg-Olaf Knufinke gemeinsam mit dem Pflegedienst Lebensbaum verwirklichen konnte. Während in den oberen Etagen barrierefreie Eigentumswohnungen entstanden, beherbergen Erdgeschoß und Souterrain eine Wohngemeinschaft, die aus sieben älteren Menschen besteht, die eine Betreuung benötigen oder auch in Anspruch nehmen wollen.

In großzügigen Einzelzimmern, eingerichtet mit den eigenen vertrauten Möbeln, fühlen sich die Bewohner sehr wohl. Auf der einen Seite genießen sie die Privatsphäre, auf der anderen Seite können sie auf die Leistungen und die Hilfe des Pflegedienstes zurückgreifen und die Gesellschaft der Mitbewohner genießen.

Ein ebenso mit vertrauten Möbeln eingerichtetes gemeinsames Wohnzimmer im Erdgeschoß sowie ein Aufenthaltsraum und die geräumige Wohnküche im Souterrain bieten die Möglichkeit, sich zu begegnen und die Zeit miteinander zu verbringen. Die gemeinsamen Mahlzeiten, die auch zusammen zubereitet werden können, bereichern den Alltag der Bewohner ebenso.

setzen und die hochwertigen, frisch gekochten Speisen zu genießen.

Nun plant Jörg-Olaf Knufinke eine kleine Schwester in Halle-Hörste im Kirchesch 16. Das Haus wird mit fünf Wohneinheiten zwischen 47 und 67 Quadratmetern erbaut. Auch hier wird im Erdgeschoß und Souterrain eine Wohngemeinschaft eingerichtet, in der die Diakonie Halle ihre Pflegedienste anbietet.

Sechs der acht Zimmer sind mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet, die anderen beiden nur mit einem Waschtisch - für Menschen, die pflegerisch komplett betreut werden müssen.

Wohnungen und Wohngemeinschaft werden barrierefrei gebaut und die Etagen mit einem geräumigen Fahrstuhl verbunden, der auch einem Rollstuhl ausreichend Raum bietet.

Baubeginn wünscht sich der Architekt und Bauherr bereits im April dieses Jahres, damit die im Oktober geplante Fertigstellung gewährleistet ist.

Wer Interesse an einer der Eigentumswohnungen oder auch an einem Platz in der Wohngemeinschaft hat, kann sich mit Jörg-Olag Knufinke unter der Telefonnummer 05201-70384 in Verbindung setzen. -sig-

Gerhold's

Feuer & Flamme in Hörste
Salate - Pizzen - Aufläufe - Fleischgerichte - Geflügelgerichte - Tex Mex
Info: www.gerholds.de
33790 Halle-Hörste - Alte Dorfstraße 3 - Tel. 05201/2442

im Februar: "Griechische Extra-Karte" schmackhaft zubereitet zu angenehmen Preisen
außerdem: Das, was Kinder wirklich mögen Kinder-Sonderkarte, jedes Gericht 3 Euro
Sonntags: Apfelstrudel mit Vanillesauce Herforder
von 14 - 17 Uhr und einer Tasse Kaffee nur 3 Euro
Geöffnet: Mo - Sa 18 h - 01 h - So 10 - 1 h - Brunch 10 - 14 h - Mittagstisch ab 12 h!

Wirtschaftstreffen 2007

Ingesamt zufriedene Gesichter beim Haller Wirtschaftstreffen am 15. November

Wirtschaftsstandort HalleWestfalen im Kreis Gütersloh: Gemeinsam die Schätze heben und das Profil weiter schärfen

diese Veranstaltung ein weiteres Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung sei: „Die Stadt braucht die Wirtschaft - und



Beim fünften Haller Wirtschaftstreffen waren sich die Beteiligten schnell einig: HalleWestfalen sei ein Leuchtturm zwischen Dortmund und Hannover. Der Standort namhafter Wirtschaftsbetriebe und weltweit operierender Konzerne habe auch in Sachen Freizeit- und Wohnwert in den letzten Jahren deutlich zugelegt.

Ein Beispiel für expandierende und innovative Betriebe ist die FLEXICON AG, die mittlerweile in fast allen Kontinenten nahezu 200 Mitarbeiter als Dienstleister in der Druckvorstufe für Endverbraucher-Verpackungen beschäftigt. So konnten die vom Landhotel Jäckel kulinarisch verwöhnten Teilnehmer des Treffens aus erster Hand von den Gastgebern und Vorständen Gabriele Kison und Reinhard Wollschlaeger das Werden und Wirken des Künsebecker Betriebes erfahren, der u.a. die Weltkonzerne Procter und Gamble („Pampers“) oder Kraft Foods zu seinen anspruchsvollen Kunden zählt und damit auch Top-Marken wie Milka betreut.

Bürgermeisterin Rodenbrock-Wesselmann stellte in ihrer Begrüßungsansprache fest, dass

Wirtschaft braucht Stadt und eine Verwaltung, die die Sprache der Wirtschaft versteht.“ So konnte der Bogen vom Wirtschaftsstandort Halle über das Stadtmarketing bis hin zu den in der Wirtschaftsförderung tätigen Aktivposten geschlagen werden.

„Wofür steht Halle?“ war die Frage, die die Gäste gleich zu Beginn der Veranstaltung erwartete. Auf der Habenseite stehen eine zentrale, gut erreichbare Lage, ausreichende und bezahlbare Wohnbauflächen. Gemessen an der Größe verfüge Halle über einen hohen Natur- und Freizeitwert sowie über ein großes Potential an Unternehmerpersönlichkeiten.

Dass trotzdem noch Luft nach oben bleibt, machte auch Volker Ervens von der Gütersloher Unternehmerinitiative deutlich. Wie im gesamten Kreisgebiet fehlen hoch qualifizierte Fachkräfte und akademischer Nachwuchs - trotz Nähe zum Universitätsstandort Bielefeld - auch steht dem Arbeitsmarkt nur eine geringe Frauenerwerbsquote zur Verfügung. Ferner fehlen noch etliche Ausbildungsplätze. Positiv stimmt hingegen die niedrige Arbeitslosenquote.

Insgesamt bietet Halle mehr als 9000 Arbeitsplätze, wie Olaf Sorge, im Rathaus zuständig für Stadtmarketing und die Organisation des Wirtschaftstreffens, den rund 70 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verbänden erläuterte. Über 1000 Arbeitgeber sind in der 22.500 Einwohner zählenden Stadt ansässig.

Das aus dem städtischen Leitbildprozess hervorgegangene Wirtschaftstreffen moderierte schon zum fünften Mal Dr. Joachim Boidol (Bertelsmann/Arvato) und leitete mit den aufschlussreichen Antworten der Gäste zum Info-Block über.

In diesem Teil des Abends machte auch der Kreis-Wirtschaftsförderer Albrecht Pfortner den Hallern zusätzlichen Mut und rät zu mehr Selbstbewusstsein: „Die Strahlkraft des Gerry Weber Stadions und der überregional beachteten Events und Sport-Meisterschaften ist das eigentliche Alleinstellungsmerkmal der ehemaligen Kreisstadt“, die auch liebevoll Lindenstadt oder die schönste Stadt am Südhang des Teutoburger Waldes genannt wird. Griffiger ist da schon die vor Jahresfrist neu aufgelegte Wort-Bild-Marke

>HalleWestfalen zum Wohl-fühlen<, und zwar genau in dieser Schreibweise, ohne Klammer, ohne Schrägstrich, aber mit deutlichem Hinweis auf die Region. Damit ist seit einiger Zeit die Verwechslungsgefahr mit anderen Orten gleichen Namens und vor allem mit Halle an der Saale passé.

Sowohl die Wirtschaftsförderung des Kreises als auch die Unternehmer-Initiative gab den Gästen mit auf den Heimweg, dass Halle im Verbund mit den weiteren Nordkreis-Kommunen Werther und Steinhagen durch ein individuell geschärftes Profil die Gesamt-Wirkung des ohnehin gut positionierten Wirtschaftsstandortes Kreis Gütersloh („größte Dichte an Betrieben der Nahrungsmittelindustrie“) und die Vermarktbarkeit erhöhen kann.

„Letztlich müssen alle daran interessiert sein, den teilweisen Vorsprung anderer Wirtschaftsregionen einzuholen und nicht lange zu lamentieren“, schloss Albrecht Pfortner seinen Vortrag und warb gleichzeitig mit Volker Ervens für die Pro WirtschaftGT-GmbH und die Gütersloher Unternehmerinitiative.

Starke Marken für Ihr Zuhause



HABA
Selecta
Ravensburger
Steiff
Playmobil
Lego
Hasbro
Diddl
Carrera
Sigikid, u.v.m.



WMF, Fissler
Alfi, Kaiser, Jura
Gastrolux, Emsa
Leonardo
Formano
Ritzenhoff, u.v.m.



Villeroy & Boch
Thomas
Rosenthal classic
Kahla
Triptis, u.v.m.

Stratmann
Schöne Welt

Bahnhofstraße 12
33790 HalleWestfalen
Telefon (0 52 01) 81 70 00
post@stratmann-halle.de

Harmonie in Stein

Handel mit handwerklich hergestellten Natursteinarbeiten



Grabmale

Küchenarbeitsplatten

Treppenanlagen

Fensterbänke

Natursteine für Haus und Garten

Grüner Weg 29 - 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201/666201 - FAX 05201/665591
web: www.Harmonie-in-Stein.de
mail: info@Harmonie-in-Stein.de

Ihr Ansprechpartner: Frank Mesterschmidt

Jürgen Steinhanes ist neuer Vize-Wehrführer

Stabwechsel in der Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr Halle: Neuer stellvertretender Wehrführer ist Brandinspektor Jürgen Steinhanes. Der Löschzugführer des Löschzugs Hörste ist damit Nachfolger von Reinhard Schacht, der mit Vollen- dung des 60. Lebensjahres ent- sprechend gesetzlicher Rege- lungen aus dem aktiven Dienst ausscheiden muss. Kölkebecks neuer Löschzugführer ist Brand- inspektor Jörg Vemmer. Im Rah- men einer Feierstunde wurde Stadtbrandinspektor Schacht von Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann offi- ziell verabschiedet, seine Nach- folger im Amt eingeführt. Die Verwaltungschefin würdigte im Beisein zahlreicher Ehrengäste zugleich Schacht's Verdienste und erinnerte an einzelne Sta- tionen seiner Feuerwehrlauf- bahn.

Reinhard Schacht leitete seit 1980 den Kölkebecker Löschzug, stellvertretender Wehrführer der

Freiwilligen Feuerwehr Halle wurde der Kölkebecker im Jahr 1989. Das Feuerwehrehrenzei- chen in Gold nahm Reinhard Schacht ebenso entgegen wie



Ist neuer stellvertretender Wehrführer der Haller Freiwilligen Feuerwehr: Brandinspektor Jürgen Steinhanes.

das Deutsche Feuerwehrhren- kreuz in Gold. Mit dem Errei- chen der Altersgrenze wechselt der engagierte Feuerwehrmann nun in die Alters- und Ehren- abteilung.

Kuckuck ist Vogel des Jahres 2008

Den Kuckuck hat der Natur- schutzbund Deutschland – kurz NABU genannt - zum „Vogel des Jahres 2008“ gekürt. Der Kuckuck mit der wissenschaftlichen Bezeichnung „Cuculus canorus“ ist vielerorts verschwunden,



Ist der Vogel des Jahres 2008: der Kuckuck.

weil sein Lebensraum verloren geht. In Deutschland geht der Kuckucksbestand schon seit Mitte der 60er Jahre zurück. Der Kuckuck steht für artenrei- che und vielfältige Lebensräume. Wo sich Landschaft durch die Anlage großflächiger Mono- kulturen, für den Bau von Frei- zeitanlagen oder den Straßen- bau verändert oder verschwin- det, fehlt dieser Lebensraum für die Vögel, wie es von Seiten der ältesten Naturschutzor- ganisation auf Bundesebene heißt. Zusätzlich wirke sich der Einsatz von Pestiziden negativ auf den Bestand aus, wodurch dem Kuckuck als Insektenfresser zunehmend die Nahrung fehle. Mit seinen 34 Zentimetern Kör- pergröße ist der Kuckuck etwa so groß wie sein Vorgänger unter den Jahresvögeln, der Turmfalke. Eines der wichtigsten Kennzei- chen des Kuckucks ist der so genannte Brutparasitismus. Legt er doch seine Eier in die Nester anderer Vögel, der Wirtsvögel, damit diese den eigenen Nach- wuchs für ihn aufziehen. Nach dem Schlüpfen schiebt der Jung- kuckuck nacheinander sämtliche Eier oder bereits geschlüpfte Stief- geschwister über den Nestrand und lässt sich allein „bewirten“. Er sei auf bestimmte Wirtsvögel geprägt, die alle viel kleiner sind als der Kuckuck, wie beispiels- weise der Teichrohrsänger, der nur im dichten Schilf, an Tei- chen, Seen und in Flussauen vor- kommt, oder den Wasserpieper,

der hauptsächlich am Alpenrand zu finden ist. Weitere Wirtsvögel sind Bachstelze, Hausrotschwanz, Rotkehlchen und Zaunkönig. Der Kuckuck ist ein eher scheuer Vogel, der die Nähe des Men- schen meidet. Das Männchen ist überwiegend schiefergrau. Seine quer gebänderte Unterseite er- innert an einen Sperber. Die Wei- chen sind leicht rostfarben ge- tönt. In Deutschland leben zwi- schen 51.000 und 97.000 Brut- paare. Europaweit gibt es etwa 4,2 bis 8,6 Millionen Paare. Zur Sicherung des Kuckucks- lebensraums erhebt der NABU drei zentrale Forderungen:

- Zur Sicherung der Struktur- vielfalt in der Kulturlandschaft bedarf es klarer Richtlinien, den Anbau nachwachsender Rohstoffe.
- Hochwasserschutz an Fließ- gewässern darf nur mit ökolo- gischen Methoden erfolgen.
- Auwälder müssen erhalten beziehungsweise naturnah ent- wickelt werden.

Die Farbbroschüre zum Jahres- vogel 2008 kann gegen fünf Briefmarken zu je 55 Cent beim NABU-Natur-Shop, Am Eisen- werk 13, 30519 Hannover (www.nabu-natur-shop.de) bezogen werden.

Den Jahresvogel 2008 gibt es auch als Handyklingelton. Für eine Spende zugunsten des NABU kann die Vogelstimme unter www.nature-rings.de mit einem realtonefähigen Handy heruntergeladen werden. Im Internet ist der Kuckuck unter www.Vogel-des-Jahres.de zu finden.

The rebel in the family.

Jetzt kennenlernen: Der neue Chevrolet HHR.

Unser Angebot
ab € 22.990,- HHR¹
ab € 23.190,- Captiva¹



HHR Die coole Verbindung von Retro-Style und moderner Zweckmäßigkeit. Seine auffällige Erscheinung macht ihn zum perfekten Auto für alle, die den Mut haben, anders zu sein. Fahren Sie Ihr Lebensgefühl. Der HHR 2.4 LT mit 125 kW/170 PS¹. Lernen Sie ihn und die gesamte Chevrolet Modellpalette kennen. Jetzt bei Ihrem Chevrolet Partner.

HAGEMANN

Große Heide 13 · 33790 Halle
Gewerbegebiet Künsebeck
Telefon (0 52 01) 81 48-0
Telefax (0 52 01) 81 48 29

www.autozentrum-hagemann.de



¹Unverbindliche Preisempfehlung der Chevrolet Deutschland GmbH, zzgl. Überführungskosten. Abbildungen zeigen Fahrzeuge mit Sonderausstattung. ²Kraftstoffverbrauch HHR (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: 11,7/6,8/8,6; CO₂-Emission (g/km): 207.

8. MÄRZ
INTERNATIONALER
FRAUENTAG



Frauen Stärken

FrauenKulturWochen

18. Februar bis
8. März 2008
Halle/Westf. und
Werther/Westf.

Volksbank Halle spendete Fünf Grundschulen bekamen je 1000 EURO

Lehrerinnen und Lehrer von neun Grundschulen in und um Halle bekundeten ihre große Freude bei einer Einladung der Volksbank Halle zu Kaffee und Kuchen

feindlichkeit geben.

Die Gräfin-Maria-Bertha-Grundschule in Borgholzhausen, Susanne Hillebrecht, wird sich mit dem Geld die lang gehegten



Von links nach rechts: Wolfgang Leimkühler, Katja Kleinevas, Christiane Lamm, Christa Pollmann, Walter Pollmann, Erika Puhlmann, Silja Krätzig, Maik Evers, Ulrike Wohnhas, Marianne Frommberger, Susanne Kinski, Gertrud Wiete, Marita Heistermann, Regine Groß, Susanne Hillebrecht und Klaus Schmidt.

über den Erhalt einer Spende in Höhe von 1000 Euro je Schule seitens der Volksbank. Nach einer Begrüßungsansprache durch den Vorstand Klaus Schmidt bekamen die Lehrer der Grundschulen die Gelegenheit, zu erklären, wofür die Spende verwendet wurde.

Lehrerin Marianne Frommberger von der Grundschule Langenheide teilte mit, das Geld sei in ihrer Schule in den Aufbau eines „grünen Klassenzimmers“ um einen Baum herum investiert worden, Walter Pollmann von der Schule in Dissen für ein Freispielgelände und einem Maxi-Seilzirkus.

Für die Grundschule in Hörste sprach Lehrerin Marika Heistermann von der Planung „Gesunde Schule“ und Maik Evers von der Lindenschule vom Aufbau notwendiger Computer-Anlagen.

Katja Kleinevas von der Grundschule Werther will das Geld in eine besonders gut ausgestattete Projektwoche zum Thema Astrid Lindgren stecken und die Grundschule Gartmisch, vertreten durch Erika Puhlmann, will die 1000 EURO zur Hälfte in eine Eltern-Arbeitsgemeinschaft und die andere Hälfte in ein Projekt gegen Ausländer-

Wünsche erfüllen können, wie Klassensätze von Literatur für alle Jahrgänge. Die Grundschule Burg Ravensberg, Susanne Kinski, will eine Muse-Modellschule einrichten und schließlich sprach Ulrike Wohnhas, Grundschule Künsebeck, von der Projektwoche zur besseren Integration behinderter Kinder. Es war sehr aufschlussreich, mal direkt von Lehrerinnen und Lehrern zu erfahren, welche vielfältigen Anstrengungen sich man in den Schulen doch macht, um die Kinder auf ihren späteren Lebensweg besser vorzubereiten zu können und wie man natürlich mit Geldspenden, wie in diesem Falle durch die Volksbank in Halle, helfen kann. Heinz Sültpot

Mit der Volkshochschule auf Wanderschaft

40 Jahre besteht er nun, der Wanderclub der Volkshochschule (Vhs) Ravensberg. In dieser Zeit schnürten rund 11000 Wanderlustige ihre Schuhe. 455

Wanderung auf dem „Hasenpatt“ von Bielefeld nach Enger am Sonntag, 2. März, ebenso vor wie auf dem Eggeberg zwischen Altenbeken und dem



40 Jahre Wanderclub der Volkshochschule Ravensberg: Das Foto zeigt v.l. Vhs-Leiter Kurt Ulrich Schäfer, Edith Knipperts, Else Obermöller, Kurt Gramlich und Wolfgang Deiting.

Wanderungen wurden durchgeführt. Auch in diesem Jahr bietet die Vhs neue Wandertouren an. Vorbereitet werden die Wanderungen von dem Pädagogen Wolfgang Deiting aus Isselhorst. Else Obermöller unterstützte bisher die Vhs bei der Betreuung der Teilnehmer. Jetzt gab die Mitbegründerin und Organisatorin des Wanderclubs ihr Ehrenamt ab.

Die Vorstellung des neuen Angebots nahm Vhs-Leiter Kurt Ulrich Schäfer zum Anlass, Else Obermöller aus diesem Ehrenamt zu verabschieden und ihr für das langjährige Engagement zu danken. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielt die heute 86-jährige Hallerin einen Blumenstrauß sowie ein Buchpräsent.

Das neue Programm sieht die

Velmerstot am Sonntag, 13. April. Während der Hermannsweg zwischen Tecklenburg und Iburg am Sonntag, 18. Mai, erkundet wird, können sich die Wanderfreunde auf den östlichen Teil des Sachsenringes um Bad Driburg am Sonntag, 22. Juni, freuen. Über den Wanderweg X25 ab Kirchdornberg geht es durch die Täler nordöstlich des Teutoburger Waldes am Sonntag, 31. August.

Diejenigen, die Interesse an der Heimat und den Schönheiten der Landschaft haben, können sich an die Vhs wenden. Ansprechpartner für den Wanderclub sind Edith Knipperts (Tel.: 05201/810928) und Kurt Gramlich (Tel.: 05201/810927). Die Internet-Adresse lautet: www.vhs-ravensberg.de.

Planung – Gestaltung – Pflege

Ob Zaunbau, Pflasterarbeiten oder Gehölzschnitt ... wir liefern die Ideen.
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostenloses Angebot.



Garten
und
Landschaftsbau

Flexibler Hubsteiger-Einsatz auf engstem Raum

(Baumschnitt – Fällarbeiten)
Tordurchfahrtsbreite 0,80 Meter
Arbeitshöhe bis 20 Meter

Geeignet für Arbeiten rund um Haus und Garten!

Olaf Krause • Speckhagen 12
33790 Halle-Kölkebeck • 05201/2998



Familiendinner bei Kerzenschein im Eggeblick

Zum „Familiendinner bei Kerzenschein“ hatte einmal mehr das Haller Altenzentrum Eggeblick eingeladen. Bewohner und deren Angehörigen nahmen die Gele-

Hauptmenü auf Wildschweingulasch „Hubertus“, Rotweibirne auf Apfelrotkraut und Kartoffelkroketten freuen. Das Dessert bestand aus Eis mit



Zum dritten „Familiendinner bei Kerzenschein“ hatte das Haller Altenzentrum „Eggeblick“ eingeladen. Bewohner und deren Angehörigen genossen bei entsprechender Atmosphäre die schmackhaften Köstlichkeiten.

genheit wahr, in „Restaurantatmosphäre“ miteinander kulinarische Speisen zu genießen. Küchenchef Michael Schumacher und sein Team hatten sich dazu etwas besonderes einfallen lassen. Bestand die Vorspeise aus drei Fischvarianten in Blätterteig auf Dilltomatensauce, so konnten sich die Gäste beim

Zimt Schokolade. Prosecco, Dornfelder oder nichtalkoholische Getränke ergänzten das Ganze. Die Idee zu dem nicht alltäglichen Treffen hatte der Angehörigenbeirat des Altenzentrums um Vorsitzende Ute-Sybille Sattler.

Ein Nachmittag bei Baxter Interessant, spannend und informativ

Bevor ein Besichtigungs-Rundgang durch das Werk Baxter, Hersteller u. a. für Krebsarzneimittel und sesshaft in Halle-Künsebeck, anstand, bekam

Herstellung von medizinischen Heilmitteln, die insbesondere bei Krebs eingesetzt werden. Die Heimat des Haller Unternehmens ist in Chicago, USA,



Dr. Burkhard Wichert und Heinz Sültrop bei der Besichtigung der Gefriertrocknungsanlage.

man aus dem Mund des Standortleiters Dr. Burkhard Wichert interessante Informationen zu hören.

Baxter hat in 2007 auf die erhöhte Nachfrage nach intravenösen Krebstherapeutika (Zytostatika) reagiert und seine Gefriertrocknungsanlage für Zytostatika am Standort Halle erweitert und dafür hat die amerikanische Konzernzentrale rund 10 Millionen US-Dollar ausgegeben. In der neuen Anlage können Krebsmedikamente durch Gefriertrocknung in Pulver umgewandelt und dadurch haltbar gemacht werden. 95% der in Künsebeck hergestellten Medikamente werden weltweit vertrieben (120 Länder) und somit die Arbeitsplätze bei Baxter, 430 Mitarbeiter, für die Zukunft gesichert. Vielleicht für Halle und Umgebung noch bemerkenswert, vor allen Dingen für Schüler, die sich für Arzneimittelherstellung interessieren könnten, werden pro Jahr fünf bis zehn Schüler mit dazu notwendiger Schulausbildung eingestellt, wie der Personalleiter Jürgen Fleischer verlauten ließ. Ausgebildete, so meinte er, seien im Raum Halle wegen des Fehlens anderer größerer Arzneimittelhersteller in dieser Gegend kaum zu finden. Baxter ist führend bei der

beheimatet und erzielte im Geschäftsjahr 2006 mit 47.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 10,4 Milliarden US-Dollar. Bei dem anschließenden sehr spannenden Rundgang durch das Werk mit Besichtigung der neuen Gefriertrocknungsanlage musste wegen der Keim- und Staubfreiheit bei der Anlage Schutzkleidung getragen werden. Von Herrn Dr. Wichert wurde dann noch erklärt, man unter Gefriertrocknung ein technisches Verfahren zum Entzug von Wasser versteht. Dazu wird eine wässrige kristalline Lösung unter den Gefrierpunkt abkühlt, bis sie vollständig zu Eis gefriert. In der anschließenden Sekundärtrocknung wird noch eventuell vorhandenes Restwasser entfernt und übrig bleibt der gelöste Stoff als poröser Kuchen, der später wieder leicht in Wasser gelöst werden kann. Aber es ist müßig, die komplizierten Vorgänge hier näher zu beschreiben. Bei der Verabschiedung durch die Firmenleitung nahm man einen sehr angenehmen und nachhaltigen Eindruck mit und man kann versichert sein, dass Baxter in und für Halle noch lange Zeit Standort bleiben wird.

Heinz Sültrop

Karl Hess Nachfolger

- Schlösser & Zylinder
- Eisenwaren · Bastelbedarf
- Sicherheits- und Schlüsseldienst

Unser Februar-Angebot:

Wir reduzieren!

10% auf das komplette Sortiment
20% auf Werkzeuge

33790 Halle · Bahnhofstraße 14
Tel. 2409 Fax 10920

Parfümerie
plassmann

Ein persönliches
Duftgeschenk...

... liebevoll
verpackt

Parfümerie
plassmann Tel. 667088
Ronchinplatz · Halle

BERATEN · FÖRDERN · BILDEN



PRIVATINSTITUT
CHRISTOPH ENGELHARDT

Alleenstraße 4 Tel.: 05201 - 66 99 88
33790 Halle (Westf.) Fax: 05201 - 66 99 99

nachhilfe@pi-ce.de · http://www.pi-ce.de

Zeit für Zukunft

ImmobilienCenter
· vermitteln · finanzieren · versichern · bausparen

Grundstücke in Halle

exklusive Südhanglage
am Teutoburger Wald
Größe 986 m²
Kaufpreis 170.000 €
zzgl. 3,57% Käufercourtage
Klasse Lage, sehr zentral,
sehr ruhig, Baulücke am Ende
einer Sackgasse
Größe 680 m²
Kaufpreis 98.000 €
zzgl. 3,57% Käufercourtage
Unser aktuelles Angebot finden Sie
im Internet unter www.kskhalle.de

Kreissparkasse
Halle (Westf.) Jürgen Bonnet
Tel. (0 52 01) 8 93-4 80
im Verband mit der LBS Immobilien GmbH

Zum 22. Mal „Spaß mit Spiel und Sport“ im Schulzentrum Masch



„Gleich hab ich dich...!“ Kleine Verfolgungsjagd durch den Rollwagen-Parcours

Das Spielfestwetter - nämlich Dauerregen - bescherte der 22. Veranstaltung des SC Halle „Spaß mit Sport und Spiel“ eine Rekord - Beteiligung.



Im Zauberschnur-Labyrinth galt es, den Durchblick zu behalten

480 „Laufkarten-TeilnehmerInnen“ der geschätzten anwesenden 650 Kindern sorgten von 14 - 17 Uhr im Schulzentrum Masch für ein munteres Treiben und längere Warteschlan-



So verbrachten wieder einmal manche großen...

gen an den 18 Spielstationen. Damit hier alles reibungslos ablaufen konnte, hatten mehr

als 80 freiwillige SC Halle Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun, um Stempel auf die Laufkarten zu drücken. Hilfestellung zu geben, Bälle und Dosen einzusammeln und aufzustellen oder auch sportliches Zubehör an den Spielstationen immer wieder neu passend zu plazieren.

Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, dankte es ihnen, lautstark unterstützt von allen großen und kleinen Spielfest-BesucherInnen, in ihrer Begrüßungsrede mit einem kräftigen Applaus.

Seit 22 Jahren gehört das Spielfest im Januar im Schulzentrum an der Masch zur festen „Einrichtung“ des SC Halle-Angebots und bewährt sich - Dank



So manch ein kleiner Sportler brauchte etwas Unterstützung

der guten Organisation, für die nun seit 2007 Matthias Kamann und Nicole Ventker zuständig sind - in jedem Jahr aufs Neue als „echter Renner“. Und das - ganz umsonst und drinnen - für



... ganz viele kleine...

die Kinder aus Halle und Umgebung. Nicht der Sieg, sondern Kon-

zentration, Geschicklichkeit, Treffsicherheit, Schnelligkeit, Bewegung und jede Menge Spaß am sportlichen Tun sind auf den abwechslungsreichen Parcours gefragt. Ob Zauberschnur-Labyrinth, Torwandschießen, Trampolin, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Nagelbrett oder Rollen-Rutsche, überall warteten die größeren und kleineren MitmacherInnen geduldig, bis sie an der Reihe waren.

Belohnt wurde der sportliche Spiel - Spaß am Schluss traditionsgemäß mit einer Urkunde und einer süßen Überraschung. Für eine andere Art der Überraschung war „Zirkus Krawalli“ zuständig, wo Andreas Wetzig als Riesen - Clown für viel Spaß und Staunen sorgte. Mit dabei waren in der „Halbzeit“ auch wieder die „Dreamdancer“ der Jazztanz-Abteilung des SC Halle mit ihren ver-

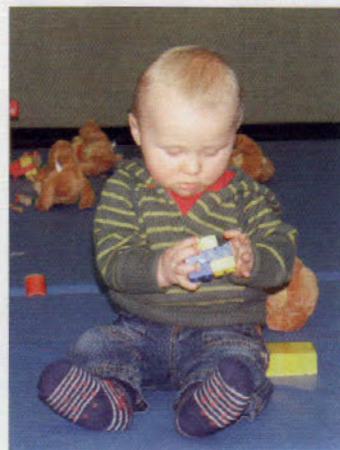


Wer sucht, der findet... auch Julia war erfolgreich

Kuchen und Torten aus den Backstuben der Jazztanz-Abteilung und erstmals auch Würstchen - mit Kartoffelsalat und ohne - neben vielerlei Ge-



Eine Extra-Runde im kleinen Haller Willem - das machte auch Anne Rodenbrock-Wesselmann und Manfred Gandelheid sichtlich Spaß



...und ganz kleine Besucher einen bunten, fröhlichen Nachmittag in der Masch schiedenen Darbietungen. Bestens besucht war auch die Cafeteria, wo die über 70

tränken „über den Tresen“ gingen. SC Halle-Ehrenvorsitzender Manfred Gandelheid hielt vor Ort und auf der vollbesetzten Tribüne als Moderator alle Anwesenden auf dem Laufenden. Bevor sich zum Abschluss des 22. Spielfestes die unzähligen Luftballons zur Freude der Kinder in die Sporthalle „ergossen“, unterhielt Clown „Krawalli“ in einer kleinen Manege seine Zuschauer mit lustigen Zauberticks.

Schon jetzt sollten sich Groß und Klein den Termin für die 23. Auflage von „Spaß mit Spiel und Sport“ notieren: Es ist Sonntag, der 18. Januar 2009! Text: erbe Fotos: Sigrun Lohmeyer



**Heute
schon
gesonnt?**

Nicht ohne uns.

TWO.de

Ob Höhensonne oder Solarium – wenn Sie wintertags braun bleiben wollen, sind wir dabei. Denn wir liefern den Strom für Ihre Sonnenbank. Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. So können Sie entscheiden, wann Sie Lust auf ein Sonnenbad haben.